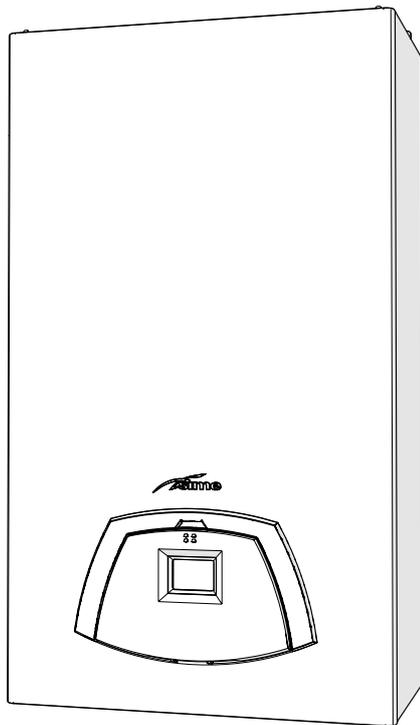




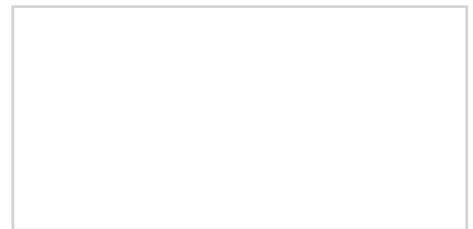
Kondensations-Wandheizkessel

EDEA HM

INSTALLATIONS-, GEBRAUCHS- UND WARTUNGSANLEITUNG



DE



Die Dokumentation ist auf
unserer Website www.sime.it
einsehbar



RANGE RATED ZERTIFIZIERUNG

Die maximale Leistung im Heizbetrieb der Kessel **Edea HM** kann in der Installationsphase durch Änderung der Einstellung des PAR 15 im Feld **0 .. 100** an den Wärmebedarf angepasst werden. Die Einstellung des PAR 15 = 100 ist die Werkseitige Einstellung, welche die maximale Kesselleistung im Heizbetrieb ermöglicht. Diese kann wie in der folgenden Tabelle gezeigt durch Änderung der Einstellung des PAR 15 reduziert werden.

Nachdem der PAR 15 neu eingestellt wurde, MUSS der reduzierte maximale Leistungswert (kW) **für die Modelle mit einer Leistung von mehr als 35 kW UNBEDINGT** neben dem Leistungsschild des Kessels eingetragen werden. Bei Kontrollen und Einstellungen nach der Änderung gilt der neue Wert der maximalen Heizleistung.

Die verwendeten Nennnutzleistungen beziehen sich auf die Betriebsbedingungen (80-60°C) (P_n min - P_n max).

Beispiel Kessel **Edea HM 25**:

- Werkseitig eingestellter Heizleistungsbereich: 2,3 - 24,5 Einstellung PAR 15 = 100
- „Reduzierter“ Heizleistungsbereich: 2,3 - 20,1 Einstellung PAR 15 = 80

BESCHREIBUNG		Edea HM								Einstellung PAR 15
		25		30		35		40		
		Min.	Max	Min.	Max	Min.	Max	Min.	Max	
A - Werkseitig eingestellter Leistungsbereich (Heizen)	kW	2,3	24,5	2,8	24,5	3,3	29,5	4,2	34,1	100
B - Reduzierte Leistungsbereiche durch Reduzierung der Höchstleistung (Heizen)	kW	2,3	21,2	2,8	21,2	3,3	26,6	4,2	30,7	90
	kW	2,3	18,9	2,8	18,9	3,3	23,6	4,2	27,3	80
	kW	2,3	16,5	2,8	16,5	3,3	20,7	4,2	23,9	70
	kW	2,3	14,2	2,8	14,2	3,3	17,7	4,2	20,5	60
	kW	2,3	11,8	2,8	11,8	3,3	14,8	4,2	17,0	50
	kW	2,3	9,4	2,8	9,4	3,3	11,8	4,2	13,6	40

Leistungsschild des Kessels

www.sime.it

Fonderie SIME S.p.A.
Via Garbo, 27 - 37045 Legnago - VR (Italy) - Tel. +39 0442 631111

Caldia a condensazione - condensing boiler - caldera de condensacion - caldeira a condensacao - chaudiere a condensation - condensatieketel - gasbrennwertkessel - λέβητα συμπυκνωσής - kondenzációs kotél - plynový kondenzační kotél - condensare cazan - kociol kondensacyjny - kondenzációs kazánok - конденсационный котел - конденсирующий котел - مرآجل التكريف

Q _n max =		Q _n min =	
P _n max 80-60°C =		P _n min 80-60°C =	
P _n max 50-30°C =		P _n min 50-30°C =	
PMS =		T max =	

— L

Q _{nw} max =		Q _{nw} min =	
PMW =		T max =	

MADE IN ITALY

Range Rated Label

(nur für Modelle mit mehr als 35kW)

www.sime.it

Fonderie SIME S.p.A.
Via Garbo, 27 - 37045 Legnago - VR (Italy) - Tel. +39 0442 631111

Caldia a condensazione - condensing boiler - caldera de condensacion - caldeira a condensacao - chaudiere a condensation - condensatieketel - gasbrennwertkessel - λέβητα συμπυκνωσής - kondenzációs kotél - plynový kondenzační kotél - condensare cazan - kociol kondensacyjny - kondenzációs kazánok - конденсационный котел - конденсирующий котел - مرآجل التكريف

Q _n max =		Q _n min =	
P _n max 80-60°C =		P _n min 80-60°C =	
P _n max 50-30°C =		P _n min 50-30°C =	
PMS =		T max =	

— L

Q _{nw} max =		Q _{nw} min =	
PMW =		T max =	

MADE IN ITALY

Taratura di fabbrica Potenza max. riscaldamento kW **A**
Factory calibration Max Heat output, kW

Taratura Potenza max. a cura dell'installatore kW **B**
Installer calibration Max Heat output, kW

Data di taratura _____
Date _____

Firma dell'installatore _____
Installer signature _____

MADE IN ITALY

- A** Werkseitig eingestellter Leistungsbereich
- B** Reduzierter Leistungsbereich durch Verminderung der Höchstleistung



HINWEIS

Die Felder mit grauem Hintergrund sind vom Installateur auszufüllen.

**HINWEISE**

- Nachdem die Verpackung entfernt wurde, muss die Unversehrtheit und Vollständigkeit des Lieferumfangs kontrolliert werden. Bei Feststellen von Schäden oder Abweichungen an den Händler wenden, der das Gerät verkauft hat.
- Das Gerät ist ausschließlich für den Gebrauch bestimmt, der von **Sime** vorgesehen ist. Der Hersteller ist nicht für Schäden an Personen, Tieren oder Sachen verantwortlich, die durch Installations-, Einstell- oder Wartungsfehler oder eine unsachgemäße Verwendung des Gerätes verursacht werden.
- Bei Austreten von Wasser das Gerät von der Stromversorgung trennen, die Wasserzufuhr schließen und zeitnah qualifiziertes Fachpersonal hinzuziehen.
- Regelmäßig prüfen, dass der Betriebsdruck der Wasseranlage kalt bei **1-1,2 bar** liegt. Anderenfalls Wasser nachfüllen oder qualifiziertes Fachpersonal hinzuziehen.
- Bei Nichtnutzung des Geräts über einen längeren Zeitraum sind mindestens die folgenden Arbeiten auszuführen:
 - *den Hauptschalter der Anlage auf „OFF“ (aus) stellen;*
 - *die Hähne der Brennstoff- und Wasserzufuhr der Wasseranlage schließen.*
- Um eine optimale Effizienz des Gerätes von **Sime** zu gewährleisten, wird die **JÄHRLICHE** Durchführung einer Kontrolle/Wartung empfohlen.
- Sollte das Netzkabel beschädigt sein, mit einem als Ersatzteil bestellten Netzkabel mit denselben Eigenschaften (Typ X) ersetzen. Die Montage muss von Fachtechnikern durchgeführt werden.

**HINWEISE**

- **Es wird empfohlen, dass alle Bediener** aufmerksam diese Anleitung lesen, damit sie das Gerät auf vernünftige und sichere Weise nutzen können.
- **Diese Anleitung** ist ein fester Bestandteil des Gerätes. Sie muss daher sorgfältig für künftiges Nachschlagen aufbewahrt werden und die Maschine immer begleiten – auch dann, wenn sie einem anderen Eigentümer oder Nutzer überlassen oder an einer anderen Anlage installiert wird.
- **Die Installation und Wartung** des Geräts müssen durch einen Fachbetrieb oder durch Fachpersonal entsprechend den in dieser Anleitung enthaltenen Anweisungen ausgeführt werden. Nach Abschluss der Arbeiten müssen diese die Konformität mit den geltenden nationalen und lokalen technischen Vorschriften und gesetzlichen Bestimmungen bescheinigen.
- **Eine eventuelle Reparatur des Geräts** darf nur durch qualifiziertes Fachpersonal und unter ausschließlicher Verwendung von Original-Ersatzteilen durchgeführt werden. Die fehlende Einhaltung dieser Vorgaben kann die Sicherheit des Geräts beeinträchtigen und führt zum sofortigen Verlust der Garantie.
- **Fonderie SIME S.p.A.** behält sich das Recht vor, die Produkte jederzeit und ohne Vorankündigung zu Verbesserungszwecken zu ändern, ohne deren wesentlichen Eigenschaften zu beeinträchtigen. Alle in dieser Unterlage enthaltenen grafischen Darstellungen und/oder Fotos können optionales Zubehör enthalten, das abhängig vom Einsatzland des Geräts variiert.

**VERBOT**

- Die Benutzung des Gerätes von Kindern unter 8 Jahren. Dieses Gerät darf nicht von Kindern unter 8 Jahren und Personen mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ohne die notwendige Erfahrung oder Kenntnis benutzt werden, sofern sie nicht in den sicheren Gebrauch des Geräts eingewiesen wurden und die Gefahren verstanden haben.
- das Spielen von Kindern mit dem Gerät.
- die für den Benutzer vorgesehene Reinigung und Wartung von Kindern ohne Beaufsichtigung durchführen zu lassen.
- elektrische Geräte oder Vorrichtungen wie Schalter, Haushaltsgeräte usw. zu betätigen, wenn der Geruch von Brennstoffen oder unverbrannten Stoffen wahrgenommen wird. In diesem Fall:
 - *zum Belüften des Raums Türen und Fenster öffnen;*
 - *den Absperrhahn des Brennstoffs schließen;*
 - *und zeitnah qualifiziertes Fachpersonal hinzuziehen.*
- das Gerät zu berühren, wenn man barfuß ist und Körperteile nass sind.
- technische Eingriffe oder Reinigungsarbeiten jeglicher Art vorzunehmen, bevor das Gerät vom Stromnetz getrennt, indem der Hauptschalter der Anlage auf „OFF“ (aus) gestellt wird, und die Gaszufuhr geschlossen wurde.
- Änderungen an den Sicherheits- oder Einstellvorrichtungen ohne Genehmigung und Anweisungen des Geräteherstellers vorzunehmen.

**VERBOT**

- den Kondenswasserauslass zu schließen (wenn vorhanden).
- an den Stromkabeln, die aus dem Gerät kommen, zu ziehen, diese abzutrennen oder zu verdrehen – auch dann, wenn diese vom Stromnetz getrennt sind.
- Das Gerät der Witterung aussetzen. Gemäß DIN EN 15502 eignet es sich zum Betrieb an einem teilgeschützten Ort mit einer maximalen Umgebungstemperatur von 60 °C und einer Mindesttemperatur von - 5 °C. Es wird empfohlen, das Gerät unter einem Dachvorsprung, an der Wand eines Balkons oder in einer geschützten Nische zu installieren, jedenfalls an einem Ort, an dem es Unwetter (Regen, Hagel, Schnee) nicht direkt ausgesetzt ist. Das Gerät ist mit verschiedenen Frostschutzfunktionen ausgestattet.
- die Belüftungsöffnungen des Installationsraumes, wenn vorhanden, zu schließen oder zu verkleinern.
- die Strom- und Brennstoffzufuhr des Gerätes zu unterbrechen, wenn die Außentemperatur unter den NULLPUNKT fallen kann (Frostgefahr).
- Behälter und entzündliche Stoffe im Raum, indem das Gerät installiert ist, zurückzulassen.
- Das Verpackungsmaterial nicht ordnungsgemäß zu entsorgen, da es eine Gefahrenquelle darstellen kann. Es muss daher gemäß den im Verwendungsland geltenden Vorschriften entsorgt werden.

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,
vielen Dank für den Kauf eines modulierenden Brennwertkessels **Sime Edea HM** der neuesten Generation. Er gewährleistet höchste Sicherheit bei geringen Betriebskosten und erfüllt dank seiner technischen Eigenschaften und Leistungsmerkmale sämtliche an die Heizung und sofortige Warmwasserbereitung gestellten Anforderungen.

PRODUKTTREIHE

MODELL	CODE
Edea HM 25 (G20)	8116750
Edea HM 25 (G31)	8116751
Edea HM 30 (G20)	8116752
Edea HM 30 (G31)	8116753
Edea HM 35 (G20)	8116754
Edea HM 35 (G31)	8116755
Edea HM 40 (G20)	8116756
Edea HM 40 (G31)	8116757

KONFORMITÄT

Der Hersteller erklärt, dass die Geräte **Edea HM** den Anforderungen der folgenden Richtlinien entsprechen:

- Gasregulierung (EU) 2016/426
- Wirkungsgrad-Richtlinie 92/42/EWG
- Niederspannungsrichtlinie 2014/35/UE
- Richtlinie 2014/30/EU über die elektromagnetische Verträglichkeit
- Ökodesign-Richtlinie 2009/125/EG
- EU-Verordnung Nr. 811/2013 - 813/2013
- EU-Verordnung 2017/1369



Für die Seriennummer und das Baujahr siehe Typenschild.

SYMBOLE



ACHTUNG

Dieses Symbol weist auf Vorgänge hin, die bei unsachgemäßer Ausführung zu Unfällen allgemeiner Art, Betriebsstörungen oder Schäden am Gerät führen können und daher besondere Vorsicht und eine angemessene Qualifikation der durchführenden Person erfordern.



ELEKTRISCHE GEFAHR

Dieses Symbol weist auf Vorgänge hin, die bei unsachgemäßer Ausführung zu elektrischen Unfällen führen können und daher besondere Vorsicht und eine angemessene Qualifikation der durchführenden Person erfordern.



VERBOT

Weist auf Vorgänge hin, die NICHT vorgenommen werden dürfen.



HINWEIS

Weist auf besonders nützliche und wichtige Informationen hin.

AUFBAU DER ANLEITUNG

Diese Anleitung ist wie folgt gegliedert.

ANWEISUNGEN FÜR DEN GEBRAUCH

INHALT

7

GERÄTEBESCHREIBUNG

INHALT

13

ANWEISUNGEN FÜR INSTALLATION UND WARTUNG

INHALT

23

ANWEISUNGEN FÜR DEN GEBRAUCH

INHALT

1	MIT EDEA HM BETREIBEN	8	3	WARTUNG	11
1.1	Bedienfeld	8	3.1	Vorschriften	11
1.2	Vorprüfungen	9	3.2	Äußere Reinigung	11
1.3	Einschalten	9	3.2.1	Reinigung der Verkleidung	11
1.4	Regulierung der Heiztemperatur	9			
1.5	Regulierung der Temperatur des Brauchwarmwassers	9			
1.6	Codes von Störungen/Defekten	10	4	ENTSORGUNG	11
1.6.1	Wartungsanfrage	10	4.1	Entsorgung des Gerätes (Europäische Richtlinie 2012/19/EU)	11
2	AUSSCHALTEN	10			
2.1	Vorübergehendes Abschalten	10			
2.2	Abschalten für längere Zeiträume	11			

1 MIT EDEA HM BETREIBEN

1.1 Bedienfeld

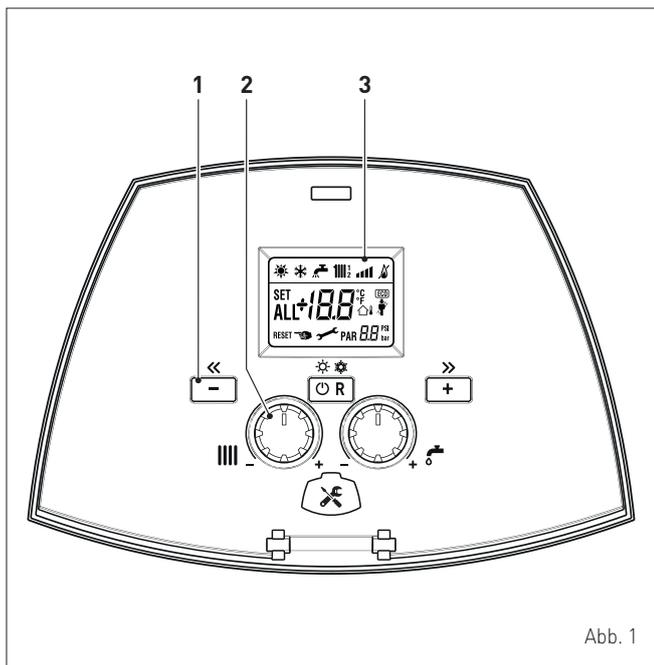


Abb. 1

1 FUNKTIONSTASTEN

- Wird diese Taste während des normalen Betriebs für mindestens 1 Sekunde ein- oder mehrmals gedrückt, kann der Betriebsmodus des Geräts zyklisch gewechselt werden (Standby – Sommer – Winter). Wenn am Gerät eine rücksetzbare Störung vorliegt, gestattet sie die Aufhebung der Blockierung.
- Ermöglicht bei der Navigation den Durchlauf der Parameter oder die Verringerung der Werte.
- Ermöglicht bei der Navigation den Durchlauf der Parameter oder die Erhöhung der Werte.
- Abdeckung des Programmierverbinders.

2 DREHSCHALTER

- Der Heiz-Drehschalter ermöglicht im Normalbetrieb die Temperatureinstellung der Heizanlage von 20 bis 80°C.
- Der Brauchwasser-Drehschalter ermöglicht im Normalbetrieb die Einstellung der Brauchwassertemperatur von 10 bis 60°C.

HINWEIS: Bei Drücken einer beliebigen Taste für mehr als 30 Sekunden erscheint die Anzeige einer Störung (ALL 42), ohne dass dadurch der Betrieb des Geräts unterbunden wird. Die Anzeige verschwindet bei Wiederherstellen der normalen Bedingungen.

3 DISPLAY

- „SOMMER“**. Dieses Symbol wird im Sommer-Modus angezeigt oder, wenn über die Fernbedienung nur der Brauchwasserbetrieb aktiviert ist.
- „WINTER“**. Das Symbol erscheint im Betriebsmodus „Winter“ oder per Fernsteuerung, wenn sowohl das Bereitstellen von Brauchwasser, als auch die Heizfunktion eingeschaltet ist. Wenn die Symbole und blinken, bedeutet dies, dass die „Funktion Schornsteinfeger“ aktiv ist.
- „RESET-ANFRAGE“**. Zeigt an, dass nach Behebung der Störung der Normalbetrieb des Geräts durch Drücken der Taste wiederhergestellt werden kann.
- „BRAUCHWARMWASSER“**. Das Symbol wird während einer BWW-Anfrage oder der „Schornsteinfeger-Funktion“ angezeigt. Blinkt während der Auswahl des Brauchwassersollwertes.
- „HEIZEN“** Das Symbol wird während des Heizbetriebs oder der „Schornsteinfeger-Funktion“ angezeigt. Blinkt während der Auswahl des Heizsollwertes.
- „BLOCKIERUNG“ WEGEN FEHLEN DER FLAMME.**
„VORHANDENSEIN FLAMME“.
- „LEISTUNGSEGEL“**. Zeigt den Leistungspegel an, bei dem das Gerät gerade betrieben wird.
- „PARAMETER“** Gibt an, dass man sich im Modus Parameteranzeige-/Einstellung oder im Anzeigemodus „Info“, „Zähler“ oder „Erfolgte Alarme“ (Archiv) befindet.
- „ALARM“** Gibt an, dass eine Störung aufgetreten ist. Die Nummer bezeichnet die Ursache, die dazu geführt hat.
- „SCHORNSTEINFEGER“** Gibt an, dass die „Schornsteinfeger-Funktion“ aktiviert wurde.
- „AUSSENTEMPATURFÜHLER“**. Zeigt an, dass der Außentemperaturfühler installiert wurde und das Gerät bei Gleittemperatur funktioniert.
- „ANLAGENDRUCK“**. Gibt den Druck des Heizkreislaufs an.
- „ECO, PRÄSENZ ZUSÄTZLICHE VERSORGUNGSQUELLE“**. Die aktive Anzeige weist auf eine vorhandene Solaranlage hin.
- „WARTUNGSANFRAGE“**. Wenn sie aktiv ist, zeigt sie den Ablauf des Intervalls an, nach dem die Wartung des Geräts durchgeführt werden muss.

1.2 Vorprüfungen



ACHTUNG

- Sollte es erforderlich sein, sich Zugriff zum unteren Bereich des Apparats zu verschaffen, stellen Sie sicher, dass die Bauteile oder Leitungen der Anlage nicht heiß sind (Verbrennungsgefahr).
- Ziehen Sie vor Instandsetzungsarbeiten an der Heizanlage immer Schutzhandschuhe an.

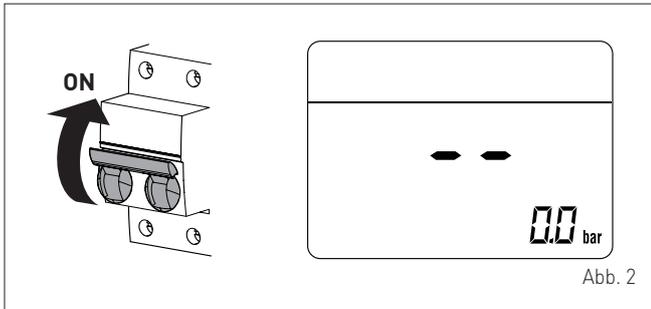
Die Erstinbetriebnahme von **Edea HM** muss durch qualifiziertes Fachpersonal ausgeführt werden, anschließend funktioniert das Gerät automatisch. Es kann jedoch vorkommen, dass der Nutzer das Gerät selbstständig, ohne die Hilfe eines Technikers, wieder in Betrieb nehmen muss, beispielsweise nach einem Urlaub.

Vorher ist zu prüfen, dass die Absperrhähne des Brennstoffes und der Wasseranlage geöffnet sind.

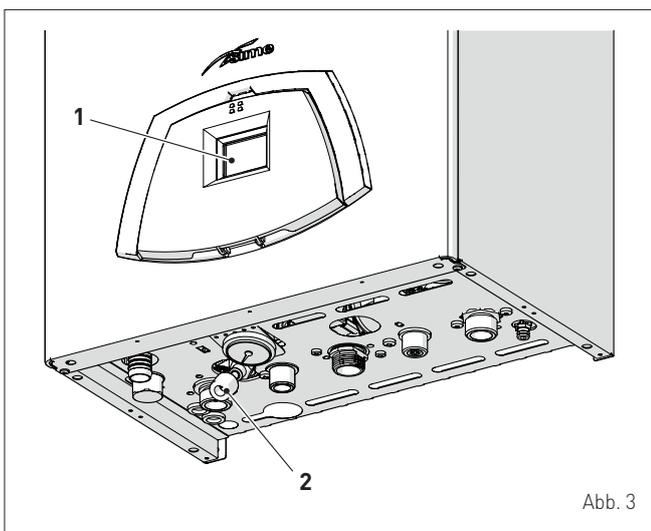
1.3 Einschalten

Nach Durchführung der Vorprüfungen für die Inbetriebnahme von **Edea HM** wie folgt vorgehen:

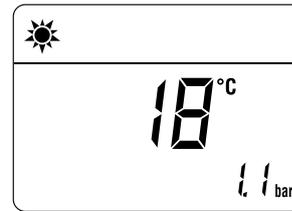
- den Hauptschalter der Anlage auf „ON“ (an) stellen, um auf dem Display den Druck der Anlage während der Befüllung anzuzeigen
- **sichergehen, dass der Betriebsmodus „Standby“ ist**; anderenfalls die Taste **OR** drücken, bis dieser Modus ausgewählt ist



- auf dem Display (1) prüfen, dass der Druck der Heizanlage im kalten Zustand **1-1,2 bar** beträgt. Andernfalls den Füllhahn (2) öffnen und die Heizanlage befüllen, bis auf dem Display (1) ein Druck von **1-1,2 bar** angezeigt wird
- den Füllhahn (2) wieder schließen



- den Betriebsmodus „SOMMER“ auswählen, indem mindestens 1 Sekunde lang die Taste **OR** gedrückt wird. Auf dem Display erscheint der aktuell gemessene Wert des Vorlauffühlers



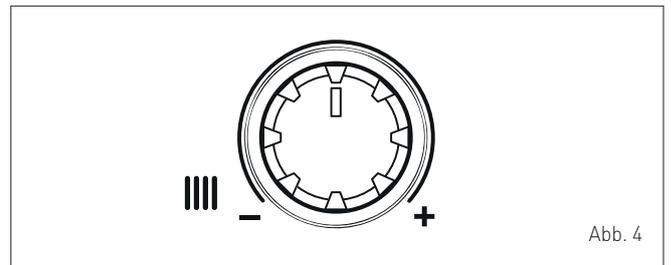
- einen oder mehrere Warmwasserhähne öffnen. **Edea HM** funktioniert bei maximaler Leistung bis der oder die Wasserhähne zuge dreht werden.

Nach Inbetriebnahme von **Edea HM** im „SOMMER-Modus“ kann durch Drücken der Taste **OR** für mindestens 1 Sekunde der „WINTER-Modus“ ausgewählt werden. Im Display wird die momentan gemessene Temperatur des Versorgungswassers angezeigt. In diesem Fall ist es notwendig, den/die Raumthermostat/e auf die gewünschte Temperatur einzustellen oder bei vorhandener Thermostat-Zeitschaltuhr zu prüfen, ob diese „aktiviert“ und eingestellt ist.



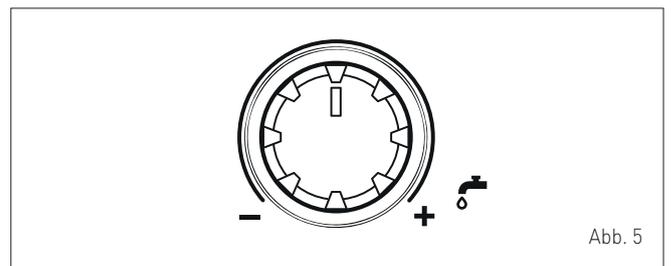
1.4 Regulierung der Heiztemperatur

Wenn die Versorgungstemperatur von **Edea HM** erhöht oder erniedrigt werden soll, kann der Hebel an der Schalttafel bewegt werden, anstatt den spezifischen Parameter zu verändern. Die Regulierung ist möglich zwischen 20 und 80°C.



1.5 Regulierung der Temperatur des Brauchwarmwassers

Falls die Brauchwassertemperatur erhöht oder verringert werden soll, den Drehschalter auf dem Bedienfeld verwenden. Die Regulierung ist möglich zwischen 10 und 60°C.



1.6 Codes von Störungen/Defekten

Wenn während des Betriebs von **Edea HM** eine Störung/ein Defekt auftritt, erscheint auf dem Display die Anzeige "ALL" gefolgt vom Code der Störung.

Bei Auftreten eines Alarms „02“ (niedriger Wasserdruck in der Anlage):

- auf dem Display (1) prüfen, dass der Druck der Heizanlage im kalten Zustand **1-1,2 bar** beträgt. Andernfalls den Füllhahn (2) öffnen und die Heizanlage befüllen, bis auf dem Display (1) ein Druck von **1-1,2 bar** angezeigt wird
- den Füllhahn (2) wieder schließen
- Für mehr als 3 s die Taste **OR** drücken und prüfen, ob die normalen Betriebsbedingungen wieder hergestellt werden.

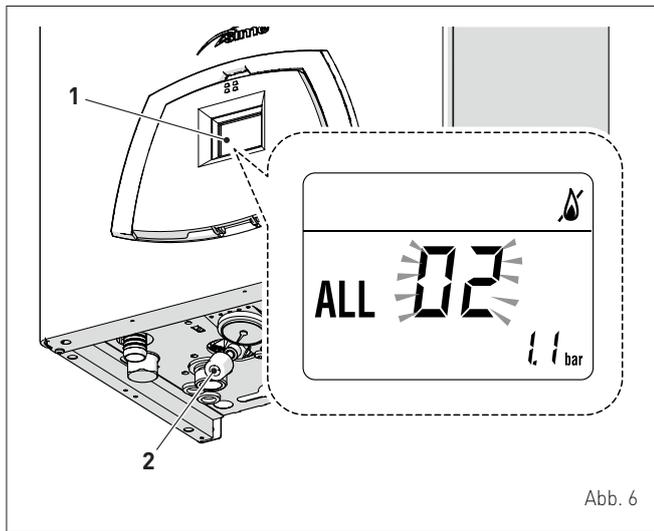
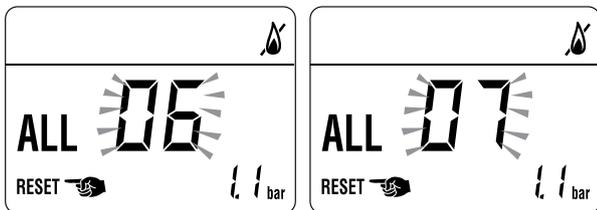


Abb. 6

Bei Auftreten eines Alarms „06“ (keine Flamme erfasst) und „07“ (Eingriff des Sicherheitsthermostats):

- Für mehr als 3 s die Taste **OR** drücken und prüfen, ob die normalen Betriebsbedingungen wieder hergestellt werden.



Ist der erste Versuch nicht erfolgreich, **NUR EIN ZWEITES MAL VERSUCHEN**, dann:

- den Gasabsperrhahn schließen
- den Hauptschalter der Anlage auf „OFF“ (aus) stellen
- zugelassenes Fachpersonal rufen.

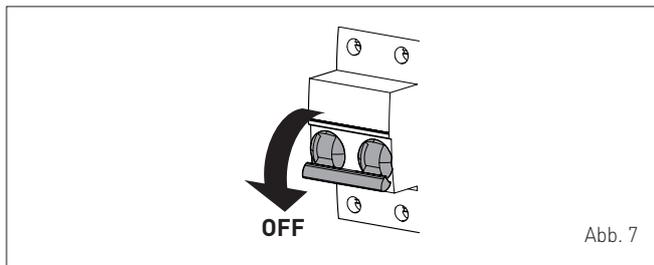


Abb. 7

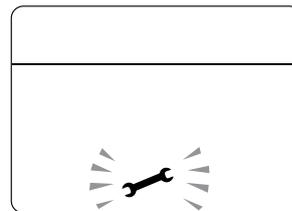


HINWEIS

Bei Auftreten eines Alarms, der hier nicht beschrieben wird, wenden Sie sich an einen qualifizierten Techniker

1.6.1 Wartungsanfrage

Nach Ablauf des Intervalls, nach dem die Wartung des Heizkessels durchgeführt werden muss, erscheint auf dem Display das Symbol .

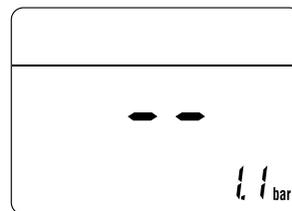


Wenden Sie sich dann an den technischen Kundendienst, um einen entsprechenden Termin zu vereinbaren.

2 AUSSCHALTEN

2.1 Vorübergehendes Abschalten

Wenn vorübergehend der Betrieb von **Edea HM** unterbrochen werden soll, mindestens 1 Sekunde lang die Taste **OR** drücken; einmal im „WINTER-MODUS“ oder zweimal im „SOMMER-MODUS“ . Auf dem Display erscheint "--".



ELEKTRISCHE GEFAHR

Der Heizkessel wird weiterhin mit Strom versorgt.

Bei vorübergehender Abwesenheit, etwa über das Wochenende, für kurze Reisen usw. sowie bei Außentemperaturen über dem NULL-PUNKT:

- die Taste **OR** drücken, einmal im „WINTER-MODUS“ oder zweimal im „SOMMER-MODUS“ , um **Edea HM** in Standby zu versetzen
- den Hauptschalter der Anlage auf „OFF“ (aus) stellen
- Gashahn schließen.

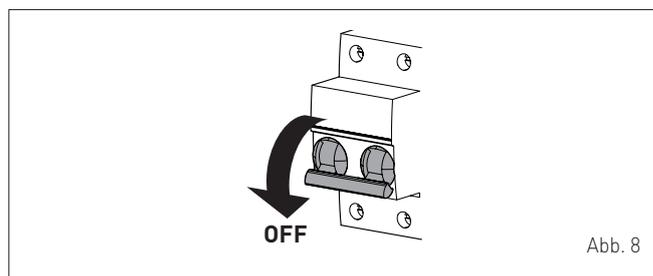


Abb. 8



HINWEIS

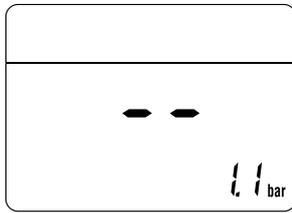
Wenn die Außentemperatur unter den NULLPUNKT fallen könnte, da das Gerät durch die „Frostschutzfunktion“ geschützt ist:

- NUR DEN HEIZKESSEL IN STAND-BY VERSETZEN
- den Hauptschalter der Anlage auf „ON“ lassen (Gerät wird mit Strom versorgt)
- den Gashahn geöffnet lassen.

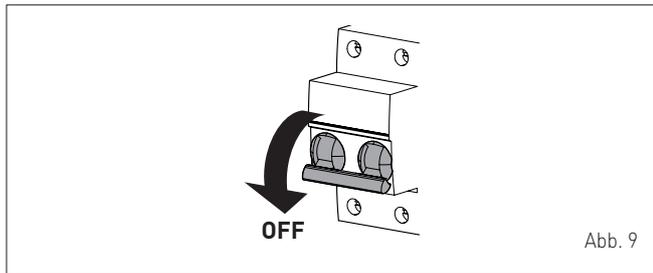
2.2 Abschalten für längere Zeiträume

Bei Nichtnutzung des Heizkessels über einen längeren Zeitraum sind folgende Arbeiten auszuführen:

- die Taste **OR** mindestens 1 Sekunde lang drücken, einmal im „WINTER-Modus“ ❄️ oder zweimal im „SOMMER-MODUS“ ☀️, um **Edea HM** in Standby zu versetzen. Im Display wird „- -“ **angezeigt**



- den Hauptschalter der Anlage auf „OFF“ (aus) stellen



- Gashahn schließen
- die Absperrhähne der Heiz- und Brauchwasseranlage schließen
- die Heiz- und Brauchwasseranlage leeren, wenn Frostgefahr besteht.



HINWEIS

Sollte die oben beschriebene Vorgehensweise nicht leicht umsetzbar sein, an zugelassenes Fachpersonal wenden.

3 WARTUNG

3.1 Vorschriften

Für einen effizienten und reibungslosen Betrieb des Gerätes sollte der Nutzer qualifiziertes Fachpersonal mit seiner **JÄHRLICHEN** Wartung beauftragen.



HINWEIS

Die Wartungsarbeiten dürfen **AUSSCHLIESSLICH** von qualifiziertem Fachpersonal und unter Einhaltung der Anweisungen der **INSTALLATIONS- UND WARTUNGSANLEITUNG** durchgeführt werden.

3.2 Äußere Reinigung



ACHTUNG

- Sollte es erforderlich sein, sich Zugriff zum unteren Bereich des Apparats zu verschaffen, stellen Sie sicher, dass die Bauteile oder Leitungen der Anlage nicht heiß sind (Verbrennungsgefahr).
- Ziehen Sie vor Wartungsarbeiten immer Schutzhandschuhe an.

3.2.1 Reinigung der Verkleidung

Für die Reinigung der Verkleidung einen Lappen verwenden, der mit Wasser und Seife oder, bei hartnäckigen Flecken, Wasser und Alkohol angefeuchtet wurde.



VERBOT

Scheuermittel zu verwenden.

4 ENTSORGUNG

4.1 Entsorgung des Gerätes (Europäische Richtlinie 2012/19/EU)



Das Gerät sowie Elektro- und Elektronikgeräte aus Privathaushalten bzw. die als Hausmüll eingestuft werden, müssen an ihrem Lebensende laut Gesetz auf Grundlage der Richtlinie 2012/19/EU über entsprechende Abhol- und Sammelsysteme entsorgt werden. Obgleich das Produkt so entworfen und realisiert wurde, dass seine Auswirkungen auf Umwelt und Gesundheit auf ein Minimum reduziert werden, enthält es Bestandteile, die bei falscher Behandlung schädlich sein können. Das Symbol (durchgestrichene Mülltonne), das sowohl hier als auch auf Ihrem Gerät abgebildet ist, bedeutet, dass dieses am Lebensende laut Gesetz als Elektro- und Elektronik-Altgerät zu entsorgen ist. Konsultieren Sie vor dem Entsorgen des Gerätes erst die im Verwendungsland geltenden Vorschriften und ergänzen Sie die Angaben zu den autorisierten Sammelstellen, die Sie bei den örtlichen Behörden erfahren können.



VERBOT

das Produkt kann über den Hausmüll entsorgt werden.

GERÄTEBESCHREIBUNG

INHALT

5	GERÄTEBESCHREIBUNG	14			
5.1	Eigenschaften	14	5.6	Anfangs-Wasserkreislauf	18
5.2	Kontroll- und Sicherheitsvorrichtungen	14	5.7	Sonden	18
5.3	Kennzeichnung	14	5.8	Ausdehnungsgefäß	19
	5.3.1 Typenschild	15	5.9	Umwälzpumpe	19
5.4	Aufbau	16	5.10	Bedienfeld	20
5.5	Technische Eigenschaften	17	5.11	Schaltplan	21

5 GERÄTEBESCHREIBUNG

5.1 Eigenschaften

Edea HM sind ultramoderne Brennwertkessel für die Montage an der Wand, welche von **Sime** für die sofortige Erwärmung und Produktion von Brauchwasser hergestellt werden. Dies funktioniert in Verbindung mit einem Speicherkessel. Die wichtigsten planerischen Entscheidungen, die **Sime** bei der Entwicklung der Heizkessel **Edea HM** getroffen hat, sind die folgenden:

- der Mikroflammen-Brenner mit Gesamtvormischung zusammen mit einem Wechselkörper aus EDELSTAHL mit äußerer Hülle aus Kunststoff, für die Erwärmung
- luftdichte Brennkammer, die vom „Typ C“ oder vom „Typ B“ sein kann, bezüglich des Raums, in dem der Heizkessel installiert, auf Grundlage der Konfiguration des bei der Installation vorgesehenen Rauchabzugs
- die Steuer- und Kontroll-Elektroplatine mit Mikroprozessor für eine besonders gute Handhabung der Heizanlage und eine Modulierung bis zu 1:10 für die sofortige Herstellung von Brauchwasser. Ermöglicht den Anschluss von Umgebungs-thermostaten, einer Hilfssonde für die Steuerung möglicher Sets, und der Außensonde. Mit der Außensonde funktioniert der Heizkessel bei Gleittemperatur, die Temperatur im Heizkessel ändert sich also abhängig von der Außentemperatur gemäß der bei der Installation eingestellten optimalen Heizkurve, was eine beachtliche Energie- und Geldersparnis ermöglicht. Die Steuerkarte weist zudem einen internen Anschluss zum Einsetzen einer eventuellen Erweiterungsplatine zur Steuerung externer Relais auf.

Weitere Besonderheiten der Heizkessel **Edea HM** sind:

- Frostschutzfunktion, die automatisch aktiviert wird, wenn die Wassertemperatur im Heizkessel unter den eingestellten Wert des Parameters „PAR 10“ fällt, und, bei Vorhandensein einer externen Sonde, wenn der Messwert der externen Sonde unter den eingestellten Wert des Parameters „PAR 11“ fällt
- Antiblockierfunktion der Pumpe und des Abzweigventils, aktiviert sich alle 24 Stunden automatisch, wenn keine Wärmeanfragen eingegangen sind
- Schornsteinfeger-Funktion, die 15 Minuten dauert und die Arbeit des qualifizierten Fachpersonals durch die Messung der Verbrennungsparameter und des Verbrennungswirkungsgrads erleichtert
- die Funktion „Komfort Brauchwasser“, die die Wartezeit bis zur Verfügbarkeit von warmem Wasser verkürzt und die Stabilität der Temperatur garantiert
- Anzeige der Betriebs- und Selbstdiagnoseparameter auf dem Display mit Anzeige der Fehlercodes bei Auftreten einer Störung, wodurch Reparaturen und Arbeiten zur Instandsetzung des korrekten Betriebs des Gerätes erleichtert werden.

5.2 Kontroll- und Sicherheitsvorrichtungen

Die Heizkessel **Edea HM** sind mit den folgenden Kontroll- und Sicherheitsvorrichtungen ausgestattet:

- thermisches Sicherheitsthermostat 100°C
- Sicherheitsventil 3 bar
- Wasserdruckwandler Heizung
- Vorlauffühler
- BWW-Fühler
- Rauchgassonde
- Rücklauffühler.



VERBOT

Das Gerät mit nicht funktionierenden oder abgeänderten Sicherheitsvorrichtungen in Betrieb zu nehmen.



ACHTUNG

Der Austausch der Sicherheitsvorrichtungen darf ausschließlich von qualifiziertem Fachpersonal und mithilfe von originalen Ersatzteilen von **Sime** vorgenommen werden.

5.3 Kennzeichnung

Die Heizkessel **Edea HM** sind mit Folgendem gekennzeichnet:

- 1 Verpackungsetikett:** befindet sich außen an der Packung und trägt den Code, die Seriennummer des Heizkessels und den Strichcode.
- 2 Energieeffizienz-Aufkleber:** befindet sich außen an der Verpackung und gibt dem Nutzer das Niveau der Energieeinsparung und der geringeren Umweltverschmutzung an, das der Apparat erreicht.
- 3 Typenschild:** ist im Innern der Frontklappe des Heizkessels angebracht, auf ihm sind die technischen Daten, die Leistungen des Gerätes und die im Verwendungsland geltenden Vorschriften angegeben.

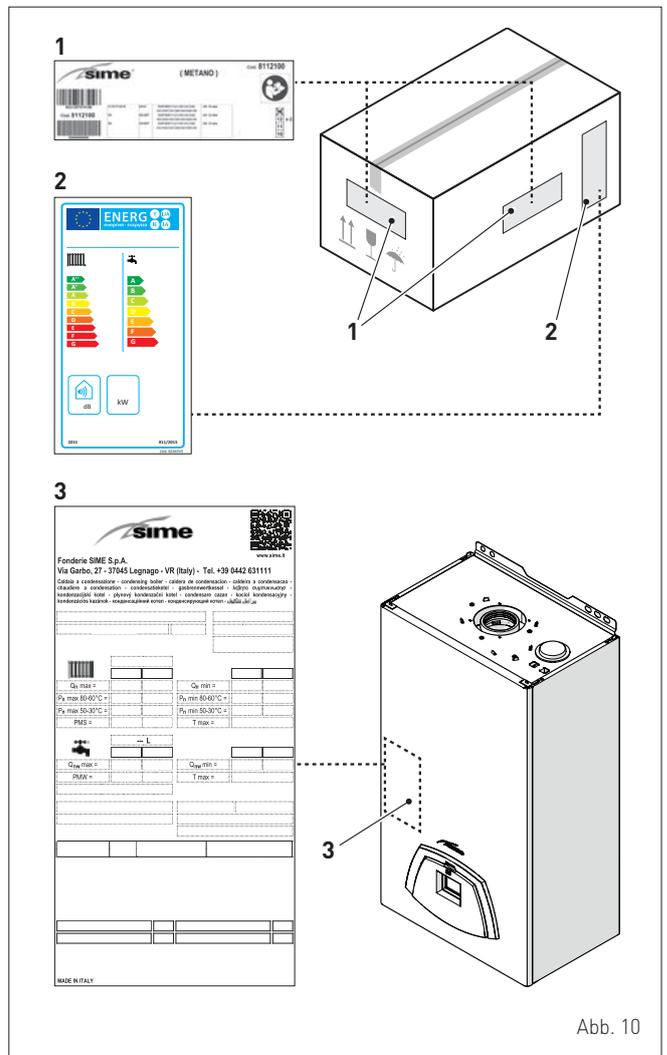


Abb. 10



HINWEIS

Das Vornehmen von Änderungen, das Entfernen und Fehlen der Typenschilder oder Anderes, das eine sichere Identifizierung des Produktes unmöglich macht, führt zu Schwierigkeiten bei den Installations- und Wartungsarbeiten.

5.3.1 Typenschild

BEZEICHNUNG

SERIENNUMMER

BAUJAHR

**FASSUNGSVERMÖGEN
WASSER IM HEIZKESSEL**

MAX. WÄRMEZUFUHR

MAX. NUTZLEISTUNG (80-60 °C)

MAX. NUTZLEISTUNG (50-30 °C)

MAX. BETRIEBSDRUCK

FASSUNGSVERMÖGEN BWW

MAX. WÄRMEZUFUHR

MAX. BETRIEBSDRUCK

SPEZIFISCHE ZUFUHR

STROMVERSORGUNG

MAXIMALE STROMAUFNAHME

GASART

BESTIMMUNGLÄNDER

GERÄTEKATEGORIE

Fonderie SIME S.p.A.
Via Garbo, 27 - 37045 Legnago - VR (Italy) - Tel. +39 0442 631111
www.sime.it

Caldala a condensazione - condensing boiler - caldera de condensacion - caldeira a condensacao - chaudiere a condensation - condensatekettel - gasbrennwertkessel - Казённа оуптукквуорно - kondenzációs kotel - plynový kondenzáční kotel - condensare cazan - kocioł kondensacyjny - kondenzációs kazánok - конденсационный котел - конденсирующий котел - مرادى الكوندى

Q _n max =		Q _n min =	
P _n max 80-60°C =		P _n min 80-60°C =	
P _n max 50-30°C =		P _n min 50-30°C =	
PMS =		T max =	
Q _{nw} max =		Q _{nw} min =	
PMW =		T max =	

MADE IN ITALY

GERÄTETYP

CODE

PIN NR.

MIN. WÄRMEZUFUHR

MIN. NUTZLEISTUNG (80-60 °C)

MIN. NUTZLEISTUNG (50-30 °C)

MAX. BETRIEBSTEMPERATUR

MIN. WÄRMEZUFUHR

MAX. BRAUCHWASSERTEMPERATUR

ELEKTRISCHER SCHUTZGRAD

KLASSE NO_x

CODE GAS COUNCIL NUMBER (UK)

WRAS-ZERTIFIZIERUNG (UK)

GERÄTEKLASSIFIZIERUNG

GASART

VERSORGUNGSDRUCK

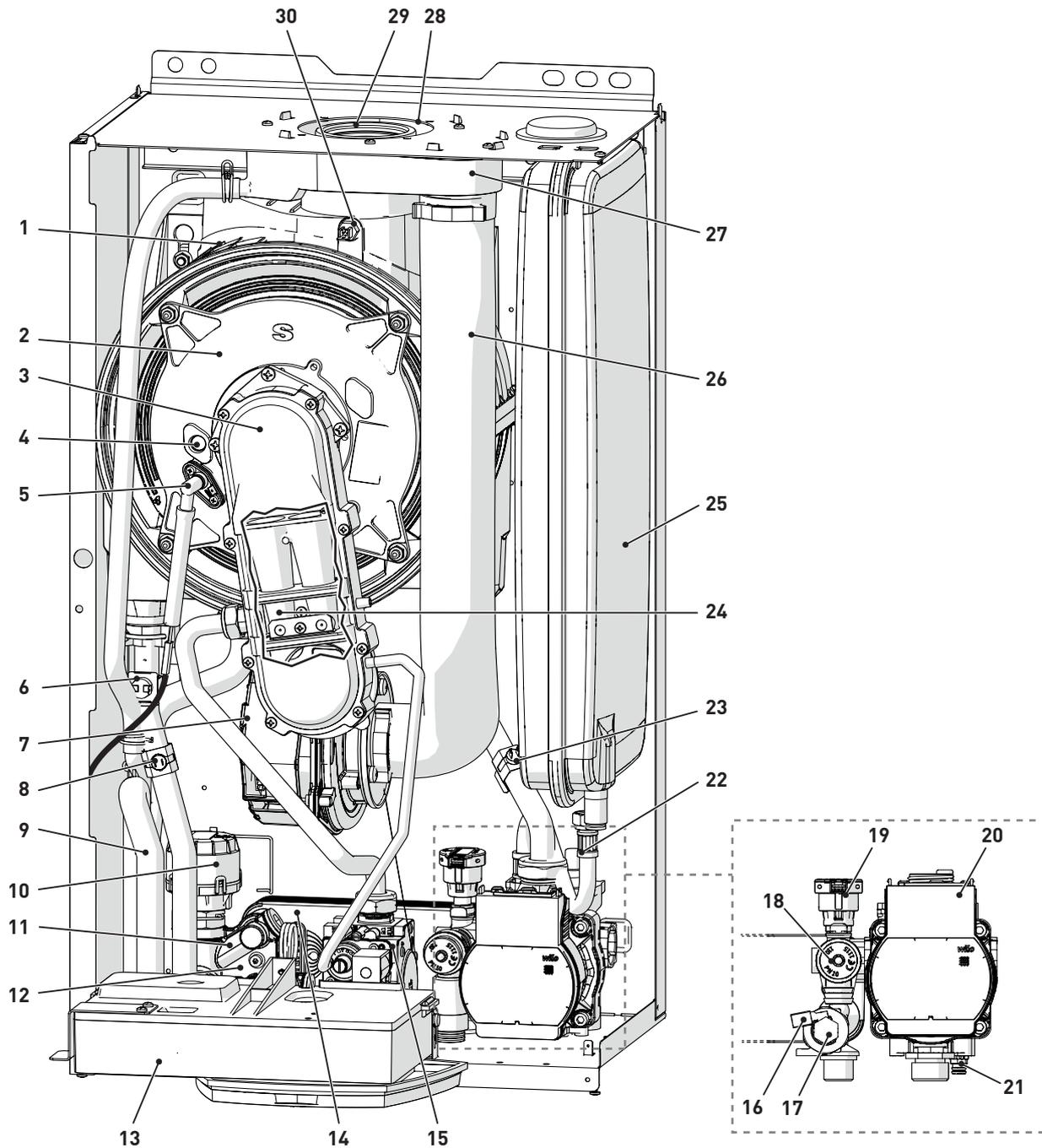
Abb. 11

HINWEIS

Das Vornehmen von Änderungen, das Entfernen und Fehlen der Typenschilder oder Anderes, das eine sichere Identifizierung des Produktes unmöglich macht, führt zu Schwierigkeiten bei den Installations- und Wartungsarbeiten.

15

5.4 Aufbau



- | | | | |
|----|--------------------------------|----|-------------------------------------|
| 1 | Wärmetauscher | 16 | Durchflussmesser Brauchwasser (FLM) |
| 2 | Klappe der Brennkammer | 17 | Brauchwasserfilter |
| 3 | Schlauch | 18 | Sicherheitsventil (FS) |
| 4 | Flammensichtfenster | 19 | Wasserdruckmessgerät (TPAC) |
| 5 | Zünd-/Messelektrode (EAR) | 20 | Anlagenpumpe (PI) |
| 6 | Sicherheitsthermostat (TS) | 21 | Auslass Heizkessel |
| 7 | Gebälse (V) | 22 | Automatisches Entlüftungsventil |
| 8 | Vorlauffühler Heizkessel (SMC) | 23 | Rücklauffühler Heizkessel (SRC) |
| 9 | Siphon Kondenswasserauslass | 24 | Luft-Gas-Mischer |
| 10 | Abzweig-Magnetventil (EVD) | 25 | Ausdehnungsgefäß (VE) |
| 11 | Anlagenbefüllgruppe | 26 | Luftansaugleitung |
| 12 | Brauchwassersonde (SS) | 27 | Luft-/Rauchgaskammer |
| 13 | Bedienfeld | 28 | Luftansaugung |
| 14 | Brauchwassertauscher | 29 | Rauchableitung Heizkessel (CSFU) |
| 15 | Gasventil | 30 | Rauchgassonde (SF) |

Abb. 12

5.5 Technische Eigenschaften

BESCHREIBUNG	Edea HM				
	25	30	35	40	
ZERTIFIZIERUNG					
Bestimmungsländer	AT - DE				
Brennstoff	G20 - G31				
PIN-Nummer	1312CU6393				
Kategorie	(AT)	II2H3P			
	(DE)	II2E3P			
Geräte-Klassifizierung	B23P - B33P - B53P - C13 - C33 - C43 - C53 - C63 - C83 - C93 - C(10)3				
Nominale Nutzleistung Brauchwasser	kW	25,0	30,0	34,8	40,0
Klasse NO _x (*)	6 (< 56 mg/kWh)				
HEIZLEISTUNGEN					
WÄRMEZUFUHR (**)					
Nenndurchsatz (Q _n max)	kW	25	25	30	34,8
Mindest-Durchsatz G20/G31 (Q _{nw} min)	kW	2,5 / 3,5	3,0 / 4,0	3,48 / 4,5	4,5 / 5,5
WÄRMELEISTUNG					
Nützlicher Nennwert (80-60°C) (P _n max)	kW	24,5	24,5	29,5	34,1
Nützliche Nennleistung (50-30°C) (P _n max)	kW	26,4	26,4	32,0	36,7
Nützliche Mindestleistung G20 (80-60°C) (P _n max)	kW	2,3	2,8	3,3	4,2
Nützliche Mindestleistung G20 (50-30°C) (P _n max)	kW	2,6	3,1	3,6	4,7
Minimale Nutzleistung G31 (80-60°C) (P _n min)	kW	3,3	3,7	4,2	5,1
Nützliche Mindestleistung G31 (50-30°C) (P _n min)	kW	3,7	4,2	4,7	5,7
WIRKUNGSRADE					
Max. Nutzleistung (80-60°C)	%	98	98	98,4	98
Min. Nutzleistung (80-60°C)	%	93,5	93,3	93,5	93,3
Max. Nutzleistung (50-30°C)	%	105,8	105,8	106,6	105,6
Min. Nutzleistung (50-30°C)	%	104,7	104,7	104,1	104,2
Nutzleistung 30 % der Last (40-30°C)	%	108,7	108,7	108,5	108,5
Verlust nach Abschalten bei 50°C	W	105	105	110	115
BRAUCHWASSERLEISTUNGEN					
Nenn-Wärmezufuhr (Q _n max)	kW	25	30	34,8	40
Mindest-Wärmezufuhr G20/G31 (Q _{nw} min)	kW	2,5 / 3,5	3,0 / 4,0	3,48 / 4,5	4,5 / 5,5
Spezifischer BWW-Durchsatz Δt 30 °C (EN 13203)	l/min	11,3	13,0	16,5	18,8
Kontinuierlicher BWW-Durchsatz (ΔT 25°C/ΔT 35°C)	l/min	14,0 / 10,0	16,9 / 12,0	19,6 / 14,0	22,5 / 16,1
Minimaler BWW-Durchsatz	l/min	2,0	2,0	2,0	2,0
Max. (PMW)/Min. Druck	bar	7 / 0,5			
	kPa	700 / 50			
ENERGIELEISTUNGEN					
HEIZEN					
Saisonale Energieeffizienzklasse Heizung		A	A	A	A
Saisonale Energieeffizienz Heizung	%	93	93	93	93
Schallleistung	dB(A)	55	55	55	56
BRAUCHWASSER					
Energieeffizienzklasse Brauchwasser		A	A	A	A
Energieeffizienz Brauchwasser	%	85	86	84,5	86
Erklärtes Lastprofil Brauchwasser		XL	XL	XL	XXL
ELEKTRISCHE DATEN					
Versorgungsspannung	V	230			
Frequenz	Hz	50			
Stromaufnahme (Q _n max)	W	82	93	100	113
Stromaufnahme (Q _n min)	W	62	67	63	65
Stromaufnahme in Standby	W	4	4	5	6
Elektrischer Schutzgrad	IP	X5D			
VERBRENNUNGSDATEN					
Rauchgastemperatur bei max./min. Durchsatz (80-60°C)	°C	74,2 / 51,8	80,0 / 62,0	72,0 / 59,0	74,5 / 58,2
Rauchgastemperatur bei max./min. Durchsatz (50-30°C)	°C	53,6 / 39,5	51,3 / 42,5	50,7 / 41,5	52,3 / 44,2
Massenstrom Rauchgas Max./Min.	g/s	11,9 / 1,2	14,5 / 1,5	16,4 / 1,7	18,8 / 2,2
CO ₂ bei max./min. Durchsatz (G20)	%	9,2 / 9,2	9,2 / 9,0	9,2 / 9,0	9,3 / 9,1
CO ₂ bei max./min. Durchsatz (G31)	%	10,2 / 10,2	10,2 / 10,0	10,2 / 10,0	10,0 / 10,0
NO _x gemessen	mg/kWh	19	15	31	34
Gasverbrauch bei Max./Min. Durchsatz (G20)	m ³ /h	2,64 / 0,26	3,17 / 0,32	3,68 / 0,37	4,23 / 0,48
Gasverbrauch bei Max./Min. Durchsatz (G31)	kg/h	1,94 / 0,27	2,33 / 0,31	2,7 / 0,35	3,11 / 0,43
Gasversorgungsdruck (G20/G31)	mbar	20 / 50	20 / 50	20 / 50	20 / 50
	kPa	2 / 5	2 / 5	2 / 5	2 / 5

(*) Klasse NO_x gemäß UNI EN 15502-1:2021

(**) Wärmezufuhr berechnet mithilfe des Heizwertes (Hi)

BESCHREIBUNG	Edea HM				
	25	30	35	40	
DÜSEN - GAS					
Düsenmenge	Nr.	2	2	2	2
Düsendurchmesser (G20)	mm	3,2 / 3,4	3,5 / 4,0	3,5 / 3,8	4 / 4,5
Düsendurchmesser (G31)	mm	2,4 / 2,9	2,8 / 3,0	2,6 / 3,0	2,8 / 3,4
TEMPERATUREN - DRUCK					
Max. Betriebstemperatur (T max)	°C	85			
Einstellbereich Heizung	°C	20÷80			
Einstellbereich Brauchwasser	°C	10÷60			
Max. Betriebsdruck (PMS)	bar	3			
	kPa	300			
Wassergehalt im Heizkessel	l	5,1	5,1	5,5	5,8

Unterer Heizwert (Hu)

G20 Hi. 9,45 kW/m³ (15°C, 1013 mbar) - **G31 Hi.** 12,87 kW/kg (15°C, 1013 mbar)

5.6 Anfangs-Wasserkreislauf

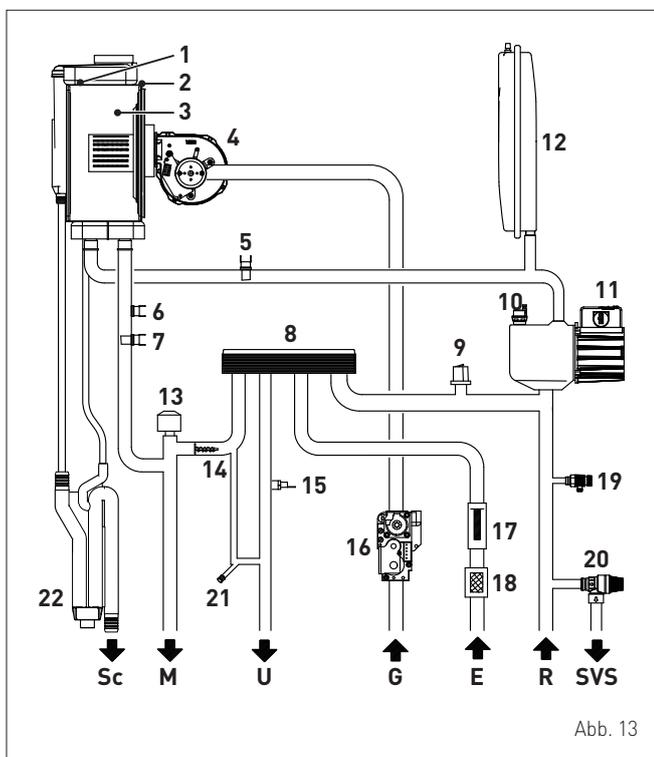


Abb. 13

LEGENDE:

- M Zufuhr Anlage
- R Rücklauf Anlage
- U Brauchwasserauslass
- E Brauchwassereinlass
- SVS Auslass Sicherheitsventil
- G Gasversorgung
- Sc Kondenswasserauslass

- 1 Rauchgassonde (SF)
- 2 Wärmetauscher
- 3 Brennkammer
- 4 Gebläse (V)
- 5 Rücklauffühler Heizkessel (SRC)
- 6 Sicherheitsthermostat (TS)
- 7 Vorlauffühler Heizkessel (SMC)
- 8 Brauchwassertauscher

- 9 Wasserdruckmessgerät (TPAC)
- 10 Automatisches Entlüftungsventil
- 11 Anlagenpumpe (PI)
- 12 Ausdehnungsgefäß (VE)
- 13 Abzweig-Magnetventil (EVD)
- 14 Automatischer Bypass
- 15 Brauchwassersonde (SS)
- 16 Gasventil
- 17 Durchflussmesser Brauchwasser
- 18 Brauchwasserfilter (FLM)
- 19 Auslass Heizkessel
- 20 Sicherheitsventil (FS)
- 21 Anlagenbefüllgruppe
- 22 Siphon Kondenswasserauslass

5.7 Sonden

Die installierten Sonden haben die folgenden Eigenschaften:

- Versorgungssonde NTC R25°C; 10kΩ B25°-85°C: 3435
- Brauchwassersonde NTC R25°C; 10kΩ B25°-85°C: 3435
- Außentemperaturfühler NTC R25°C; 10kΩ B25°-85°C: 3435

TR	0°C	1°C	2°C	3°C	4°C	5°C	6°C	7°C	8°C	9°C	Widerstand R (Ω)
0°C	27279	26135	25044	24004	23014	22069	21168	20309	19489	18706	
10°C	17959	17245	16563	15912	15289	14694	14126	13582	13062	12565	
20°C	12090	11634	11199	10781	10382	9999	9633	9281	8945	8622	
30°C	8313	8016	7731	7458	7196	6944	6702	6470	6247	6033	
40°C	5828	5630	5440	5258	5082	4913	4751	4595	4444	4300	
50°C	4161	4026	3897	3773	3653	3538	3426	3319	3216	3116	
60°C	3021	2928	2839	2753	2669	2589	2512	2437	2365	2296	
70°C	2229	2164	2101	2040	1982	1925	1870	1817	1766	1717	
80°C	1669	1622	1577	1534	1491	1451	1411	1373	1336	1300	
90°C	1266	1232	1199	1168	1137	1108	1079	1051	1024	998	
100°C	973										

Übereinstimmung Gemessene Temperatur/Widerstand

Ablesebeispiel:

TR=75°C → R=1925Ω

TR=80°C → R=1669Ω.

5.8 Ausdehnungsgefäß

Beschreibung	ME	Edea HM			
		25	30	35	40
Gesamtes Fassungsvermögen	l	9,0			10,0
Vordruck	kPa	100			
	bar	1,0			
Nutzleistung	l	5,0		6,0	
Maximaler Inhalt der Anlage (*)	l	124		140	

(*) Bedingungen:

Durchschnittliche Betriebstemperatur 70°C (mit Hochtemperatursystem 80/60°C)

Temperatur zu Beginn des Befüllvorgangs der Anlage 10°C.

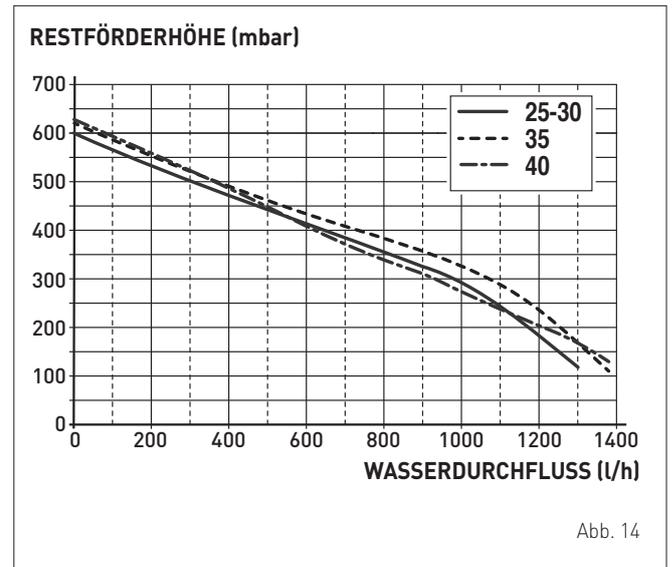


HINWEIS

- Bei Anlagen mit einem Wassergehalt, der über dem maximalen Inhalt der Anlage liegt (siehe Tabelle) muss ein zusätzliches Ausdehnungsgefäß vorgesehen werden.
- Der Höhenunterschied zwischen dem Sicherheitsventil und dem höchsten Punkt der Anlage kann maximal 6 Meter sein. Für größere Unterschiede den Vordruck des Ausdehnungsgefäßes und der kalten Anlage um 0,1 bar pro 1 Meter erhöhen.

5.9 Umwälzpumpe

Die Kurve Fördermenge-Förderhöhe der Heizanlage ist in der folgenden Grafik abgebildet.



HINWEIS

Das Gerät ist mit einem Bypass ausgestattet, der die Zirkulation des Wassers im Heizkessel gewährleistet, wenn Thermostatventile verwendet werden.

5.10 Bedienfeld

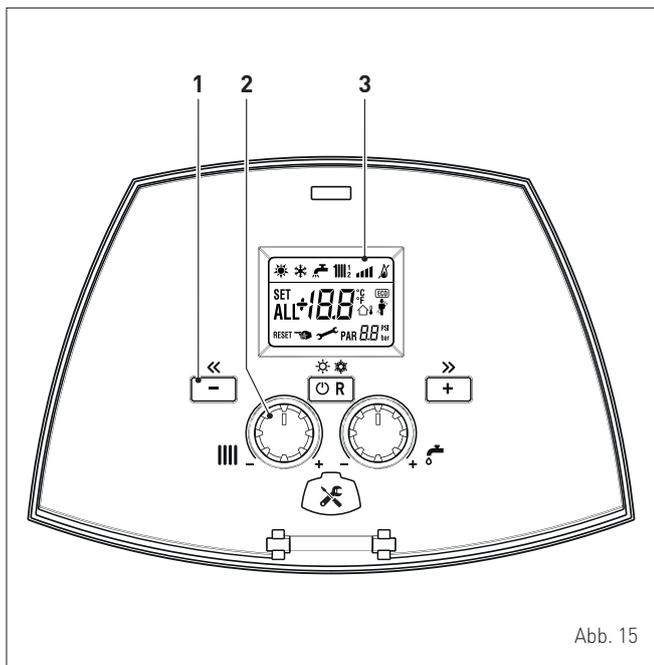


Abb. 15

1 FUNKTIONSTASTEN

OR Wird diese Taste während des normalen Betriebs für mindestens 1 Sekunde ein- oder mehrmals gedrückt, kann der Betriebsmodus des Geräts zyklisch gewechselt werden (Standby – Sommer – Winter). Wenn am Gerät eine rücksetzbare Störung vorliegt, gestattet sie die Aufhebung der Blockierung.

- Ermöglicht bei der Navigation den Durchlauf der Parameter oder die Verringerung der Werte.

+ Ermöglicht bei der Navigation den Durchlauf der Parameter oder die Erhöhung der Werte.

Werkzeug-Symbol Abdeckung des Programmierverbinders.

2 DREHSCHALTER

Heiz-Drehschalter Der Heiz-Drehschalter ermöglicht im Normalbetrieb die Temperatureinstellung der Heizanlage von 20 bis 80°C.

Brauchwasser-Drehschalter Der Brauchwasser-Drehschalter ermöglicht im Normalbetrieb die Einstellung der Brauchwassertemperatur von 10 bis 60°C.

HINWEIS: Bei Drücken einer beliebigen Taste für mehr als 30 Sekunden erscheint die Anzeige einer Störung (ALL 42), ohne dass dadurch der Betrieb des Geräts unterbunden wird. Die Anzeige verschwindet bei Wiederherstellen der normalen Bedingungen.

3 DISPLAY



„**SOMMER**“. Dieses Symbol wird im Sommer-Modus angezeigt oder, wenn über die Fernbedienung nur der Brauchwasserbetrieb aktiviert ist.



„**WINTER**“. Das Symbol erscheint im Betriebsmodus „Winter“ oder per Fernsteuerung, wenn sowohl das Bereitstellen von Brauchwasser, als auch die Heizfunktion eingeschaltet ist. Wenn die Symbole und blinken, bedeutet dies, dass die „Funktion Schornsteinfeger“ aktiv ist.



„**RESET-ANFRAGE**“. Zeigt an, dass nach Behebung der Störung der Normalbetrieb des Geräts durch Drücken der Taste **OR** wiederhergestellt werden kann.



„**BRAUCHWARMWASSER**“. Das Symbol wird während einer BWW-Anfrage oder der „Schornsteinfeger-Funktion“ angezeigt. Blinkt während der Auswahl des Brauchwassersollwertes.



„**HEIZEN**“. Das Symbol wird während des Heizbetriebs oder der „Schornsteinfeger-Funktion“ angezeigt. Blinkt während der Auswahl des Heizzollwertes.



„**BLOCKIERUNG WEGEN FEHLEN DER FLAMME.**“



„**VORHANDENSEIN FLAMME**“.



„**LEISTUNGSPEGEL**“. Zeigt den Leistungspegel an, bei dem das Gerät gerade betrieben wird.



„**PARAMETER**“. Gibt an, dass man sich im Modus Parameteranzeige-/Einstellung oder im Anzeigemodus „Info“, „Zähler“ oder „Erfolgte Alarme“ (Archiv) befindet.



„**ALARM**“. Gibt an, dass eine Störung aufgetreten ist. Die Nummer bezeichnet die Ursache, die dazu geführt hat.



„**SCHORNSTEINFEGER**“. Gibt an, dass die „Schornsteinfeger-Funktion“ aktiviert wurde.



„**AUSSENTEMPORATURFÜHLER**“. Zeigt an, dass der Außentemperaturfühler installiert wurde und das Gerät bei Gleittemperatur funktioniert.



„**ANLAGENDRUCK**“. Gibt den Druck des Heizkreislaufs an.



„**ECO, PRÄSENZ ZUSÄTZLICHE VERSORGUNGSQUELLE**“. Die aktive Anzeige weist auf eine vorhandene Solaranlage hin.



„**WARTUNGSANFRAGE**“. Wenn sie aktiv ist, zeigt sie den Ablauf des Intervalls an, nach dem die Wartung des Geräts durchgeführt werden muss.

5.11 Schaltplan

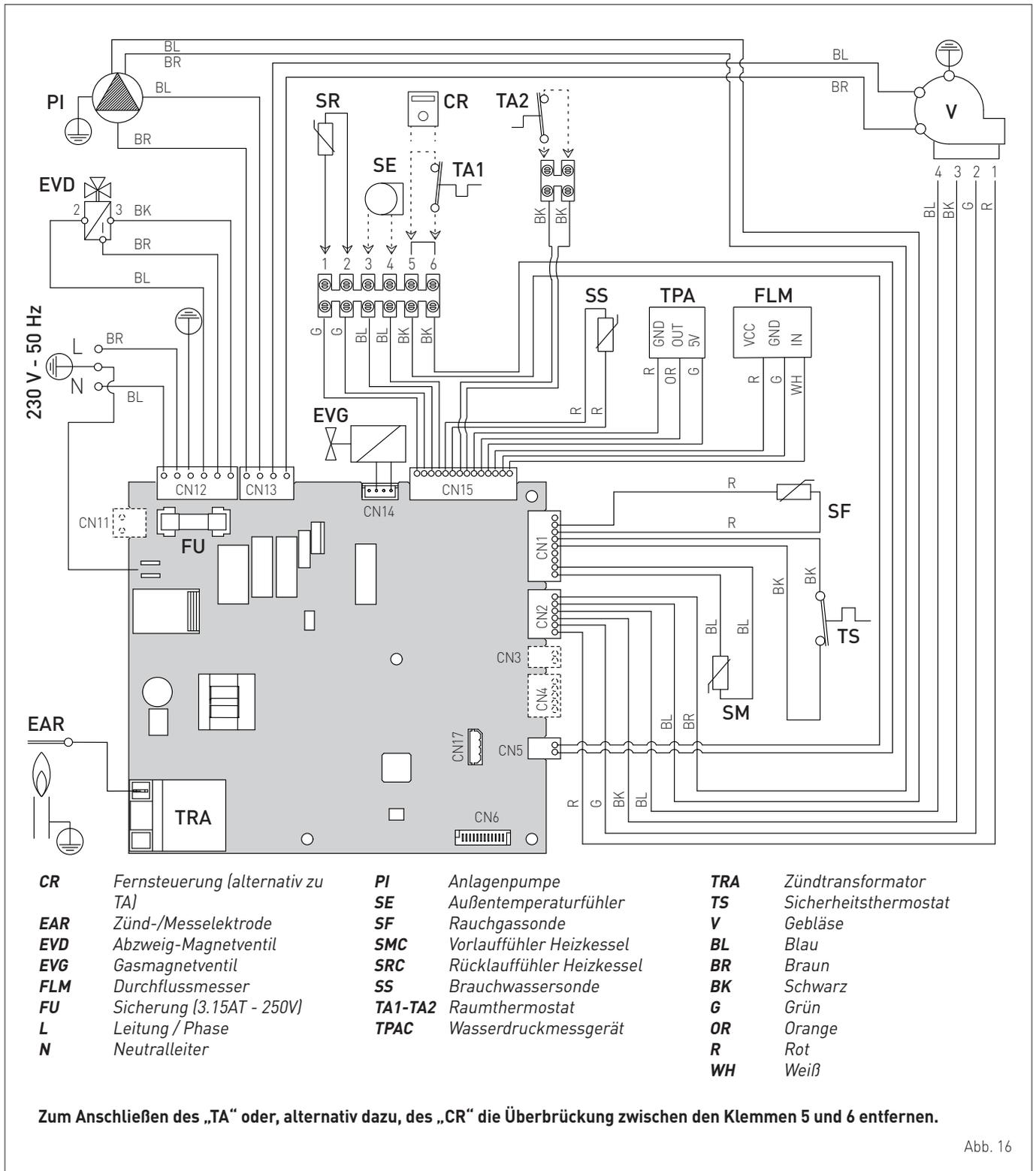


Abb. 16



HINWEIS Folgendes ist Pflicht:

- Die Verwendung eines omnipolaren FI/LS-Schalters, Leitungstrennschalter, konform mit den EN-Normen und der die vollständige Trennung unter den Bedingungen der Überspannungskategorie III ermöglicht (d.h. mit mindestens 3 mm Abstand zwischen den geöffneten Kontakten).
- Die Verbindung L (Phase) - N (Nullleiter) berücksichtigen.
- Das Versorgungskabel nur mit einem bestellten Ersatzkabel austauschen und von qualifiziertem Fachpersonal anschließen lassen.



HINWEIS Folgendes ist Pflicht:

- Das Erdungskabel an eine zweckdienliche Erdungsanlage anschließen. **Der Hersteller haftet nicht für eventuelle Schäden aufgrund des Fehlens der Erdung des Gerätes und der Nichtbeachtung der Angaben in den Schaltplänen.**



VERBOT

- Für die Erdung des Gerätes die Wasserleitungen zu nutzen.

ANWEISUNGEN FÜR INSTALLATION UND WARTUNG

INHALT

6	INSTALLATION	24	8	WARTUNG	42
6.1	Erhalt des Produktes	24	8.1	Vorschriften	42
6.2	Abmessungen und Gewicht	24	8.2	Äußere Reinigung	42
6.3	Handhabung	24	8.2.1	Reinigung der Verkleidung	42
6.4	Installationsraum	24	8.3	Innere Reinigung	42
6.5	Neuinstallation oder Installation anstelle eines anderen Gerätes	25	8.3.1	Ausbau von Bauteilen	42
6.6	Reinigung der Anlage	25	8.3.2	Reinigung des Brenners der Brennkammer	43
6.7	Aufbereitung des Wassers der Anlage	25	8.3.3	Zünd-/Messelektrode prüfen	43
6.8	Montage des Heizkessels	25	8.3.4	Abschließende Arbeiten	43
6.9	Hydraulikanschlüsse	26	8.4	Kontrollen	43
6.9.1	Hydraulikzubehör (optional)	26	8.4.1	Kontrolle der Rauchgasleitung	43
6.10	Sammlung/Ablass Kondenswasser	26	8.4.2	Kontrolle der Druckbeaufschlagung des Ausdehnungsgefäßes	43
6.11	Gasversorgung	26	8.5	Außerordentliche Wartung	44
6.12	Rauchabzug und Ansaugung von verbrennungsfördernder Luft	27	8.6	Fehlercodes und mögliche Lösungen	44
6.12.1	Koaxialleitungen (Ø 60/100mm und Ø 80/125mm)	28	8.6.1	Wartungsanfrage	45
6.12.2	Separate Leitungen (Ø 60 mm und Ø 80 mm)	28	9	ANHÄNGE	45
6.12.3	Separate Rohre (Ø 50 mm)	30	9.1	Kesselproduktdaten	45
6.12.4	Getrennte Leitungen (Ø 80 mm) mit Leitungsset C(10)3	30	9.2	Technisches Datenblatt Heizkessel	46
6.13	Elektrische Anschlüsse	31			
6.13.1	Außentemperaturfühler	33			
6.13.2	Thermostat mit Zeitschaltuhr oder Raumthermostat	33			
6.13.3	VERWENDUNGSBEISPIELE der Bedien-/Kontrollvorrichtungen an einigen Arten von Heizanlagen	33			
6.14	Befüllen und Entleeren	34			
6.14.1	Vorgänge zum BEFÜLLEN	34			
6.14.2	Vorgänge zum ENTLEEREN	34			
7	INBETRIEBNAHME	35			
7.1	Vorbereitende Arbeiten	35			
7.2	Erstinbetriebnahme	35			
7.3	Parameteranzeige und -einstellung	35			
7.4	Parameterliste	36			
7.5	Anzeige von Betriebsdaten und Zählern	38			
7.6	Prüfungen	39			
7.6.1	Schornsteinfeger-Funktion	39			
7.7	Funktion Komfort Brauchwasser (Vorheizen)	40			
7.8	Wechsel des verwendbaren Gases	41			
7.8.1	Vorbereitende Arbeiten	41			

6 INSTALLATION



HINWEIS

Die Installation des Apparates darf ausschließlich vom technischen Kundendienst von **Sime** oder entsprechend qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden; dabei besteht die **PFLICHT zum Tragen** angemessener persönlicher Schutzausrüstung.

6.1 Erhalt des Produktes

Die Geräte **Edea HM** werden in einem einzigem Packstück geschützt mit einem Karton geliefert.

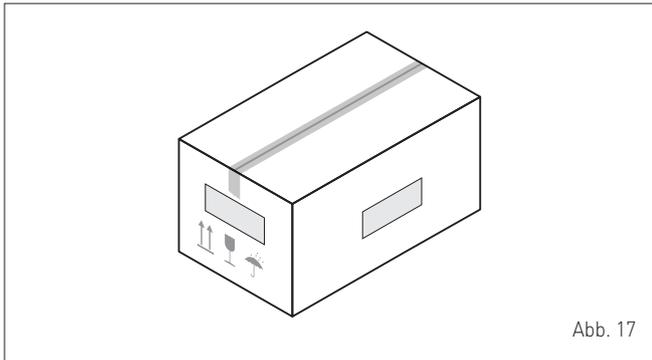


Abb. 17

In der Kunststofftüte im Inneren der Verpackung wird das folgende Material geliefert:

- Installations-, Gebrauchs- und Wartungsanleitung
- Papierschablone für die Montage des Heizkessels
- Garantieschein
- Zertifikat der hydraulischen Prüfung
- Anlagenheft
- Tüte mit Spreizdübeln



VERBOT

Das Verpackungsmaterial nicht ordnungsgemäß zu entsorgen oder innerhalb der Reichweite von Kindern aufzubewahren, da dieses eine Gefahrenquelle darstellen kann. Es muss daher gemäß den Vorschriften der geltenden Gesetzgebung entsorgt werden.

6.2 Abmessungen und Gewicht

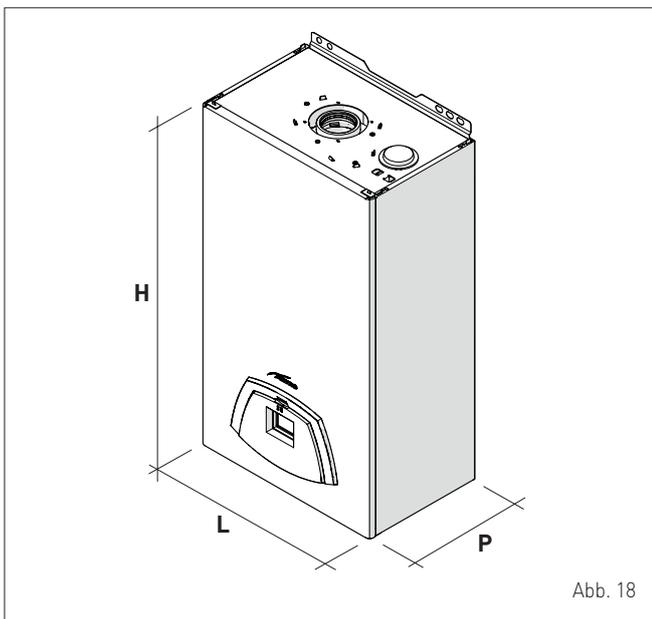


Abb. 18

Beschreibung	Edea HM			
	25	30	35	40
L (mm)	400			
P (mm)	260 (*)			
H (mm)	700			
Gewicht (kg)	28,3	28,4	30,2	30,8

(*) Ohne abnehmbares Kontrollfenster.

6.3 Handhabung

Nach Entfernen der Verpackung erfolgt die Handhabung des Gerätes manuell durch Neigen und Anheben. Das Gerät dabei an den Stellen greifen, die in der Abbildung gezeigt werden.

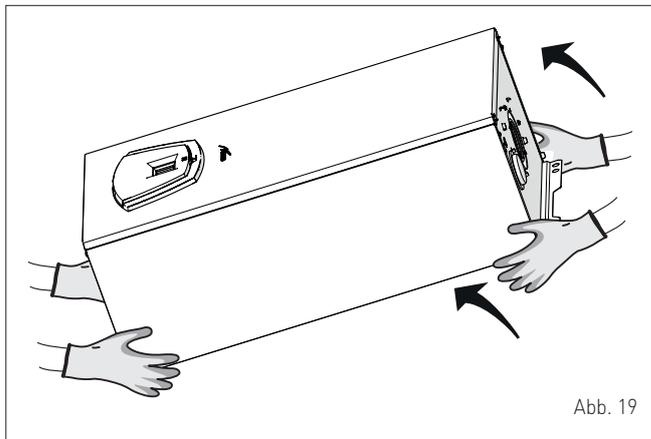


Abb. 19



VERBOT

Das Gerät am Gehäuse festzuhalten. Das Gerät an den "soliden" Bereichen, wie dem Sockel oder dem Gestell handhaben.



ACHTUNG

Beim Entfernen der Verpackung und bei der Handhabung des Gerätes angemessene Unfallverhütungs- und Schutzvorrichtungen verwenden. Das für eine Person anhebbare Höchstgewicht beachten.

6.4 Installationsraum

Der Installationsraum muss immer die Anforderungen der technischen Normen und der geltenden Gesetzen erfüllen. Er muss über ausreichend große Belüftungsöffnungen verfügen, wenn die Installation vom „TYP B“ ist..

Die Mindesttemperatur des Installationsraumes darf NICHT unter **-5 °C** fallen.



HINWEIS

- Vor der Montage des Apparats **MUSS** der Installateur sicherstellen, dass die Wand dessen Gewicht tragen kann.
- Den erforderlichen Platz für den Zugriff auf die Sicherheits-/Einstellvorrichtungen und für die Ausführung von Wartungsarbeiten berücksichtigen (siehe Abb. 20).

PLATZBEDARF DES HEIZKESSELS

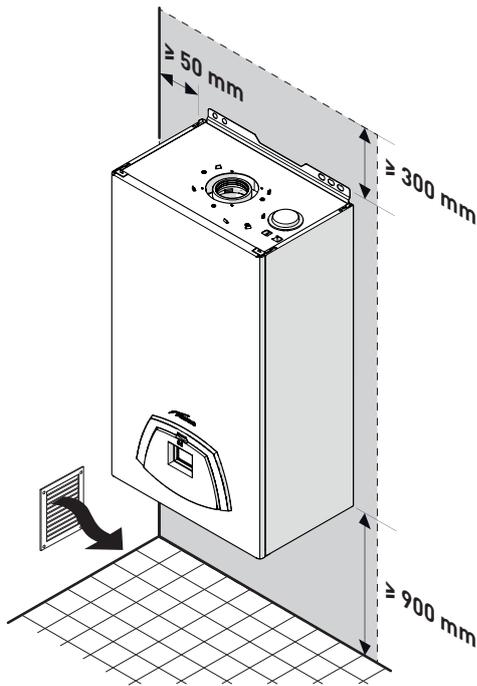


Abb. 20

6.5 Neuinstallation oder Installation anstelle eines anderen Gerätes

Wenn die Heizkessel **Edea HM** in alten oder zu modernisierenden Anlagen installiert werden, prüfen, dass:

- das Rauchabzugsrohr für die Temperaturen der Verbrennungsprodukte geeignet, normgerecht geplant und konstruiert, möglichst geradlinig, dicht, isoliert, frei von Verstopfungen oder Verengungen sowie mit Systemen für die Sammlung und den Ausstoß von Kondenswasser ausgestattet ist
- die elektrische Anlage unter Einhaltung der spezifischen Normen und durch qualifiziertes Fachpersonal realisiert ist
- die Zuleitung des Brennstoffs und der eventuelle Tank (LPG) gemäß den spezifischen Normen realisiert sind
- das Ausdehnungsgefäß die gesamte Aufnahme der Ausdehnung der in der Anlage enthaltenen Flüssigkeit gewährleistet
- die Förderleistung und die Förderhöhe der Pumpe für die Eigenschaften der Anlage angemessen sind
- die Anlage sauber, frei von Schlamm, Verkrustungen, entlüftet und dicht ist. Für die Reinigung der Anlage siehe den entsprechenden Abschnitt.



HINWEIS

Der Hersteller haftet nicht für eventuelle Schäden durch eine unsachgemäße Realisation des Rauchabzugsystems oder übermäßige Verwendung von Zusätzen.

6.6 Reinigung der Anlage

Vor der Installation sowohl an neuen Anlagen als auch beim Austausch eines Wärmeerzeugers an bereits vorhandenen Anlagen ist es sehr wichtig oder gar unabdingbar, eine sorgfältige Reinigung der Anlage vorzunehmen, um Schlamm, Schlacken, Verunreinigungen, Bearbeitungsrückstände usw. zu entfernen.

Für bereits vorhandene Anlagen wird empfohlen, vor Entfernen des alten Wärmeerzeugers:

- dem Wasser der Anlage ein Entkalkungsmittel zuzugeben
- die Anlage für einige Tage bei aktivem Wärmeerzeuger laufen zu lassen
- das schmutzige Wasser aus der Anlage abzulassen und mehrmals mit sauberem Wasser nachzuspülen.

Sollte der alte Wärmeerzeuger bereits entfernt worden oder nicht verfügbar sein, diesen durch eine Pumpe ersetzen, um das Wasser in der Anlage zirkulieren zu lassen, und wie oben beschrieben vorgehen. Nach Abschluss der Reinigungsarbeiten und vor der Installation des neuen Gerätes sollte dem Wasser der Anlage eine Flüssigkeit zum Schutz vor Korrosion und Ablagerungen zugegeben werden.



HINWEIS

- Für zusätzliche Informationen zum Typ und der Verwendung von Zusätzen wenden Sie sich an den Hersteller des Gerätes.
- Wir erinnern daran, dass es **PFLICHT IST**, einen Y-Filter (nicht im Lieferumfang des Gerätes enthalten) an der Rückführung (R) der Heizanlage zu installieren.

6.7 Aufbereitung des Wassers der Anlage

Für das Befüllen und eventuelle Nachfüllen der Anlage sollte Wasser mit den folgenden Eigenschaften verwendet werden:

- Aussehen: möglichst klar
- pH: 6÷8
- Härte: < 25°f.

Wenn die Eigenschaften des Wassers von den genannten abweichen, empfiehlt sich die Verwendung eines Sicherheitsfilters an der Wasserzuleitung, der Verunreinigungen zurückhält, und eine chemische Behandlung zum Schutz vor möglichen Verkrustungen und Korrosion, die den Betrieb des Heizkessels beeinträchtigen können. Wenn die Anlagen nur bei niedrigen Temperaturen betrieben werden, empfiehlt sich die Verwendung eines Produktes, das die Vermehrung von Bakterien hemmt.

In jedem Fall müssen die im Verwendungsland geltenden einschlägigen Gesetze und Vorschriften berücksichtigt und eingehalten werden.

6.8 Montage des Heizkessels

Die Heizkessel **Edea HM** verlassen das Werk zusammen mit einer Papierschablone für die Montage an einer soliden Wand.

Für die Installation:

- die Papierschablone 1) an der Wand 2) positionieren, an der der Heizkessel montiert werden soll
- die erforderlichen Löcher bohren, die Bohrlehre (1) entfernen und die Spreizdübel (3) einsetzen
- den Heizkessel an den Dübeln einhängen.

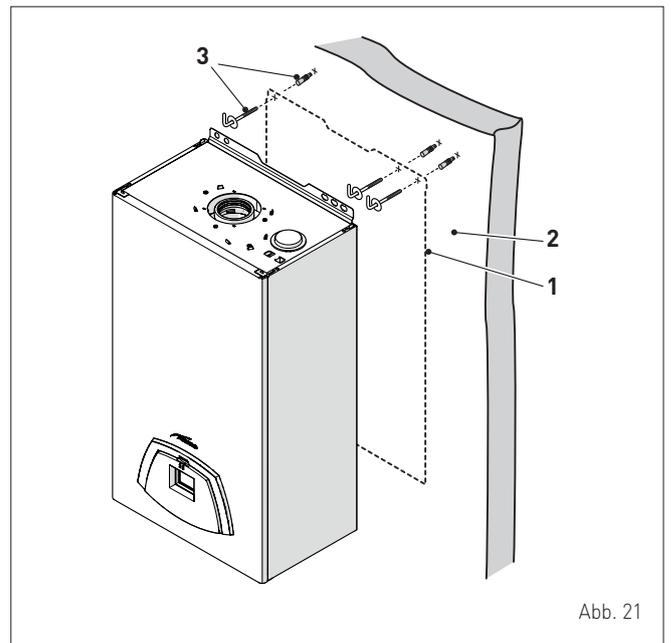


Abb. 21



HINWEIS

Die Höhe des Heizkessels muss so gewählt werden, dass Demontage- und Wartungsarbeiten mühelos möglich sind.

6.9 Hydraulikanschlüsse

Die Hydraulikanschlüsse haben die folgenden Eigenschaften und Größen.

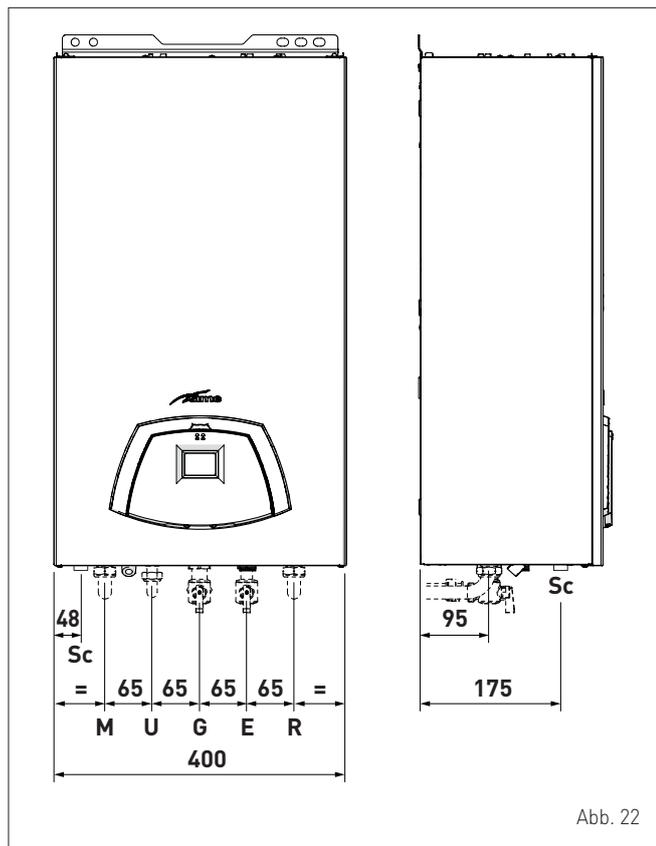


Abb. 22

Beschreibung	Edea HM			
	25	30	35	40
M - Zufuhr Anlage	Ø 3/4" G			
R - Rücklauf Anlage	Ø 3/4" G			
U - Brauchwasserauslass	Ø 1/2" G			
E - Einlass Brauchwasser	Ø 1/2" G			
G - Gasversorgung	Ø 3/4" G			
Sc - Kondenswasserauslass	Ø 20 mm			

6.9.1 Hydraulikzubehör (optional)

Zum Erleichtern des Wasser- und Gasanschlusses des Heizkessels ist das in der Tabelle angegebene Zubehör erhältlich, das separat vom Heizkessel bestellt werden kann.

BESCHREIBUNG	CODE
Installationsplatte	8075441
Satz Winkelanschlüsse	8075418
Satz Winkelanschlüsse und Hähne mit Anschlüssen DIN/SIME	8075443
Bausatz Hähne	8091806
Satz Hähne mit Anschlüssen DIN/SIME	8075442
Satz für Ersatz der Wandbefestigungen anderer Marken	8093900
Satz Anschlussschutz (für Modelle 25-30-35-40 kW)	8094530
Satz Polyphosphatdosierer	8101700
Satz Befülldosierer	8101710
Solar-Satz für Durchlauferhitzer	8105101

HINWEIS: die Anweisungen der Bausätze werden mit dem Zubehör geliefert oder sind auf die jeweilige Verpackung gedruckt.

6.10 Sammlung/Ablass Kondenswasser

Zum Auffangen des Kondenswassers wird empfohlen:

- die Kondenswasserauslässe des Gerätes und des Rauchabzugs zu sammeln
- eine Neutralisierungsvorrichtung vorsehen
- darauf achten, dass das Gefälle der Abflüsse >3 % ist.



HINWEIS

- Die Ablassleitung des Kondenswassers muss dicht und entsprechend dem Siphon dimensioniert sein und darf keine Verengungen aufweisen.
- Der Kondenswasserauslass muss im Einklang mit den geltenden nationalen oder lokalen Bestimmungen realisiert werden.
- Vor der Erstinbetriebnahme des Gerätes den Siphon mit Wasser füllen.

6.11 Gasversorgung

Die Heizkessel **Edea HM** werden in der Fabrik auf das Gas 0 vor-eingestellt, können aber auch mit 1 oder 2 betrieben werden. Der Parameter "01" muss ausgewählt werden (siehe „**Parameteranzeige und -einstellung**“), je nach verwendetem Gas einstellen und die Düsen austauschen (siehe Tabelle in Paragraph „**Außerordentliche Wartung**“).

Bei Umstellung auf eine andere Gasart vollständig die Vorgehensweise zur „**Wechsel des verwendbaren Gases**“ des Gerätes ausführen.

Die Heizkessel müssen unter Einhaltung der im Verwendungsland geltenden Installationsnormen an die Gasversorgung angeschlossen werden.

Vor Ausführung des Anschlusses sicherstellen, dass:

- die Gasart mit der übereinstimmt, für die das Gerät vorgerüstet ist
- die Leitungen sauber sind
- der Querschnitt der Gaszufuhrleitung gleich oder größer dem des Querschnittes des Heizkessels ist (G 3/4") und in derselben ein Druckverlust herrscht, der höchstens dem entspricht, der zwischen der Gasversorgung und dem Heizkessel vorgesehen ist.



ACHTUNG

Nach Abschluss der Installation prüfen, dass die Anschlüsse alle dicht sind, wie von den Installationsvorschriften vorgesehen.



HINWEIS

Es wird die Verwendung eines geeigneten Filters an der Gasleitung empfohlen.



HINWEIS

Bei Umrüstung auf ein anderes Versorgungsgas von G20 auf G31 markieren Sie das entsprechende Feld auf dem TYPENSCHILD..

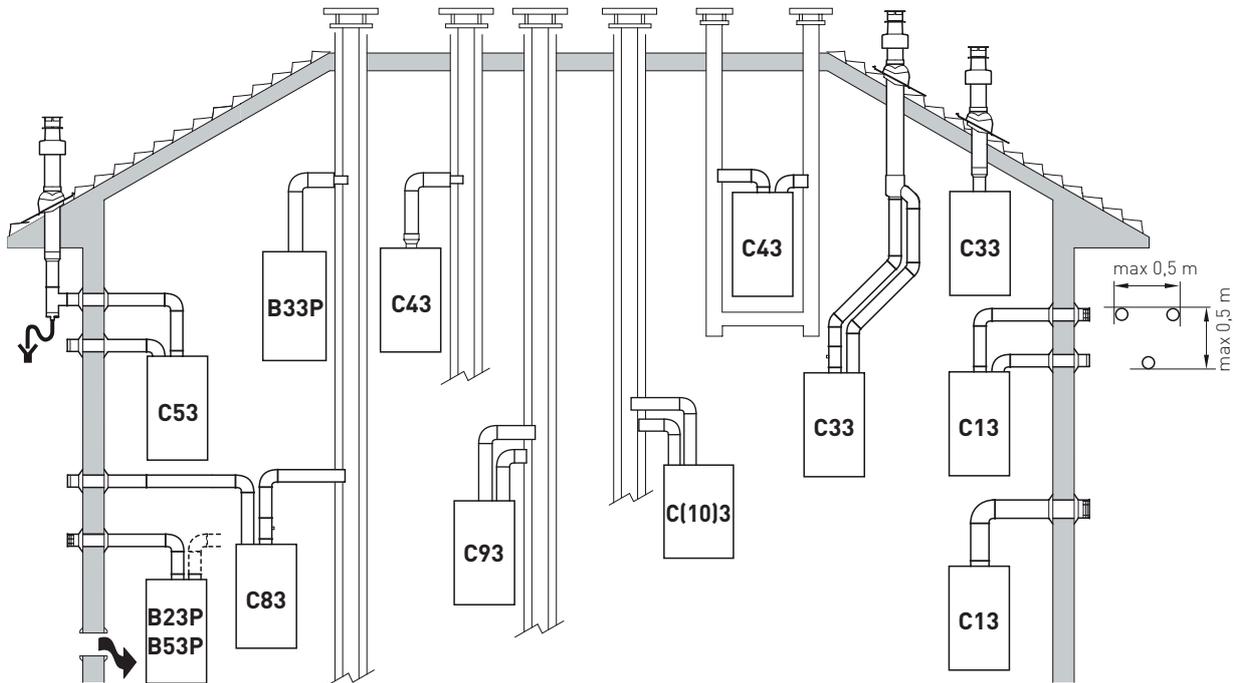
G31 - 50 mbar



6.12 Rauchabzug und Ansaugung von verbrennungsfördernder Luft

Die Heizkessel **Edea HM** müssen mit geeigneten Leitungen für den Rauchabzug und die Ansaugung von brandfördernder Verbrennungsluft versehen werden. Diese Leitungen gelten als fester Bestandteil des Heizkessels und werden von **Sime** als Zubehörsätze angeboten, die auf Grundlage der zulässigen Typologien und den Anforderungen der Anlage separat zu bestellen sind.

Zulässige Abzugarten



B23P-B53P

Ansaugung von verbrennungsfördernder Luft in den Raum und Rauchabzug nach draußen.

HINWEIS: Öffnung mit verbrennungsfördernder Luft ($6 \text{ cm}^2 \times \text{kW}$).

B33P

Ansaugung der verbrennungsfördernden Luft in den Raum und Rauchabzug in ein einzelnes Rauchabzugsrohr.

HINWEIS: Öffnung mit verbrennungsfördernder Luft ($6 \text{ cm}^2 \times \text{kW}$).

C(10)3

Gerät vom Typ C, das über seine Leitungen mit einem gemeinsamen Rauchabzug verbunden ist, der für mehr als ein Gerät geplant wurde. Dieser gemeinsame Rauchabzug besteht aus zwei Abzugleitungen, die an ein Endstück angeschlossen sind, das dem Brenner gleichzeitig Außenluft zuführt und die Verbrennungsprodukte ins Freie ableitet, und zwar durch konzentrische oder nah beieinander liegende Öffnungen, die den gleichen Windbedingungen ausgesetzt sind.

HINWEIS: Der Kessel kann nur vom Typ C(10)3 sein, wenn das Zubehör Cod. 6296543/6296550 verwendet wird.

Wird dieses Zubehörteil verwendet, müssen die Parameter PAR 09 (Anzahl der Umdrehungen des Ventilator bei Zündung) und PAR 21 (Mindestleistung Heizung / Brauchwasser vorgemischt) gemäß der Tabelle in **Getrennte Leitungen (Ø 80 mm) mit Leitungsset C(10)3** geändert werden. Dieses Zubehör nur einbauen, wenn am Heizkessel die getrennten Schornsteine installiert sind; **im Fall von konzentrischen Schornsteinen darf es NICHT verwendet werden.**

C13

Konzentrischer Rauchabzug an der Wand. Die Rohre können unabhängig vom Heizkessel abgehen, die Ausgänge müssen jedoch konzentrisch oder nah genug (max. 50 cm) angeordnet sein, um ähnlichen Windbedingungen ausgesetzt zu sein.

C33

Konzentrischer Rauchabzug auf dem Dach. Die Rohre können unabhängig vom Heizkessel abgehen, die Ausgänge müssen jedoch konzentrisch oder nah genug (max. 50 cm) angeordnet sein, um ähnlichen Windbedingungen ausgesetzt zu sein.

C43

Abzug und Ansaugung in gewöhnlichen separaten Rauchabzugsrohren, die ähnlichen Windbedingungen ausgesetzt sind.

C53

Abzug und Ansaugung separat an der Wand oder auf dem Dach und in jedem Fall in unterschiedlichen Druckzonen.

HINWEIS: der Abzug und die Ansaugung dürfen sich niemals an gegenüberliegenden Wänden befinden.

C63

Mit Abzug und Ansaugung mit separat erhältlichen und zertifizierten Leitungen.

C83

Abzug in einzelnes oder gemeinsames Rauchabzugsrohr und Ansaugung an der Wand.

C93

Abzug und Ansaugung separat in gemeinsamem Rauchabzugsrohr.

P: Rauchabzugssystem, geplant für den Betrieb bei positivem Druck.

Abb. 23



HINWEISE

- Die Abzugsleitung und der Anschluss an das Rauchabzugsrohr müssen den geltenden nationalen und lokalen Vorschriften und Gesetzen entsprechen.
- Das Tragen steifer und dichter Handschuhe, die gegenüber hohen Temperaturen, Kondenswasser und mechanischen Beanspruchungen resistent sind, ist Pflicht.
- Nicht isolierte Abzugsleitungen stellen eine potenzielle Gefahrenquelle dar.

6.12.1 Koaxialleitungen (Ø 60/100mm und Ø 80/125mm)

Koaxialzubehör

Beschreibung	Code	
	Ø 60/100 mm	Ø 80/125 mm
Satz Koaxialleiter	8096250	8096253
Verlängerung L 1000 mm	8096150	8096171
Verlängerung L 500 mm	8096151	8096170
Senkrechte Verlängerung L 140 mm mit Entnahmestelle für Rauchgasanalyse	8086950	-
Adapter für Ø 80/125 mm	-	8093150
Zusätzlicher 90°-Bogen	8095850	8095870
Zusätzlicher 45°-Bogen	8095950	8095970
Ziegel mit Gelenk	8091300	8091300
Dachauslassendstück L 1284 mm	8091205	8091205

Druckverluste - Gleichwertige Länge

Modell	Leq (laufende Meter)	
	Ø 60/100 mm	Ø 80/125 mm
90°-Bogen	1,5	2
45°-Bogen	1	1

Mit koaxialer Abzugsleitung Ø 60/100 mm mit mehr als 2 Metern Länge die Rauchabzugsblende (1) (Position siehe Abbildung) durch Drehen im Uhrzeigersinn entfernen. Mit koaxialer Abzugsleitung Ø 80/125mm mit mehr als 4 Metern Länge die Rauchabzugsblende (1) (Position siehe Abbildung) durch Drehen im Uhrzeigersinn entfernen.

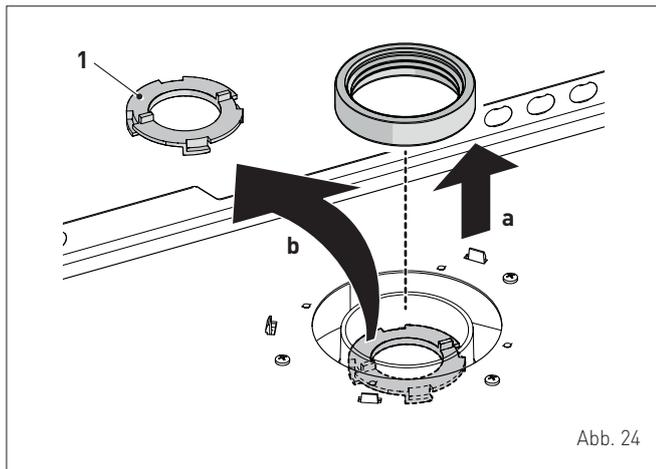


Abb. 24

Mindest-/Höchstlängen

Modell	Leitungslänge Ø 60/100				Leitungslänge Ø 80/125			
	L waagrecht (m)		H senkrecht (m)		L waagrecht (m)		H senkrecht (m)	
	Min.	Max.	Min.	Max.	Min.	Max.	Min.	Max.
Edea HM 25	-	6	1,3	8	-	12	1,2	15
Edea HM 30	-	6	1,3	8	-	12	1,2	15
Edea HM 35	-	6	1,3	8	-	12	1,2	15
Edea HM 40	-	6	1,3	12	-	18	1,2	20

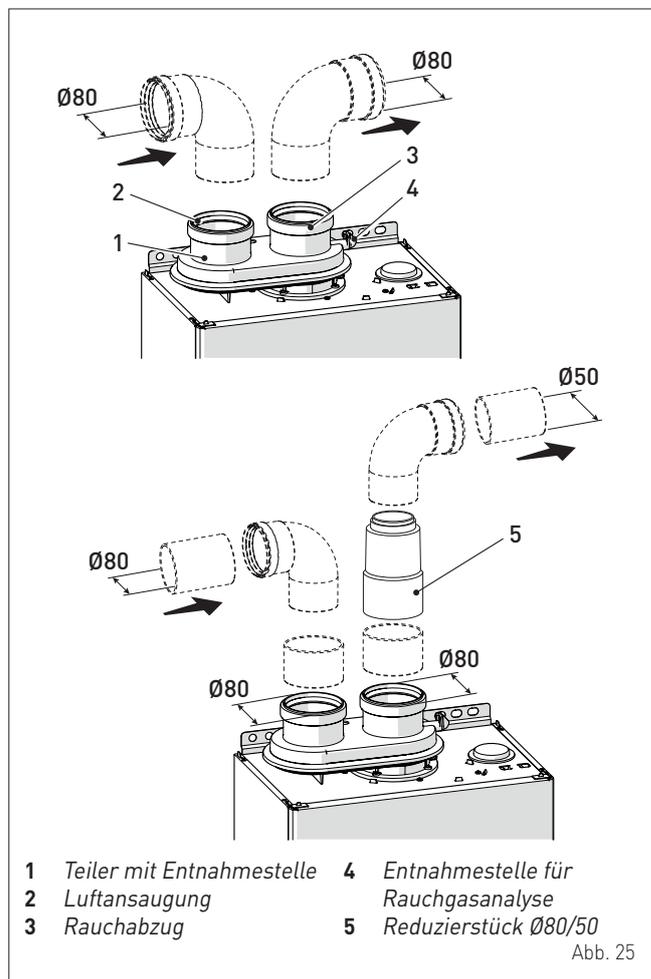
6.12.2 Separate Leitungen (Ø 60 mm und Ø 80 mm)

Die Realisierung von Abzügen ohne separate Leitungen setzt die Verwendung des „Teilers Luft/Rauchgase“ voraus, der separat zum Heizkessel erhältlich ist. An diesen muss, zur Komplettierung der Gruppe Rauchabzug - Ansaugung von verbrennungsfördernder Luft das weitere Zubehör angeschlossen werden, das aus dem in der Tabelle angegebenen auszuwählen ist.

Separates Zubehör

Beschreibung	Code	
	Durchmesser Ø 60 (mm)	Durchmesser Ø 80 (mm)
Teiler Luft/Rauchgase (ohne Entnahmestelle)	8093060	-
Teiler Luft/Rauchgase (mit Entnahmestelle)	-	8093050
90°-Bogen AG/IG (6 St.)	8089921	8077450
90°-Bogen AG/IG (mit Entnahmestelle)	8089924	-
Reduzierstück AG-IG 80/60	8089923	-
Reduzierstück AG-IG 80/50	-	8089941
Verlängerung L. 1000 mm (6 St.)	8089920	8077351
Verlängerung L. 500 mm (6 St.)	-	8077350
Verlängerung L 135 mm (mit Entnahmestelle)	-	8077304
Wandablassendstück	8089541	8089501
Satz innere und äußere Gewinderinge	8091510	8091500
Ansaugendstück	8089540	8089500
45°-Bogen AG/IG (6 St.)	8089922	8077451
Sammler	8091400	
Ziegel mit Gelenk	8091300	
Dachauslassendstück L 1390 mm	8091204	
Ansaug-/Abzuganschluss Ø 80/125 mm	-	8091210
Leitungsset C(10)3 Modell Edea HM 25	-	6296550
Leitungsset C(10)3 Modelle Edea HM 30 - 35 - 40	-	6296543

Teiler



- 1 Teiler mit Entnahmestelle
- 2 Luftansaugung
- 3 Rauchabzug
- 4 Entnahmestelle für Rauchgasanalyse
- 5 Reduzierstück Ø80/50

Abb. 25

HINWEIS: können die Leitungen mit $\varnothing 80$ auf $\varnothing 50$ verengt werden. Hierfür muss die Verkleinerung Code 8089941 verwendet werden, welche separat zu bestellen ist, wie in "Abb. 16" beschrieben ist.



HINWEIS

- Die maximale Gesamtlänge der Leitungen, die sich aus der Summe der Längen der Ansaug- und Abzugsleitungen ergibt, wird vom Druckverlust der einzelnen verwendeten Zubehörteile bestimmt und darf für Edea HM 25, Edea HM 30 nicht größer sein als 16,5 mm H₂O, für Edea HM 35 21,0 mm H₂O und für Edea HM 40 30,0 mm H₂O.
- Die Gesamtentwicklung für Leitungen $\varnothing 80$ mm darf bei allen Heizkesselversionen keinesfalls eine Länge von 25 m (Ansaugung) + 25 m (Abzug) überschreiten. Für Leitungen $\varnothing 60$ mm darf die Gesamtlänge für das Modell Edea HM 25 keinesfalls ein Maß von 18 m (Ansaugung) + 18 m (Abzug) und für das Modell Edea HM 30 von 16 m (Ansaugung) + 16 m (Abzug) und für das Modell Edea HM 35 von 14 m (Ansaugung) + 14 m (Abzug) und für das Modell Edea HM 40 von 16 m (Ansaugung) + 16 m (Abzug) überschreiten – auch dann nicht, wenn der gesamte Druckverlust unterhalb des anwendbaren Höchstwertes liegt.



HINWEIS

Für die Modelle Edea HM 25, Edea HM 30 und Edea HM 35 muss, falls der gesamte Druckverlust aus Abzug und Ansaugung von 9 mmH₂O überschritten wird, die Abzugsblende wie in "Abb. 24" abgebildet entfernt werden. Für das Modell Edea HM 40 muss, falls der gesamte Druckverlust aus Abzug und Ansaugung von 12 mmH₂O überschritten wird, die Abzugsblende wie in "Abb. 24" abgebildet entfernt werden.

Druckverlust Zubehör $\varnothing 60$ mm

Beschreibung	Code	Druckverlust (mm H ₂ O)			
		Edea HM 25		Edea HM 30	
		Ansaugung	Auslass	Ansaugung	Auslass
Teiler Luft/Rauchgase	8093060	2,5	0,5	2,5	0,5
90°-Bogen IG/AG	8089921	0,4	0,9	0,5	1,1
45°-Bogen IG/AG	8089922	0,35	0,7	0,45	0,9
Waagerechte Verlängerung L 1000 mm	8089920	0,4	0,9	0,5	1,1
Senkrechte Verlängerung L 1000 mm	8089920	0,4	0,6	0,5	0,7
Wandablassendstück	8089541	–	1,2	–	1,4
Wandansaugendstück	8089540	0,5	–	0,8	–
Dachauslassendstück (*)	8091204	0,8	0,1	1,1	0,15

Beschreibung	Code	Druckverlust (mm H ₂ O)			
		Edea HM 35		Edea HM 40	
		Ansaugung	Auslass	Ansaugung	Auslass
Teiler Luft/Rauchgase	8093060	2,5	0,5	2,5	0,5
90°-Bogen IG/AG	8089921	0,6	1,4	0,6	1,4
45°-Bogen IG/AG	8089922	0,55	1,2	0,55	1,2
Waagerechte Verlängerung L 1000 mm	8089920	0,6	1,4	0,6	1,4
Senkrechte Verlängerung L 1000 mm	8089920	0,6	0,8	0,6	0,8
Wandablassendstück	8089541	–	1,6	–	1,6
Wandansaugendstück	8089540	1,1	–	1,1	–
Dachauslassendstück (*)	8091204	1,5	0,2	1,5	0,2

Druckverlust Zubehör $\varnothing 80$ mm

Beschreibung	Code	Druckverlust (mm H ₂ O)			
		Edea HM 25		Edea HM 30	
		Ansaugung	Auslass	Ansaugung	Auslass
90°-Bogen IG/AG	8077450	0,20	0,25	0,25	0,30
45°-Bogen IG/AG	8077451	0,15	0,15	0,20	0,20
Waagerechte Verlängerung L 1000 mm	8077351	0,15	0,15	0,20	0,20
Senkrechte Verlängerung L 1000 mm	8077351	0,15	0,15	0,20	0,20
Wandendstück	8089501	0,10	0,25	0,10	0,35
Dachauslassendstück (*)	8091204	0,80	0,10	1,10	0,15
Leitungsset C(10)3	6296550	-	1,2	-	-
	6296543	-	-	-	1,8

Beschreibung	Code	Druckverlust (mm H ₂ O)			
		Edea HM 35		Edea HM 40	
		Ansaugung	Auslass	Ansaugung	Auslass
90°-Bogen IG/AG	8077450	0,30	0,4	0,30	0,4
45°-Bogen IG/AG	8077451	0,25	0,25	0,25	0,25
Waagerechte Verlängerung L 1000 mm	8077351	0,25	0,25	0,25	0,25
Senkrechte Verlängerung L 1000 mm	8077351	0,25	0,25	0,25	0,25
Wandendstück	8089501	0,15	0,50	0,15	0,50
Dachauslassendstück (*)	8091204	1,5	0,2	1,5	0,2
Leitungsset C(10)3	6296543	-	2,2	-	2,8

(*) Die Verluste des Dachauslassendstücks in der Ansaugung umfassen den Sammler Cod. 8091400.

HINWEIS: Für einen korrekten Betrieb des Heizkessels muss, mit dem 90°-Bogen in der Ansaugung, ein Mindestabstand der Leitung von 0,50 m eingehalten werden.

6.12.3 Separate Rohre (Ø 50 mm)

Der Heizkessel **Edea HM** ist für den Gebrauch von Kaminen mit Ø 50 mm Abzug vorgesehen. Für den korrekten Betrieb des Heizkessels sollte der Parameter PAR31 (lange Kamine) je nach Länge der installierten Kamine eingestellt werden, so wie in der Tabelle angegeben.

PAR 31	Edea HM 25		Edea HM 30	
	Ø 50 mm Abzug	Abzugsblende	Ø 50 mm Abzug	Abzugsblende
0	1 Kurve 90° + 6 Meter	beibehalten	1 Kurve 90° + 2 Meter	beibehalten
0	1 Kurve 90° + 10 Meter	entfernen	1 Kurve 90° + 6 Meter	entfernen
2	-	-	1 Kurve 90° + 10 Meter	entfernen
4	1 Kurve 90° + 14 Meter	entfernen	1 Kurve 90° + 14 Meter	entfernen
6	1 Kurve 90° + 18 Meter	entfernen	1 Kurve 90° + 18 Meter	entfernen
8	1 Kurve 90° + 22 Meter	entfernen	1 Kurve 90° + 22 Meter	entfernen
10	1 Kurve 90° + 26 Meter	entfernen	-	-
12	1 Kurve 90° + 30 Meter	entfernen	-	-

PAR 31	Edea HM 35		Edea HM 40	
	Ø 50 mm Abzug	Abzugsblende	Ø 50 mm Abzug	Abzugsblende
0	1 Kurve 90° + 2 Meter	entfernen	1 Kurve 90° + 12 Meter	entfernen
2	1 Kurve 90° + 6 Meter	entfernen	-	-
4	1 Kurve 90° + 8 Meter	entfernen	-	-
6	1 Kurve 90° + 10 Meter	entfernen	-	-
8	1 Kurve 90° + 12 Meter	entfernen	-	-

HINWEIS: um die Abzugsblende zu entfernen, wie in "Abb. 24" abgebildet vorgehen.

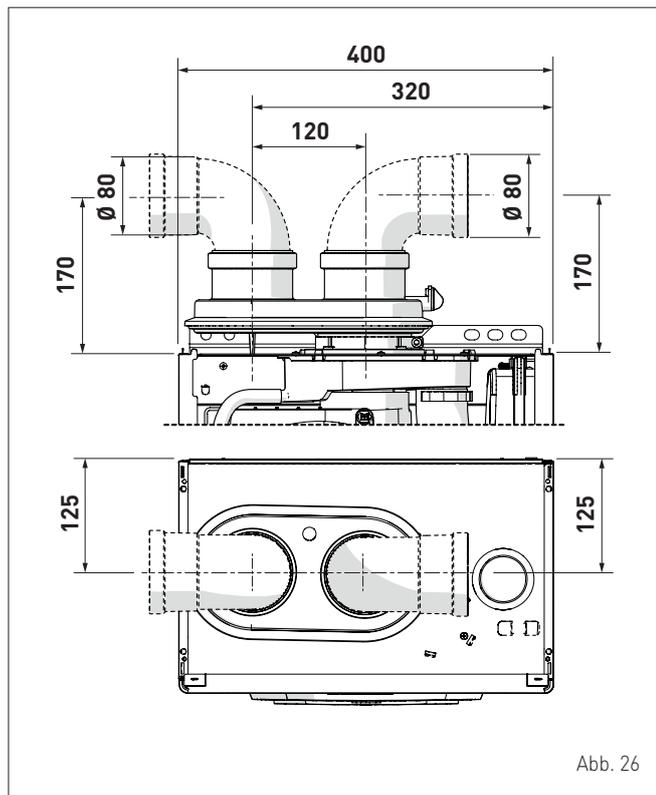


Abb. 26

Beispiel für die Berechnung der Druckverluste in einem Heizkessel **Edea HM 25**.

Zubehör Ø 80 mm	Code	Menge	Druckverlust (mm H ₂ O)		
			Ansaugung	Auslass	Gesamtwerte
Verlängerung L 1000 mm (waagrecht)	8077351	7	7 x 0,15	-	1,05
Verlängerung L 1000 mm (waagrecht)	8077351	7	-	7 x 0,15	1,05
90°-Bogen	8077450	2	2 x 0,20	-	0,40
90°-Bogen	8077450	2	-	2 x 0,25	0,50
Wandendstück	8089501	2	0,10	0,25	0,35
SUMME					3,35

(Installation zulässig, da die Summe des Druckverlustes des verwendeten Zubehörs kleiner als 15 mmH₂O ist).

6.12.4 Getrennte Leitungen (Ø 80 mm) mit Leitungsset C(10)3

Der Heizkessel **Edea HM** ist für den Gebrauch von Abzugsleitungen Typ C(10)3 vorgesehen. Für den korrekten Betrieb des Heizkessels sollten einige Parameter je nach Leistung und Art des verwendeten Brennstoffs geändert werden.

Die Parameter wie in der Tabelle angegeben einstellen.

Typ	Nr.	Beschreibung	Einstellung für Edea HM			
			25		30	
			ERDGAS	LPG	ERDGAS	LPG
PAR	09	Umdrehungen bei Zündung	-	160	-	110
PAR	21	Mindestleistung (CH/DHW)	6	12	15	10
Code Leitungsset C(10)3			6296543	6296550	6296543	6296543

Typ	Nr.	Beschreibung	Einstellung für Edea HM			
			35		40	
			ERDGAS	LPG	ERDGAS	LPG
PAR	09	Umdrehungen bei Zündung	-	110	-	118
PAR	21	Mindestleistung (CH/DHW)	10	10	9	11
Code Leitungsset C(10)3			6296543	6296543	6296543	6296543

HINWEIS: Um die in der Tabelle angegebenen Parameter zu verändern, wie in Paragraph "Parameteranzeige und -einstellung" beschrieben vorgehen. Wird das Set an einem mit LPG betriebenen **Edea HM 25** installiert, muss die Abzugsblende mit der aus dem Set ersetzt werden. Um die Abzugsblende zu entfernen, wie in "Abb. 24" abgebildet vorgehen.

Die Installation des Zubehörteils Leitungsset C(10)3 (1) kann sowohl in vertikaler A), als auch horizontaler Position (B) durchgeführt werden.

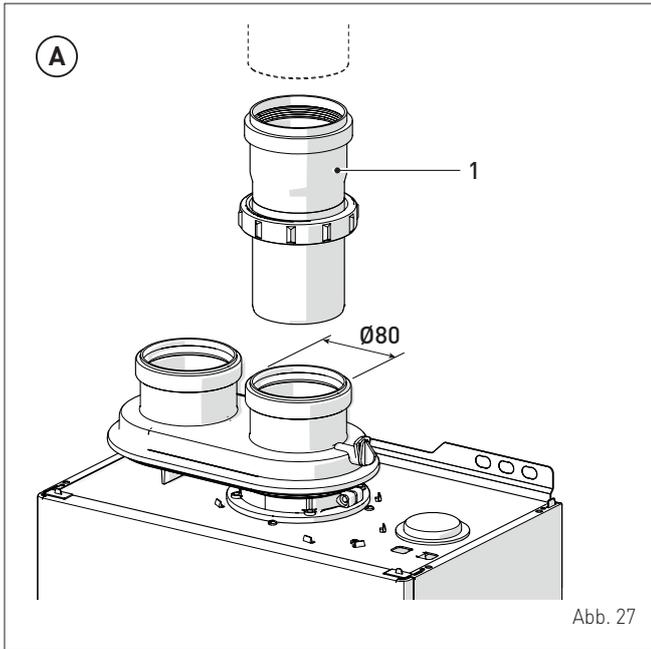


Abb. 27

Wird das Zubehör in horizontaler Position installiert, muss auf die Position der Drosselklappe im Inneren geachtet werden, deren Flügel (2) nach oben gerichtet sein müssen, damit sie aufgrund ihres Gewichts geschlossen bleiben. Außerdem muss der Siphon (3) entfernt und der mitgelieferte Verschluss (4) montiert werden.

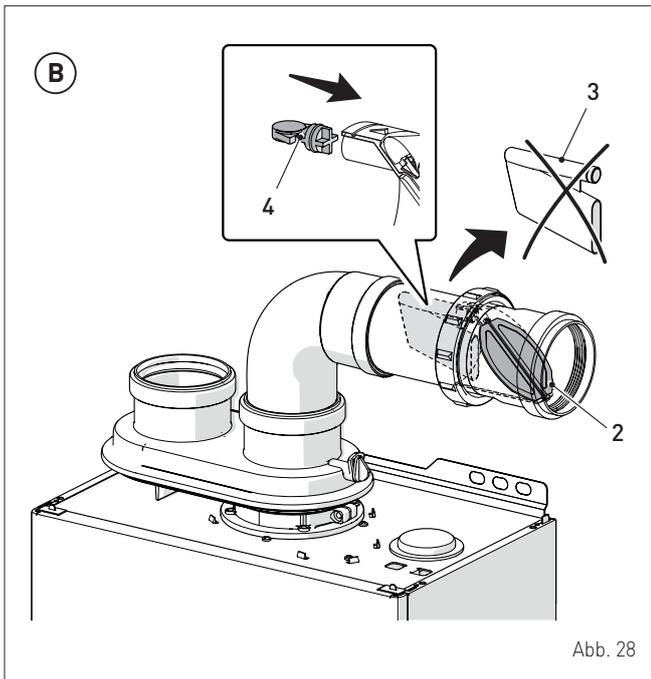


Abb. 28

6.13 Elektrische Anschlüsse

Das Netzkabel muss an ein 230V ($\pm 10\%$) ~ 50 Hz Netz angeschlossen werden, auf die Polarität L-N und die Erdung achten. Im Netz muss entsprechend den Installationsnormen ein allpoliger Trennschalter der Überspannungskategorie II vorgesehen werden.

Bei Austausch muss das entsprechende Ersatzteil bei **Sime** bestellt werden.

Es sind daher nur die Anschlüsse der optionalen Komponenten erforderlich, die in der Tabelle angegeben und separat vom Heizkessel erhältlich sind.

BESCHREIBUNG	CODE
Bausatz externe Sonde ($\beta=3435$, NTC 10KOhm bei 25°C)	8094101
Stromkabel (speziell für diesen Zweck)	6323875
Fernsteuerung HOME (open therm)	8092280
Fernsteuerung HOME PLUS (open therm)	8092281



HINWEIS

Die folgenden Arbeiten dürfen AUSSCHLIESSLICH von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden.



ACHTUNG

Bevor mit den nachstehend beschriebenen Arbeiten begonnen wird:

- den Hauptschalter der Anlage auf „OFF“ (aus) stellen
- Gashahn schließen
- Achtgeben, eventuelle heiße Bauteile im Inneren des Gerätes nicht zu berühren.

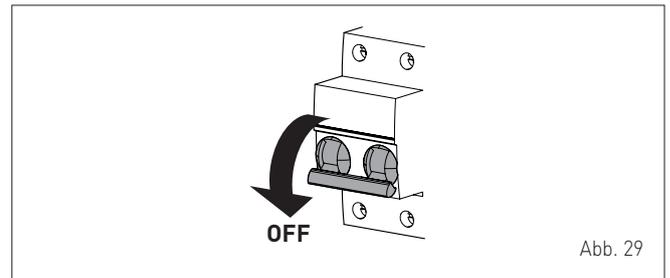


Abb. 29

Um das Einführen der Verbindungskabel der optionalen Komponenten in den Heizkessel zu erleichtern:

- die beiden Schrauben (1) lösen, das vordere Paneel nach vorn ziehen (2) und anheben, um es von oben her auszuhängen.

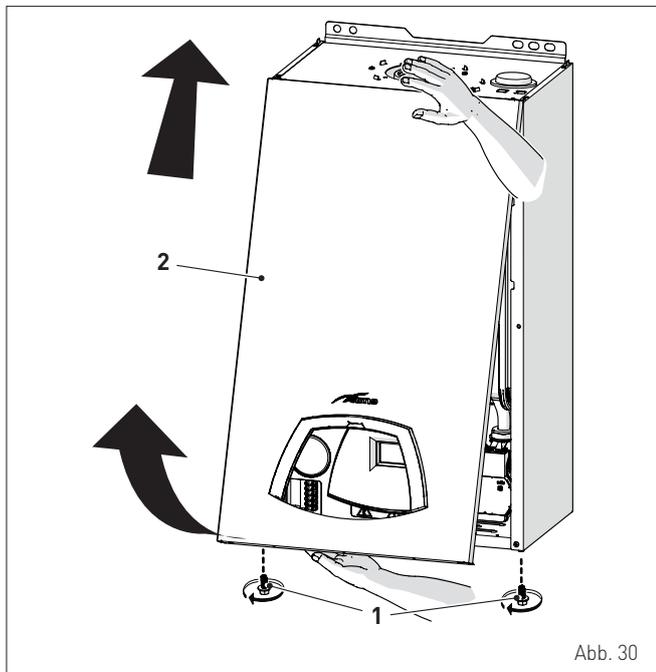


Abb. 30

- die Befestigungsschrauben (3) des Bedienfelds (4) entfernen
- das Bedienfeld (4) aufklappen (a); es dazu bis zum Anschlag in den seitlichen Führungen halten (5)
- aufklappen (b), bis es sich in der waagerechten Position befindet

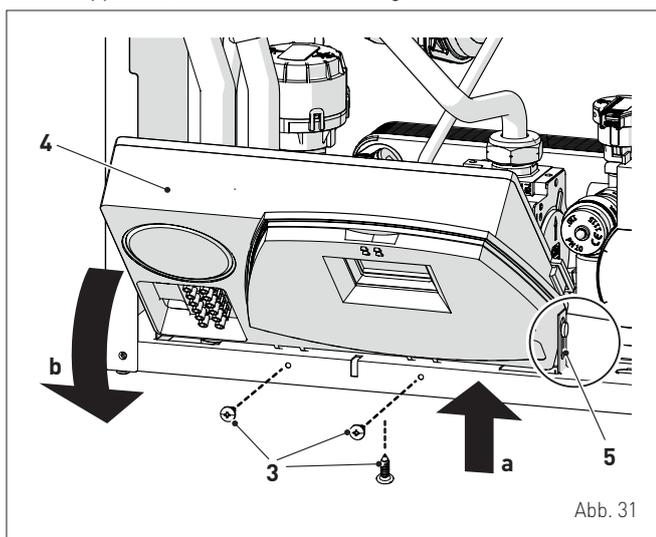


Abb. 31

- die Verbindungskabel durch die Kabeldurchführung (6) und die Öffnung (7) am Bedienfeld führen

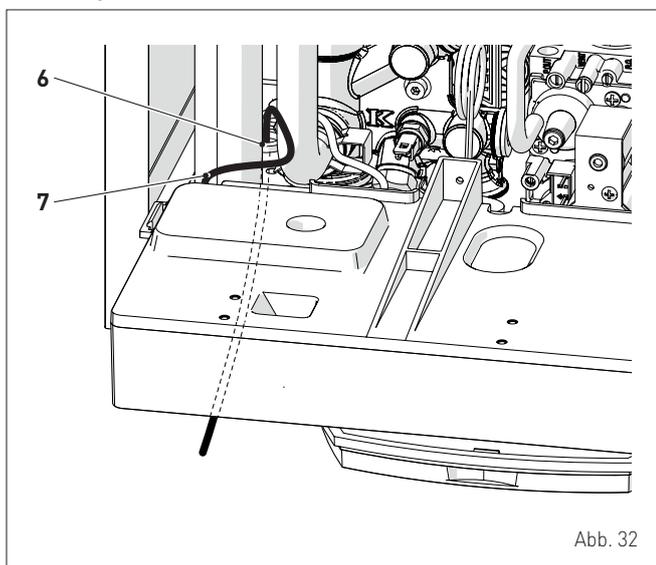


Abb. 32

- das Bedienfeld (4) wieder in seine ursprüngliche Position bringen und mit den zuvor entfernten Schrauben (3) sichern
- die Kabel der Komponente gemäß den Angaben auf dem Schild (9) an das Klemmenbrett (8) anschließen.

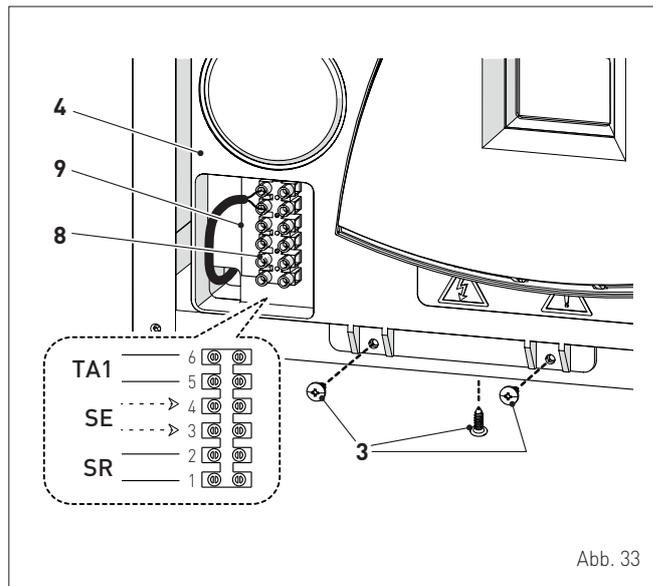


Abb. 33



HINWEIS

Folgendes ist Pflicht:

- Die Verwendung eines omnipolaren FI/LS-Schalters und Leitungstrennschalter, konform mit den EN-Normen (Mindestabstand der Kontaktöffnung von 3 mm)
- das bei Austausch des Stromkabels AUSSCHLIESSLICH das spezielle Kabel mit im Werk vorverkabeltem Stecker verwendet wird, das als Ersatzteil separat erhältlich und von qualifiziertem Fachpersonal anzuschließen ist
- Das Erdungskabel an eine zweckdienliche Erdungsanlage anschließen (*)
- Den Heizkessel vor jedem Eingriff von der Stromversorgung trennen, indem der Hauptschalter der Anlage auf „OFF“ gestellt wird.

(*) Der Hersteller haftet nicht für eventuelle Schäden aufgrund des Fehlens der Erdung des Gerätes und der Nichtbeachtung der Angaben in den Schaltplänen.



VERBOT

Für die Erdung des Gerätes die Wasserleitungen zu nutzen.

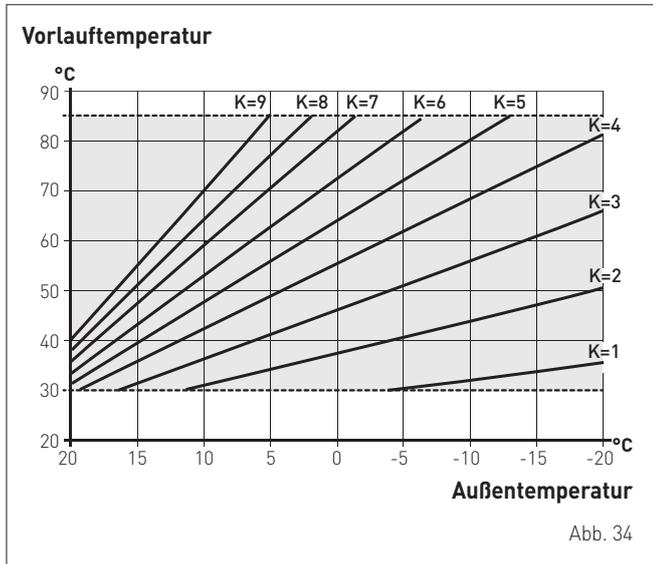
6.13.1 Außentemperaturfühler

Der Heizkessel ist für den Anschluss an eine externe Temperatursonde vorgerüstet und kann so mit witterungsgeführter Regelung funktionieren.

Das bedeutet, dass die Vorlauftemperatur des Heizkessels auf Grundlage der Außentemperatur und einer der gewählten Klimakurven aus dem Diagramm variiert (Abb. 34).

Für die Montage der Sonde außen am Gebäude die Anweisungen auf der Verpackung befolgen.

Klimakurven



HINWEIS

Bei Vorhandensein einer externen Sonde zum Auswählen der optimalen Klimakurve für die Anlage und somit des Verlaufs der Vorlauftemperatur in Abhängigkeit der Außentemperatur, den Heiz-Drehschalter III drehen, bis die gewünschte K-Kurve im Feld $K=0.0 \div K=9.0$ ausgewählt ist.



HINWEIS

Die Regulierung der Maximalen Heiztemperatur wird über "PAR 14" verwaltet (siehe Paragraph "Parameterliste").

6.13.2 Thermostat mit Zeitschaltuhr oder Raumthermostat

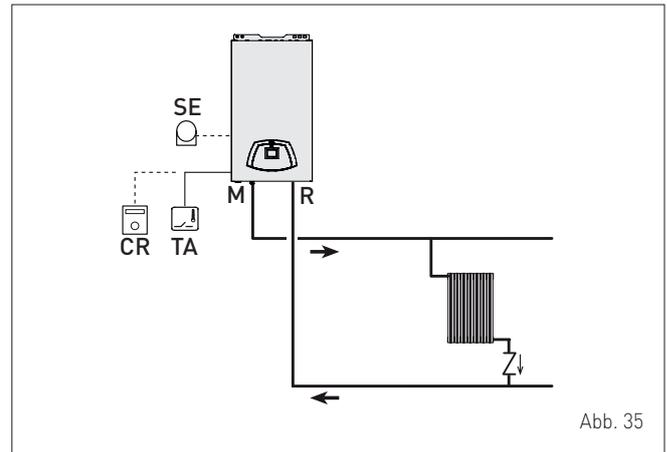
Der elektrische Anschluss des Thermostats mit Zeitschaltuhr wurde bereits beschrieben. Für die Montage der Komponente im zu überwachenden Raum die Anweisungen auf der Verpackung befolgen.

6.13.3 VERWENDUNGSBEISPIELE der Bedien-/Kontrollvorrichtungen an einigen Arten von Heizanlagen

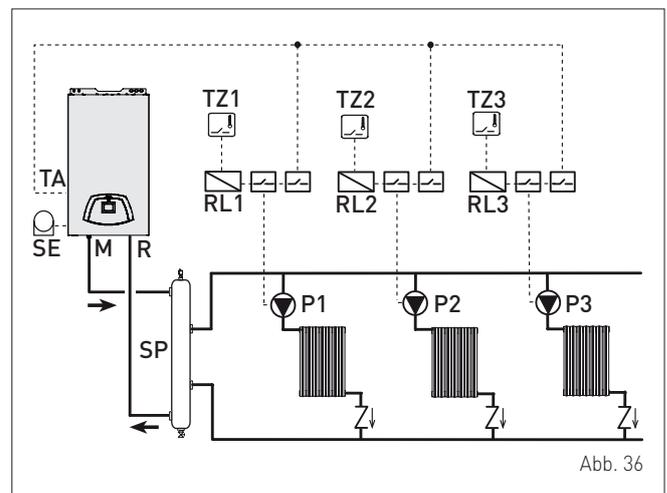
LEGENDE

- M Zufuhr Anlage
- R Rücklauf Anlage
- CR Fernsteuerung
- EXP Erweiterungsplatine
- SE Außentemperaturfühler
- TA Raumthermostat zur Aktivierung des Heizkessels
- TZ1÷TZ3 Zonen-Raumthermostat
- VZ1÷VZ3 Zonenventil
- RL1÷RL3 Zonenrelais
- P1÷P3 Zonenpumpe
- SP Hydraulische Weiche
- IP Bodenanlage
- VM Thermostatmischer
- TSB Sicherheitsthermostat für niedrige Temperaturen

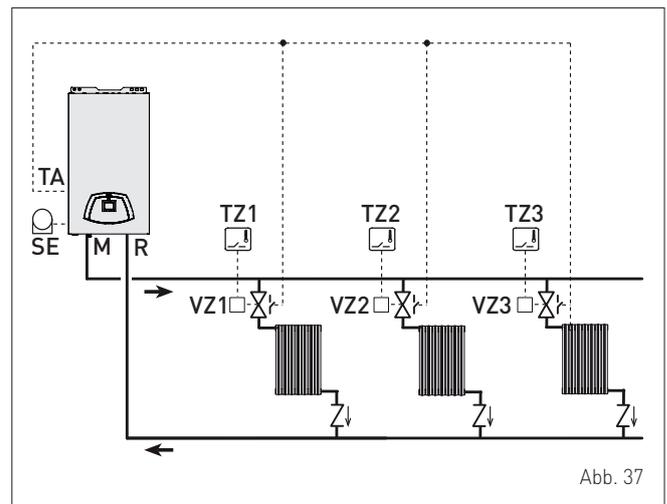
Anlage mit EINER direkten ZONE, externer Sonde und Raumthermostat.



MEHRZONENANLAGE - mit Pumpen, Raumthermostaten und externer Sonde.



MEHRZONENANLAGE - mit Zonenventilen, Raumthermostaten und externer Sonde.



HINWEIS

Den „PAR 17 = VERZÖGERUNG AKTIVIERUNG ANLAGENPUMPE“ einstellen, um die Öffnung des Zonenventils VZ zu gestatten.

6.14 Befüllen und Entleeren

Bevor mit den nachstehend beschriebenen Arbeiten begonnen wird, prüfen, dass der Hauptschalter der Anlage auf „ON“ (an) steht, damit auf dem Display der Druck der Anlage beim Befüllen angezeigt werden kann.

Sichergehen, dass der Betriebsmodus „Standby“ ist; anderenfalls die Taste mindestens 1 Sekunde lang drücken, bis dieser Modus ausgewählt ist.

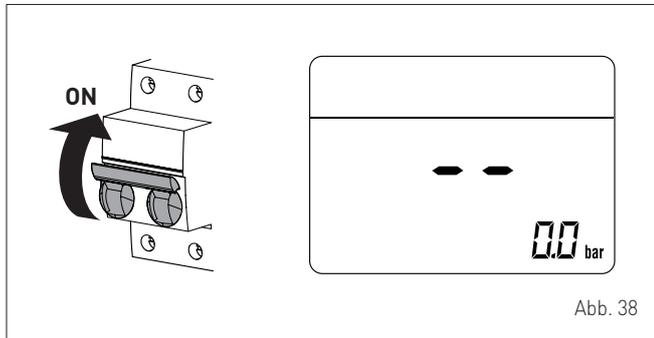


Abb. 38

6.14.1 Vorgänge zum BEFÜLLEN

Entfernen des vorderen Panels:

- die beiden Schrauben (1) lösen, das vordere Paneel nach vorn ziehen (2) und anheben, um es von oben her auszuhängen..

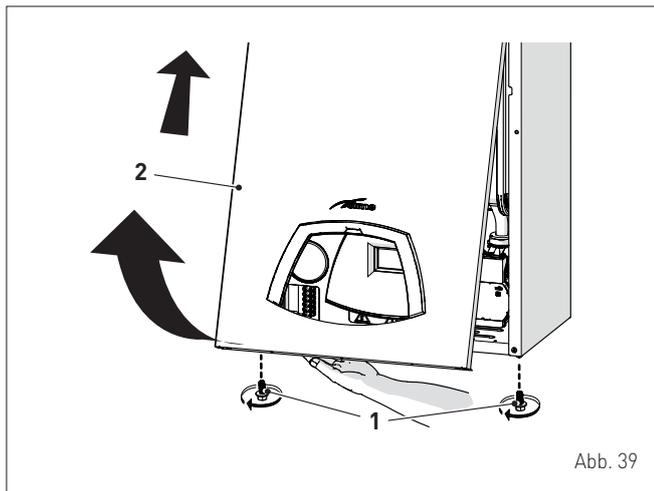


Abb. 39

Brauchwasserkreislauf:

- den Absperrhahn des Brauchwasserkreislaufs öffnen (wenn vorgesehen)
- einen oder mehrere Warmwasserhähne öffnen, um den Brauchwasserkreislauf zu befüllen und zu entlüften
- nach der Entlüftung die Warmwasserhähne wieder schließen.

Heizkreislauf:

- die Absperr- und Entlüftungsventile im oberen Bereich öffnen
- den Deckel des automatischen Entlüftungsventils (3) lösen
- den Absperrhahn des Heizkreislaufs öffnen (wenn vorgesehen)
- den Füllhahn öffnen(4)
- bis zum Austritt des Wassers aus den Entlüftungsventilen füllen und diese schließen
- Befüllung fortsetzen bis Erreichen des Drucks **1-1,2 bar** auf dem Display
- den Füllhahn schließen (4)
- prüfen, dass in der Anlage keine Luft vorhanden ist, und sämtliche Heizkörper sowie den Kreislauf an den hohen Stellen der Installation entlüften

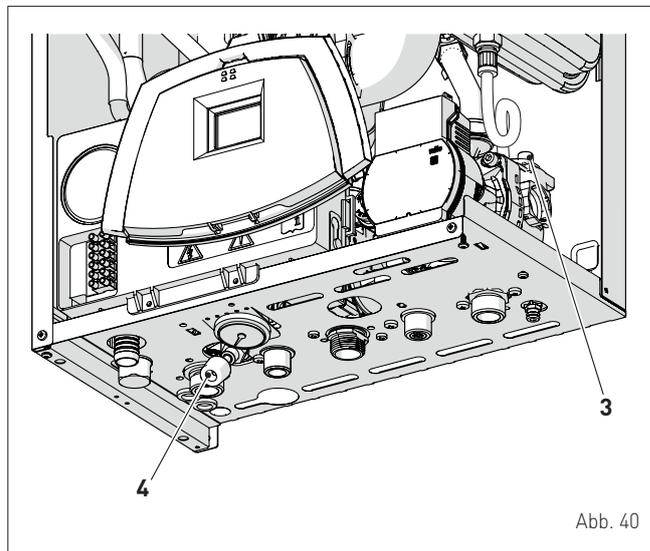


Abb. 40

HINWEIS: für eine komplette Entlüftung der Anlage empfiehlt es sich, die obige Vorgehensweise mehrmals zu wiederholen.

- den auf dem Display oder Druckmesser angezeigten Druck prüfen und bei Bedarf den Befüllvorgang fortsetzen, bis der richtige Druck angezeigt wird
- den Deckel des automatischen Entlüftungsventils (3) schließen
- den Siphon befüllen; dazu den Schlauch abnehmen oder den Anschluss zur Rauchentnahme verwenden.

Das vordere Paneel des Heizkessels wieder anbringen; es dazu von oben einhängen, nach vorn drücken und durch Festziehen der zuvor entfernten Schrauben (1) sichern.

6.14.2 Vorgänge zum ENTLÉEREN

Brauchwasserkreislauf:

- den Absperrhahn des Brauchwasserkreislaufs schließen (bei der Installation vorgesehen)
- zwei oder mehr Warmwasserhähne öffnen, um den Brauchwasserkreislauf zu leeren.

Heizkessel:

- den Deckel des automatischen Entlüftungsventils (3) lösen
- die Absperrhähne des Heizkreislaufs schließen (bei der Installation vorgesehen)
- prüfen, ob der Füllhahn (4) geschlossen ist
- einen Gummischlauch an den Ablasshahn des Boilers (7) anschließen und den Hahn öffnen
- nach dem Entleeren den Ablasshahn (7) wieder schließen
- den Deckel des automatischen Entlüftungsventils (3) schließen.

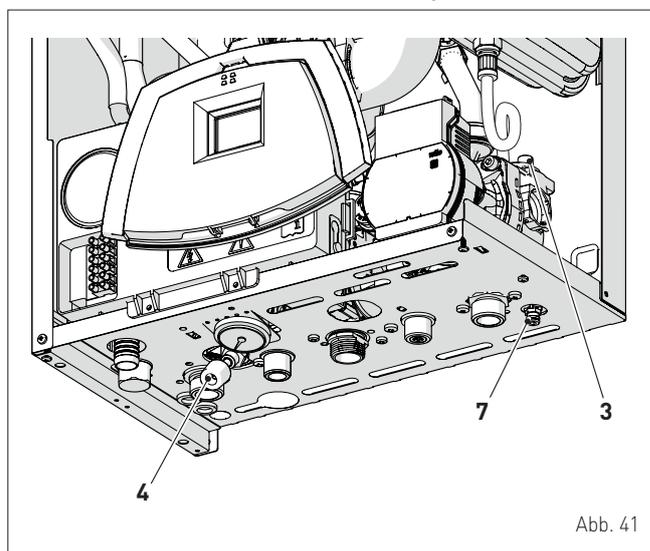


Abb. 41

7 INBETRIEBNAHME

7.1 Vorbereitende Arbeiten



ACHTUNG

- Sollte es erforderlich sein, sich Zugriff zum unteren Bereich des Apparats zu verschaffen, stellen Sie sicher, dass die Bauteile oder Leitungen der Anlage nicht heiß sind (Verbrennungsgefahr).
- Ziehen Sie vor Instandsetzungsarbeiten an der Heizanlage immer Schutzhandschuhe an.

Vor der Inbetriebnahme des Gerätes prüfen, dass:

- die verwendete Gasart mit der übereinstimmt, für die das Gerät vorgerüstet ist
- die Sperrhähne der Gaszufuhr, der thermische Anlage und der Wasserzufuhr geöffnet sind
- der Siphon gefüllt ist.

7.2 Erstinbetriebnahme

Nach Durchführung der vorbereitenden Arbeiten für die Inbetriebnahme des Heizkessels wie folgt vorgehen:

- den Hauptschalter der Anlage auf „ON“ (an) stellen

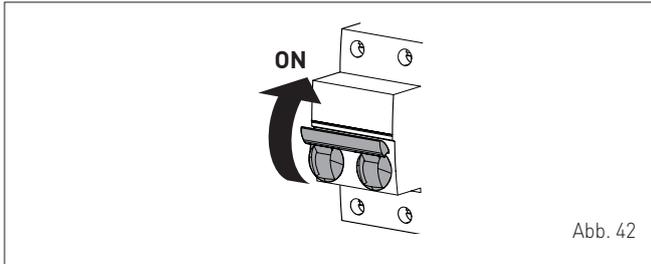
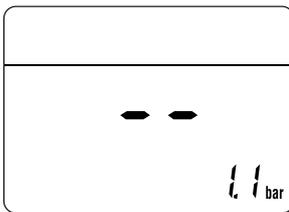
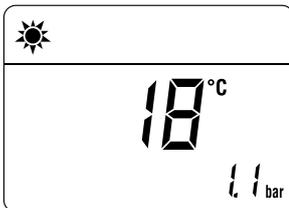


Abb. 42

- es wird die Gasart angezeigt, für die der Heizkessel tarziert ist: „ng“ (Methan) oder „LG“ (LPG), dann die Leistung. Anschließend wird die korrekte Darstellung der Symbole geprüft und schließlich erscheint auf dem Display die Anzeige „- -“



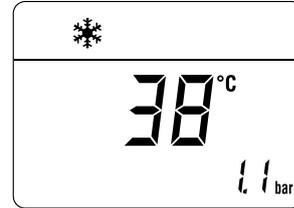
- prüfen, dass der Anlagendruck im kalten Zustand, der auf dem Display oder dem Druckmesser angezeigt wird, zwischen **1 und 1,2 bar** liegt
- einmal mindestens 1 Sekunde lang die Taste **OR** drücken, um den Modus „SOMMER“ auszuwählen. Auf dem Display erscheint der aktuell gemessene Wert des Vorlauffühlers



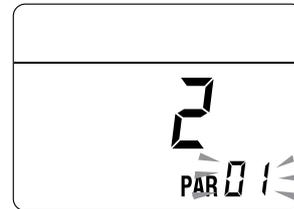
7.3 Parameteranzeige und -einstellung

Um das Parametermenü aufzurufen:

- im gewählten Modus (z. B. WINTER)



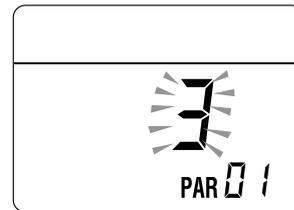
- die Drehknöpfe für die Heizung und das Brauchwasser vollständig drehen
- gleichzeitig die Tasten **+** und **-** (~ 5s) drücken, bis auf dem Display **"PAR 01"** (Nummer des Parameters) und der eingestellte Wert erscheint (0÷12) (siehe Tabelle in Paragraph **"Außerordentliche Wartung"**)



- die Taste **+** und anschließend die Taste **-** drücken, um die Liste der Parameter in auf- bzw. absteigender Reihenfolge durchzublättern

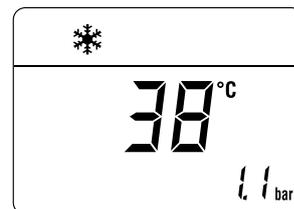
HINWEIS: das Gedrückthalten der Tasten **+** oder **-** gestattet das schnelle Durchblättern.

- nach Erreichen des gewünschten Parameters zur Bestätigung und für den Zugriff für ~ 3 s **OR** drücken, um auf den eingestellten Wert zuzugreifen, der auf dem Display blinkt



- um den Wert zu verändern, in dem zulässigen Bereich die Tasten **+** oder **-** drücken, um ihn zu erhöhen bzw. zu verringern
- nach Erhalt des gewünschten Wertes, mit der Taste **OR** bestätigen.

Nachdem die Werte aller gewünschten Parameter geändert wurden, zum Verlassen des Parametermenüs für ~ 5 s **gleichzeitig** die Tasten **+** und **-** drücken, bis der Startbildschirm erscheint.



7.4 Parameterliste



ACHTUNG

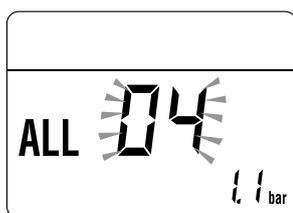
Um den Parameter PAR 01 richtig einzustellen, das Modell des Ventilators auf der technischen Plakette nachschauen und den Parameter gemäß dem installierten Modell konfigurieren:

- (*) = mit Ventilator Mod. "ebmpapst nrg118"
- (**) = mit Ventilator Mod. "sit NG40-E".

Typ	Nr.	Beschreibung	Bereich	Maßeinheit	Schritt	Standard
KONFIGURATION						
PAR	01	Index der Leistung des Heizkessels in kW	0 = 25 kW (G20) ** 1 = 25 kW (G20) * 2 = 30 kW (G20) 3 = 35 kW (G20) 4 = 40 kW (G20) 6 = 25 kW (G31) ** 7 = 25 kW (G31) * 8 = 30 kW (G31) 9 = 35 kW (G31) 10 = 40 kW (G31)	-	1	0 .. 14
PAR	02	Hydraulische Konfiguration	0 = Durchlauferhitzer 1 = Boiler mit Thermostat oder nur Heizung 2 = Boiler mit Sonde 3 = Kombitherme 4 = Durchlauferhitzer mit Solareingang 5 = open vent 6 = Kessel mit Wärmepumpe 9 = Hybrid Wall 10 = Hybrid Wall Heizkessel mit Boiler „T“	-	1	0
PAR	07	Thermischer Gradient für Abtauhilfe für Hybrid Wall	0 .. 30	°C/min	1	10
PAR	08	Korrektur des Wertes der externen Sonde	-5 .. +5	°C	1	0
PAR	09	Drehzahl Einschaltung Gebläse	80 .. 160	RPMx25	1	128
BRAUCHWASSER - HEIZUNG						
PAR	10	Frostschuttschwelle Heizkessel	0 .. +10	°C	1	3
PAR	11	Frostschuttschwelle externe Sonde -- = Deaktiviert	-9 .. +5	°C	1	-2
PAR	12	Neigung der Einschalttrampe im Heizmodus	0 .. 200	-	1	100
PAR	13	Regulierung der Minimalen Heiztemperatur	20 .. PAR 14	°C	1	20
PAR	14	Regulierung der Maximalen Heiztemperatur	PAR 13 .. 80	°C	1	80
PAR	15	Maximale Heizleistung	0 .. 100	%	1	100
PAR	16	Dauer der Zirkulation nach dem Heizen	0 .. 99	s x 10	1	3
PAR	17	Verzögerung Aktivierung Heizpumpe	0 .. 60	s x 10	1	0
PAR	18	Verzögerung Wiedereinschalten der Heizung	0 .. 60	Min.	1	3
PAR	19	Modulation Brauchwasser mit Durchflussmesser	0 = Deaktiviert 1 = Aktiviert	-	1	1
PAR	20	Maximale Brauchwasserleistung	0 .. 100	%	1	100
PAR	21	Minimale Heiz-/Brauchwasserleistung (premix)	0 .. 100	%	1	0
PAR	22	Aktivierung der Vorheizung des Brauchwassers	0 = OFF 1 = ON	-	1	0
PAR	23	Funktionalität externe Relais 1	0 = nicht verwendet 1 = Fern-Alarm NO 2 = Fern-Alarm NC 3 = Zonenventil 4 = automatischer Befüllungsvorgang 5 = Anfrage nach außen 6 = Umwälzpumpe 7 = Zonenventil mit OT 8 = Verstärkerpumpe 9 = Kessel mit Wärmepumpe (Umwälzung)	-	-	0

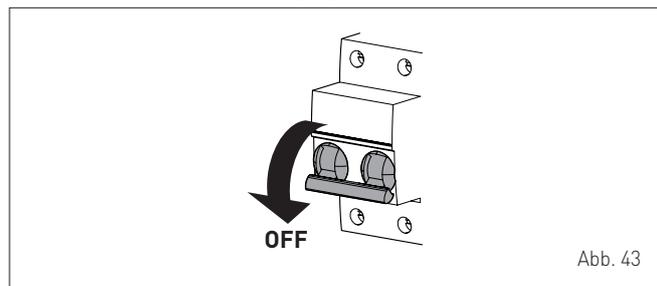
Typ	Nr.	Beschreibung	Bereich	Maßeinheit	Schritt	Standard
PAR	24	Funktionalität externe Relais 2	0 = nicht verwendet 1 = Fern-Alarm NO 2 = Fern-Alarm NC 3 = Zonenventil 4 = automatischer Befüllvorgang 5 = Anfrage nach außen 6 = Umwälzpumpe 7 = Zonenventil mit OT 8 = Verstärkerpumpe 9 = Kessel mit Wärmepumpe (Umwälzung) 13 = steuerung der Wärmepumpe für Hybrid Wall	-	-	0
PAR	25	Hilfsfunktion TA	0 = zweiter TA 1 = TA Frostschutz 2 = Brauchwasser deaktiviert	-	1	0
PAR	26	Verzögerung Zonenventil/Verstärkerpumpe	0 .. 99	Min.	1	1
PAR	28	Verzögerung Aktivierung DHW Solareingang	0 .. 30	Min.	1	0
PAR	29	Legionellenschutzfunktion (nur Boiler) -- = Deaktiviert	50 .. 80	-	1	--
PAR	30	Maximale Brauchwassertemperatur	10 .. 67	°C	1	60
PAR	31	Lange Kamine	0 .. 50	-	1	0
PAR	35	Digitaler/analoger Druckschalter	0 = Wasserdruckschalter 1 = Wasserdruckmessgerät 2 = Wasserdruckmessgerät (nur Anzeige des Drucks)	-	1	1
PAR	39	Mindestgeschwindigkeit modulierende Pumpe	20 .. 100	%	1	30
PAR	40	Geschwindigkeit modulierende Pumpe	-- = Keine Modulation AU = Automatisch 30 .. 100	%	10	AU
PAR	41	ΔT Zufuhr/Rücklauf modulierende Pumpe	10 .. 40	°C	1	20
PAR	42	Auswahl Vorteil Wärmepumpe oder Kessel (nur wenn PAR 02 = 6,9,10)	-20 .. 30	°C	-	5
PAR	43	Verzögerung Aktivierung Hilfe Kessel mit Wärmepumpe (nur wenn PAR 02 = 6,9,10)	1 .. 60	Min.	-	20
PAR	44	Sicherheit Wärmepumpenvorlauf für Hybrid Wall	0 .. 80	°C	1	55
PAR	47	Zwangsbetrieb Anlagenpumpe (nur im Betriebsmodus „Winter“)	0 = Deaktiviert 1 = Aktiviert	-	1	0
RESET						
PAR	48	INST-Parameter auf Standardwerte zurücksetzen	0 .. 1	-	-	0

Bei einem Defekt/einer Betriebsstörung erscheint auf dem Display die Anzeige „ALL“ und die Nummer des Alarms. Z. B.: „ALL 04“ (Störung Brauchwassersonde).



Vor Reparieren des Defekts:

- den Hauptschalter der Anlage auf „OFF“ (aus) stellen und so das Gerät von der Stromversorgung trennen



- vorsichtig den Absperrhahn der Brennstoffzufuhr schließen.

Den Defekt beheben und den Heizkessel wieder in Betrieb nehmen.

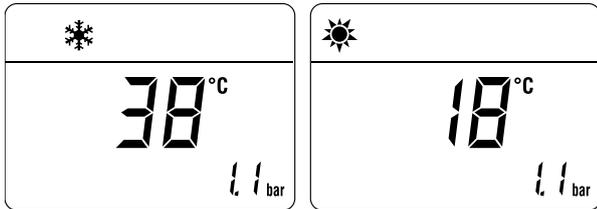
HINWEIS: wenn auf dem Display neben der Alarmnummer auch die Anzeige **RESET** erscheint (siehe Abbildung), muss nach Behebung der Störung die Taste für etwa 3 Sekunden gedrückt werden, damit das Gerät seinen Betrieb fortsetzen kann.



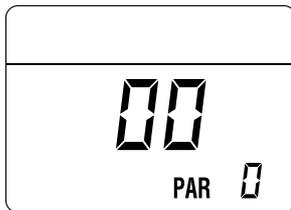
7.5 Anzeige von Betriebsdaten und Zählern

Wenn der Heizkessel in Betrieb genommen wurde, kann sich der zugelassene Techniker die Betriebsdaten und die Zähler wie folgt anzeigen lassen:

Auf dem Bildschirm des aktuellen Betriebsmodus (WINTER ❄️ oder SOMMER ☀️):

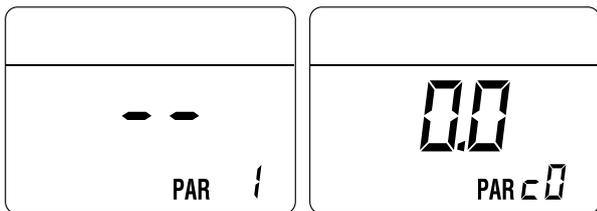


- die Drehknöpfe für die Heizung IIII und das Brauchwasser 🔧 vollständig zurückdrehen
- für mehr als 3 s **gleichzeitig** die Tasten + und - drücken.

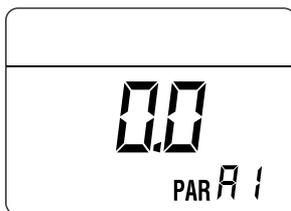


In diesem Bildschirm gibt es 2 Möglichkeiten:

- durch Drücken der Taste + kann man durch die Liste der "Informationen (PAR)" und der "Zähler(PARc)" scrollen. Diese werden nacheinander angezeigt



- durch Drücken der Taste - können die vergangenen "ausgelösten Alarme" (PARa) angezeigt werden



- innerhalb der Anzeige mit den Tasten - oder + weiterklicken
- nach Anzeige der gewünschten Werte zum Verlassen des Menüs die Taste OR drücken, bis der Startbildschirm erscheint.

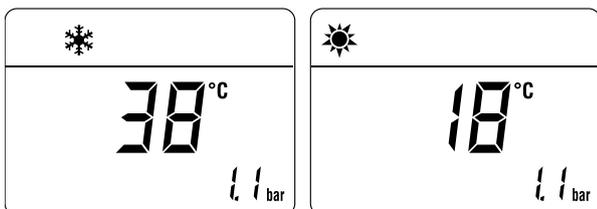


TABELLE INFOANZEIGE

Typ	Nr.	Beschreibung	Bereich	Maßeinheit	Schritt
PAR	00	Anzeige SW-Version			
PAR	01	Anzeige der Außentemperaturfühler	- 9 .. 99	°C	1
PAR	02	Anzeige der Temperatur des Vorlauffühlers	- 9 .. 99	°C	1
PAR	03	Anzeige Rauchgassonde	- 9 .. 99	°C	1
PAR	04	Anzeige der Temperatur der Brauchwassersonde	- 9 .. 99	°C	1
PAR	05	Anzeige der Hilfssonde AUX	- 9 .. 99	°C	1
PAR	06	Anzeige des SOLLWERTES der tatsächlichen Heiztemperatur	Par. 13 ... Par. 14	°C	1
PAR	07	Anzeige der Leistungsstufe	0 .. 99	%	1
PAR	08	Anzeige Durchsatz Durchflussmesser	0 .. 99	l/min	0.1
PAR	09	Anzeige des vom Messgerät gemessenen Wasserdrucks	0 .. 99	bar	0.1
PAR	10	Anzeige der aktuellen Drehzahl des Gebläses	0 .. 99	RPM x 100	1

TABELLE ZÄHLERANZEIGE

Typ	Nr.	Beschreibung	Bereich	Maßeinheit	Schritt
PAR	c0	Gesamte Betriebsstunden des Heizkessels	0 .. 99	h x 1000	0,1; von 0,0 bis 9,9; 1; von 10 bis 99
PAR	c1	Gesamte Betriebsstunden des Brenners	0 .. 99	h x 1000	0,1; von 0,0 bis 9,9; 1; von 10 bis 99
PAR	c2	Gesamtzahl Zündvorgänge Brenner	0 .. 99	h x 1000	0,1; von 0,0 bis 9,9; 1; von 10 bis 99
PAR	c3	Gesamtzahl Störungen	0 .. 99	x 1	1
PAR	c4	Gesamtanzahl Zugänge Parameter Installateur „ALL“	0 .. 99	x 1	1
PAR	c5	Gesamtanzahl Zugänge Parameter OEM	0 .. 99	x 1	1
PAR	c6	Verbleibende Zeit bis zur nächsten Wartung	1 .. 199	Monate	1

TABELLE ERFOLGTE ALARME/DEFEKTE

Typ	Nr.	Beschreibung
PAR	A0	Letzter erfolgter Alarm/Defekt
PAR	A1	Vorletzter erfolgter Alarm/Defekt
PAR	A2	Drittletzter erfolgter Alarm/Defekt
PAR	A3	Zuvor erfolgter Alarm/Defekt
PAR	A4	Zuvor erfolgter Alarm/Defekt
PAR	A5	Zuvor erfolgter Alarm/Defekt
PAR	A6	Zuvor erfolgter Alarm/Defekt
PAR	A7	Zuvor erfolgter Alarm/Defekt
PAR	A8	Zuvor erfolgter Alarm/Defekt
PAR	A9	Zuvor erfolgter Alarm/Defekt

7.6 Prüfungen

7.6.1 Schornsteinfeger-Funktion

Die Schornsteinfeger-Funktion unterstützt das qualifizierte Wartungspersonal bei der Prüfung des Versorgungsdrucks, bei der Erfassung der Verbrennungsparameter und beim Messen des von der geltenden Gesetzgebung geforderten Verbrennungswirkungsgrades.

Die Dauer dieser Funktion beträgt 15 Minuten. Zu ihrer Aktivierung wie folgt vorgehen:

- wenn das Panel (2) nicht bereits entfernt wurde, die beiden Schrauben (1) lösen, das vordere Panel nach vorn ziehen (2) und anheben, um es von oben her auszuhängen.

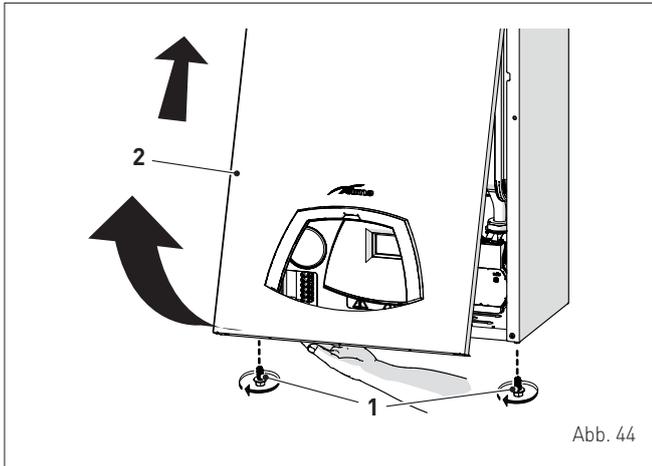


Abb. 44

- die Befestigungsschrauben (3) des Bedienfelds (4) entfernen
- das Bedienfeld (4) aufklappen (a); es dazu bis zum Anschlag in den seitlichen Führungen halten (5)
- aufklappen (b), bis es sich in der waagerechten Position befindet

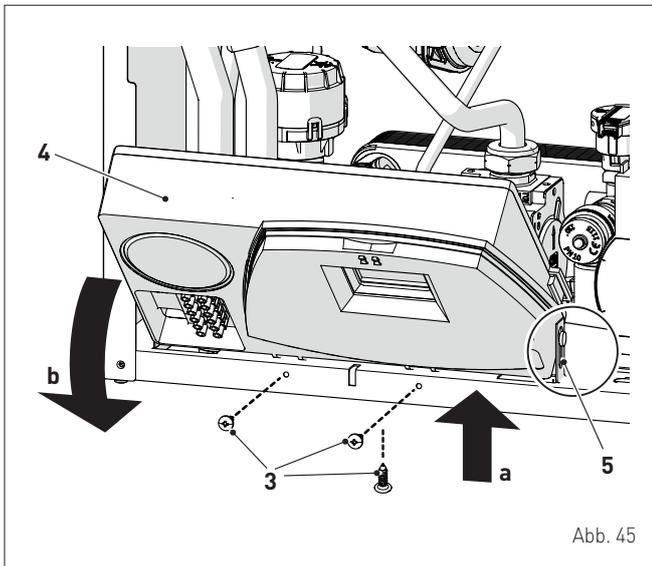


Abb. 45

- Gashahn schließen
- die Schraube des Anschlusses „Druck an der Seite der Gasversorgung“ (6) lösen und dort einen neuen Druckmesser anschließen

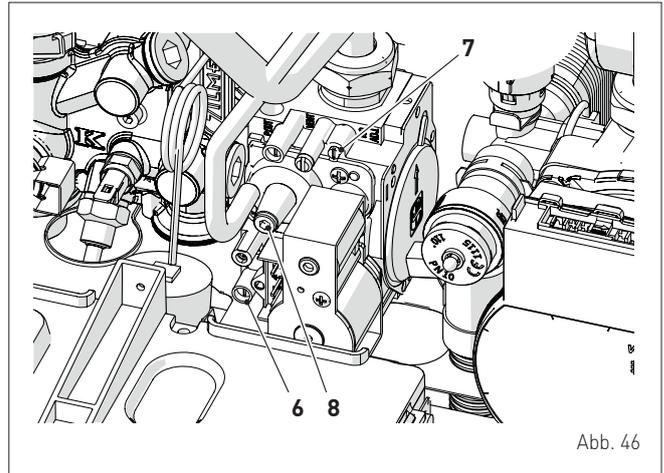


Abb. 46

- Gashahn öffnen
- den Hauptschalter auf „ON“ (an) stellen, um den Heizkessel mit Strom zu versorgen

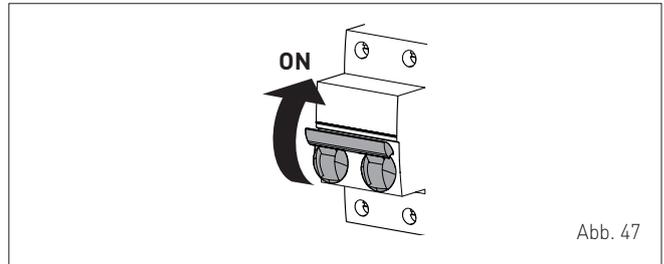
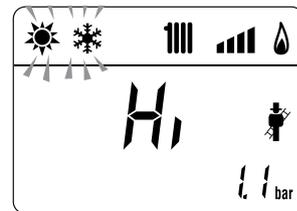


Abb. 47

- die Taste **OR** mindestens 1 Sekunde lang drücken, bis der Modus „SOMMER“ ausgewählt ist ☀
- gleichzeitig für ~ 10 s die Tasten **OR** und **+** drücken, um den Vorgang zu starten, bis auf dem Display die Anzeige „Hi“ sowie die blinkenden Symbole ☀ und ❄ erscheinen



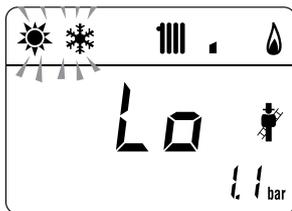
- die Taste **+** drücken, um den Heizkessel bei einer maximalen Leistung „Hi“ zu betreiben und am Druckmesser prüfen, dass der Druckwert der Gasversorgung korrekt ist. Die Verbrennungsdaten erfassen und den Verbrennungswirkungsgrad messen.
- Prüfen, ob der Gasdruck der Tabelle unten entspricht

Gasart	G20	G31
Druck (mbar)	20	50

- CO₂ messen und überprüfen, dass der Wert dem aus der Tabelle entspricht. Andernfalls die „Regulierungsschraube von CO₂ (Luftverteiler)“ (7) des Gasventils bewegen, bis der CO₂-Wert der Tabelle erreicht ist. Gegebenenfalls weitere notwendige Messungen vornehmen.

Edea HM	CO ₂ (G20)	CO ₂ (G31)
	Q _{max} (% ± 0,2)	Q _{max} (% ± 0,2)
25	9,2	10,2
30	9,2	10,2
35	9,2	10,2
40	9,3	10,0

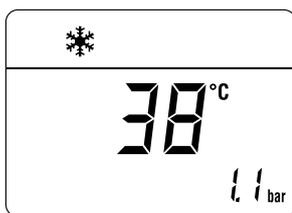
- die Taste **—** drücken, um den Heizkessel bei der minimalen Leistung „Lo“ laufen zu lassen. Auf dem Display erscheinen die Meldung „Lo“ fix und die Symbole und blinkend



- CO₂ messen und überprüfen, dass der Wert dem aus der Tabelle entspricht. Andernfalls die „Regulierungsschraube von CO₂ bei Minimaler Leistung (offset)“ (8) des Gasventils bewegen, bis der CO₂-Wert der Tabelle erreicht ist. Gegebenenfalls weitere notwendige Messungen vornehmen.

Edea HM	CO ₂ (G20)	CO ₂ (G31)
	Q _{min} (% ± 0,2)	Q _{min} (% ± 0,2)
25	9,2	10,2
30	9,2	10,0
35	9,0	10,0
40	9,1	10,0

- zum Verlassen des „Schornsteinfeger-Verfahrens“ die Taste **OR** drücken. Auf dem Display erscheint die Temperatur der Wasserversorgung des Heizkessels



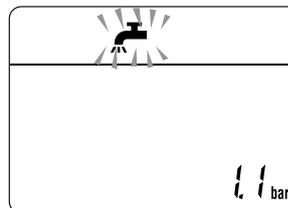
- den Druckmesser trennen, sorgfältig den Druckanschluss (6) schließen, das Bedienfeld wieder in seine ursprüngliche Position bringen und das vordere Paneel (2) wieder anbringen.

7.7 Funktion Komfort Brauchwasser (Vorheizen)

Die Modelle **Edea HM** verfügen über die Funktion „Komfort Brauchwasser“, die bessere Leistungen in Bezug auf das Brauchwasser gewährleistet, die Wartezeit bis zur Verfügbarkeit von warmem Wasser verkürzt und die Stabilität der Temperatur garantiert.

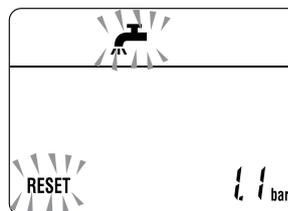
Zum Aktivieren der Funktion:

- den Parameter „**PAR 22**“ auswählen (siehe „**Parameteranzeige und -einstellung**“) und auf **a 1** einstellen
- die Parametereinstellung verlassen und etwa 5 Sekunden lang die Taste **+** drücken, bis auf dem Display das Symbol blinkend angezeigt wird, das die Aktivierung der Funktion anzeigt.



Zum Deaktivieren der Funktion:

- erneut etwa 5 Sekunden lang die Taste **+** drücken, bis auf dem Display die Symbole und **RESET** blinkend angezeigt werden, die die Deaktivierung der Funktion anzeigen.



7.8 Wechsel des verwendbaren Gases

Die Modelle **Edea HM** können von einem Betrieb mit G20 auf einen Betrieb mit G31 umgestellt werden, indem die „Düsensets für G31“ installiert werden. Diese müssen vom Heizkessel getrennt bestellt werden. Zudem muss der „**PAR 01**“ wie in der Tabelle angegeben geändert werden.

Edea HM	G31	
	Code Set	PAR 01
25 (*)	5185153	6 oder 7
30	5185154	8
35	5185155	9
40	5185156	10

(*) Um den Parameter PAR 01 richtig einzustellen, das Modell des Ventilators auf der technischen Plakette nachschauen und den Parameter wie in Paragraph **“Parameterliste”** beschrieben gemäß dem installierten Modell konfigurieren.



HINWEIS

Die folgenden Arbeiten dürfen **AUSSCHLIESSLICH** von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden.



ACHTUNG

Bevor mit den nachstehend beschriebenen Arbeiten begonnen wird:

- den Hauptschalter der Anlage auf „OFF“ (aus) stellen
- Gashahn schließen
- Achtgeben, eventuelle heiße Bauteile im Inneren des Gerätes nicht zu berühren.

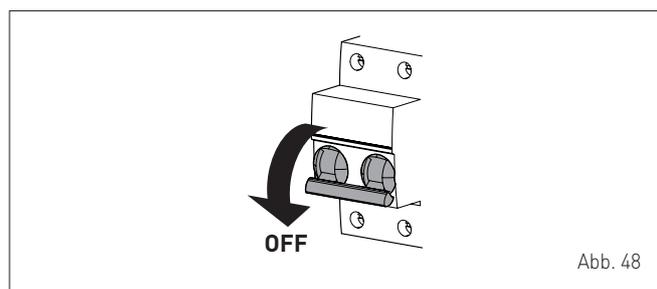


Abb. 48

7.8.1 Vorbereitende Arbeiten

Für die Umstellung:

- die beiden Schrauben (1) lösen, das vordere Panel nach vorn ziehen (2) und anheben, um es von oben her auszuhängen.

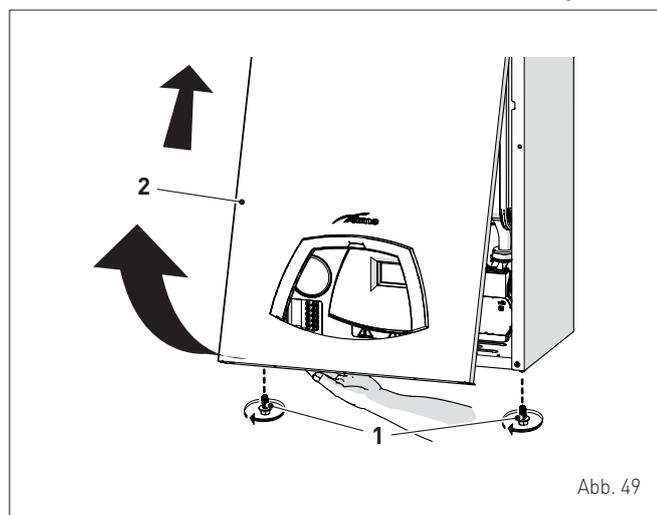


Abb. 49

- die acht Schrauben (3) lösen und den Deckel entfernen (4)
- Die Schraube (5) lösen und das Plättchen (6) entfernen

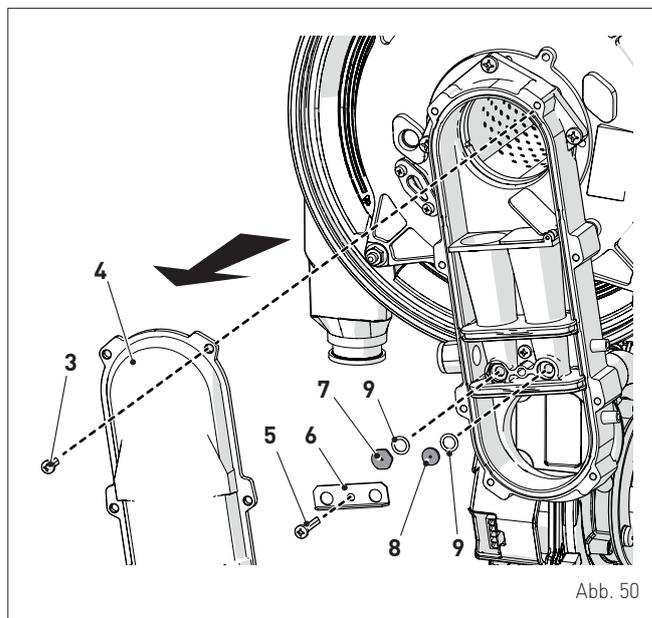


Abb. 50

- Die beiden unterschiedlichen Düsen (7) und (8) mit den jeweiligen O-Ringen (9) mit den im Umwandlungs-Kit enthaltenen ersetzen. Durch den unterschiedlich geformten Düsenkopf werden Verwechslungen bei der Installation vermieden
- Das Plättchen (6) und die Abdeckung (4) wieder anbringen, dabei die oben beschriebenen Schritte in umgekehrter Reihenfolge ausführen
- falls im Umwandlungsset enthalten, die Rauchabzugsblende wie in „Abb. 24“ abgebildet austauschen
- Die Installateurparameter öffnen und den Parameter PAR 01 je nach Leistung und verwendetem Gas ändern, wie in der Tabelle aus Paragraph **“Außerordentliche Wartung”** angegeben ist
- **“Schornsteinfeger-Funktion”** durchführen, um den CO₂ des Heizkessels mit dem neuen Gas richtig einzustellen, dann die vordere Abdeckung (2) wieder anbringen und mit den zwei Schrauben festziehen (1).

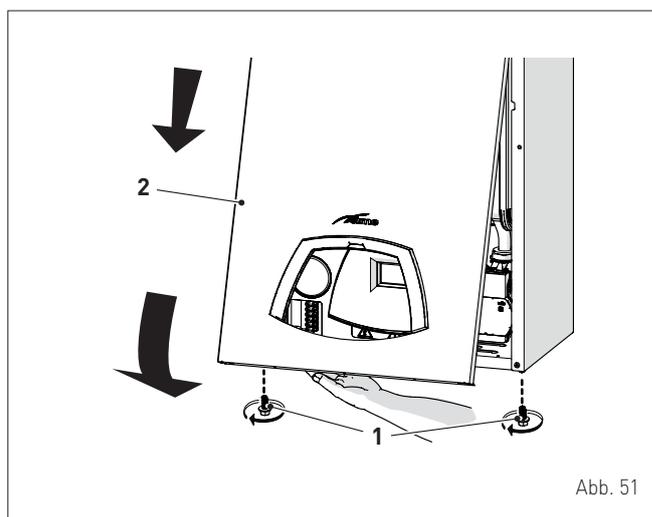


Abb. 51



HINWEIS

Die Änderung darf **NUR** durch Fachpersonen erfolgen.



HINWEIS

Bei Umrüstung auf ein anderes Versorgungsgas von G20 auf G31 markieren Sie das entsprechende Feld auf dem TYPENSCHILD.



8 WARTUNG

8.1 Vorschriften

Für einen effizienten und reibungslosen Betrieb des Gerätes sollte der Nutzer qualifiziertes Fachpersonal mit seiner **JÄHRLICHEN** Wartung beauftragen.



HINWEIS

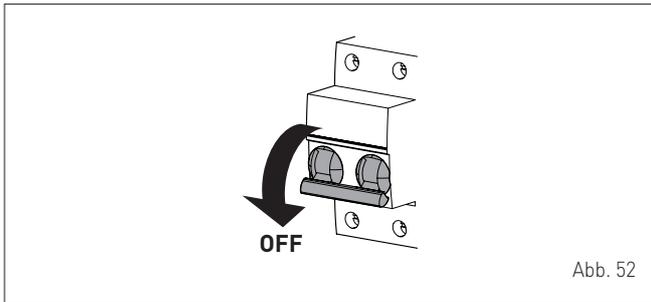
- Die nachstehend beschriebenen Arbeiten dürfen **AUSSCHLIESSLICH** von entsprechend qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden; dabei besteht die **PFLICHT zum Tragen** angemessener persönlicher Schutzausrüstung.
- Stellen Sie sicher, dass die Bauteile oder Leitungen der Anlage nicht heiß sind (Verbrennungsgefahr).



ACHTUNG

Bevor mit den nachstehend beschriebenen Arbeiten begonnen wird:

- den Hauptschalter der Anlage auf „OFF“ (aus) stellen
- Gashahn schließen
- Achtgeben, eventuelle heiße Bauteile im Inneren des Gerätes nicht zu berühren.



8.2 Äußere Reinigung

8.2.1 Reinigung der Verkleidung

Für die Reinigung der Verkleidung einen Lappen verwenden, der mit Wasser und Seife oder, bei hartnäckigen Flecken, Wasser und Alkohol angefeuchtet wurde.



VERBOT

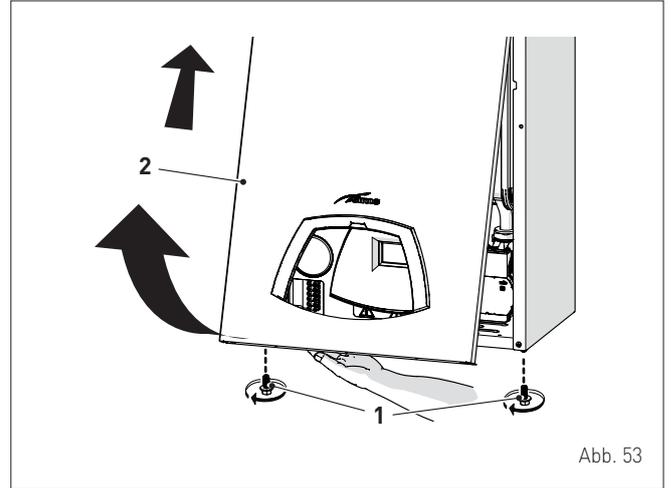
Scheuermittel zu verwenden.

8.3 Innere Reinigung

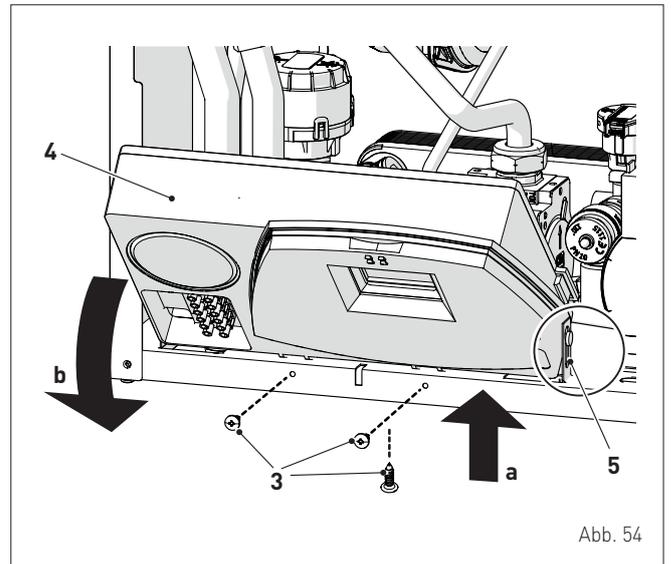
8.3.1 Ausbau von Bauteilen

Für den Zugriff auf die Bauteile im Inneren des Heizkessels:

- die beiden Schrauben (1) lösen, das vordere Paneel nach vorn ziehen (2) und anheben, um es von oben her auszuhängen.



- die Befestigungsschrauben (3) des Bedienfelds (4) entfernen
- das Bedienfeld (4) aufklappen (a); es dazu bis zum Anschlag in den seitlichen Führungen halten (5)
- aufklappen (b), bis es sich in der waagerechten Position befindet



- die Binder (6) lockern und den Luftansaugschlauch (7) herausziehen
- beide Unterschalen (8) abschrauben
- die Steckverbinder (9) vom Gebläse abziehen und das Kabel (10) der Elektrode abstecken

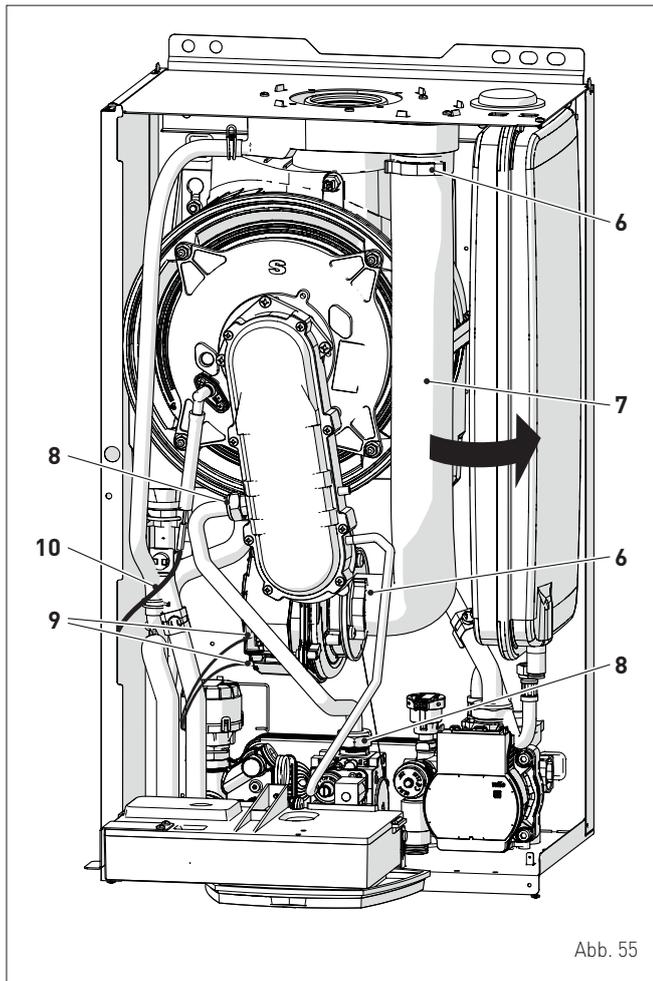


Abb. 55

- die vier Muttern (11) zur Befestigung der Klappe der Brennkammer (12) lösen
- die Gruppe Gebläse-Schlauch-Klappe (13) nach vorn und herausziehen.

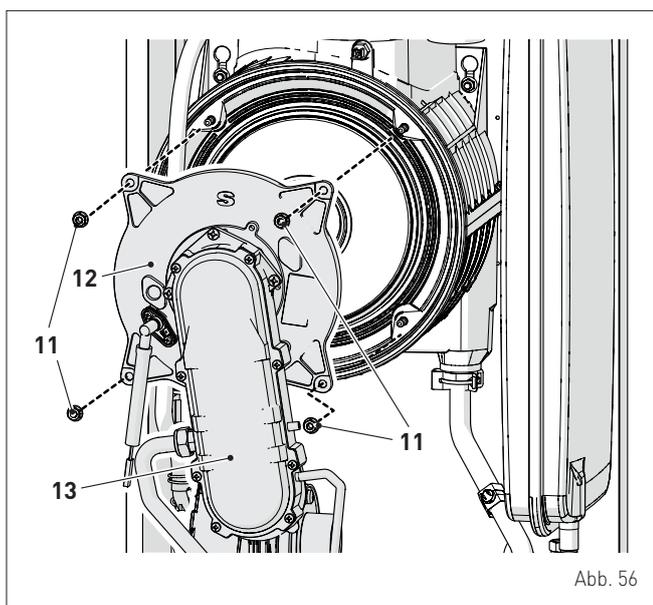


Abb. 56



HINWEIS

Die Gruppe (13) vorsichtig herausziehen, damit die Isolierungen im Inneren der Brennkammer und die Dichtung der Klappe nicht beschädigt werden.

8.3.2 Reinigung des Brenners der Brennkammer

Die Brennkammer und der Brenner bedürfen keiner besonderen Wartung. Es ist ausreichend, sie mit einem Pinsel oder einer Bürste zu reinigen.

8.3.3 Zünd-/Messelektrode prüfen

Den Zustand der Zünd-/Messelektrode und bei Bedarf ersetzen. Unabhängig davon, ob die Zünd-/Messelektrode ausgetauscht wird, oder nicht, die Maße mit denen der Zeichnung vergleichen.



HINWEIS

(*) Die Quoten müssen mit an der Tür (12) der Brennkammer montierten Elektroden überprüft werden.

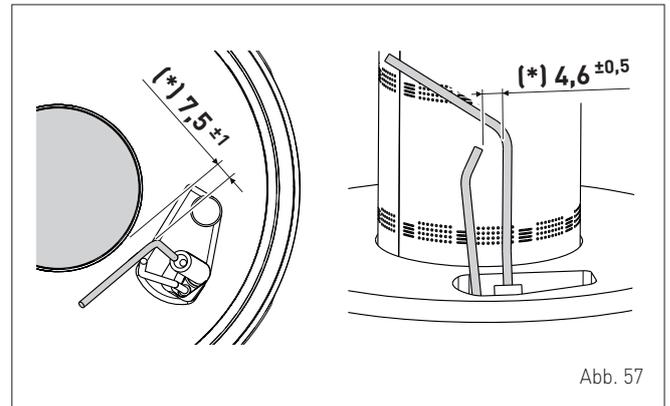


Abb. 57

8.3.4 Abschließende Arbeiten

Nach Abschluss der Reinigung der Brennkammer und des Brenners:

- eventuelle Kohlerückstände entfernen
- prüfen, dass die Dichtung und die Isolierung der Klappe (12) der Brennkammer unversehrt sind Bei Bedarf ersetzen
- zum Wiedereinbauen der Gruppe die obige Vorgehensweise in umgekehrter Reihenfolge ausführen und die Schrauben (11) der Klappe der Brennkammer angemessen anziehen
- die Anschlüsse am Gebläse und an der Elektrode wiederherstellen.

8.4 Kontrollen

8.4.1 Kontrolle der Rauchgasleitung

Es sollte kontrolliert werden, dass die Ansaugleitungen der brandfördernden Luft und des Rauchabzugs unversehrt und dicht sind.

8.4.2 Kontrolle der Druckbeaufschlagung des Ausdehnungsgefäßes

Es wird empfohlen, das Ausdehnungsgefäß auf Wasserseite zu leeren und zu kontrollieren, dass der Vordruckwert nicht unter 1 bar liegt. Ist dem nicht so, den korrekten Wert durch Druckbeaufschlagung herstellen (siehe Abschnitt „Ausdehnungsgefäß“).

Nach Abschluss der oben beschriebenen Kontrollen:

- den Heizkessel wieder befüllen, wie beschrieben im Abschnitt „Vorgänge zum BEFÜLLEN“
- prüfen, dass der Siphon korrekt befüllt ist
- den Kessel in Betrieb setzen, die „Schornsteinfeger-Funktion“ aktivieren und die Rauchgasanalyse und/oder die Messung des Verbrennungswirkungsgrads vornehmen
- das vordere Paneel mit den beiden zuvor entfernten Schrauben wieder anbringen.

8.5 Außerordentliche Wartung

Bei Austausch der **elektronischen Steuerplatine** MÜSSEN die Parameter wie in der Tabelle angegeben eingestellt werden und in der gezeigten Reihenfolge.

Typ	Nr.	Beschreibung	Einstellung für Edea HM				
			25 (*)	30	35	40	
PAR	01	Index der Leistung des Heizkessels in kW	G20	0 oder 1	2	3	4
			G31	6 oder 7	8	9	10
PAR	02	Hydraulische Konfiguration 0 = Durchlauferhitzer 1 = Boiler mit Thermostat oder nur Heizung 2 = Boiler mit Sonde 3 = Kombitherme 4 = Durchlauferhitzer mit Solareingang 5 = open vent 6 = Kessel mit Wärmepumpe		0			

(*) Um den Parameter PAR 01 richtig einzustellen, das Modell des Ventilators auf der technischen Plakette nachschauen und den Parameter wie in Paragraph "Parameterliste" beschrieben gemäß dem installierten Modell konfigurieren.

Zum Aufrufen von "Parameteranzeige und -einstellung" siehe den entsprechenden Abschnitt.

Nach Austausch des **Gasventils** muss vollständig die "Schornsteinfeger-Funktion" ausgeführt werden, die im entsprechenden Abschnitt beschrieben wird.

8.6 Fehlercodes und mögliche Lösungen

LISTE ALARME STÖRUNGEN/DEFEKTE

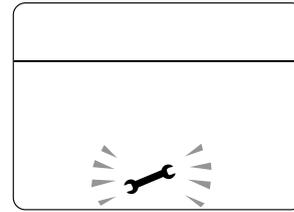
Typ	Nr.	Störung	Lösung
ALL	02	Niedriger Wasserdruck in der Anlage	- Nachfüllen - Die Anlage auf eventuelle Lecks prüfen
ALL	03	Hochdruck Wasser in der Anlage	- Den Ablasshahn an der Hydraulikgruppe öffnen und den Druck auf 1-1,2 bar einstellen
ALL	04	Störung Brauchwassersonde (Störung Rücklauffühler für die Versionen "T")	- Anschlüsse prüfen - Funktionstüchtigkeit der Sonde prüfen
ALL	05	Störung Vorlauffühler	- Anschlüsse prüfen - Funktionstüchtigkeit der Sonde prüfen
ALL	06	Keine Flamme erfasst	- Prüfen, dass die Elektrode unversehrt und nicht geerdet ist - Die Verfügbarkeit und den Druck der Gasversorgung prüfen - Die Unversehrtheit des Gasventils und der Platine prüfen
ALL	07	Eingriff des Sicherheitsthermostats	- Die Anschlüsse des Thermostats überprüfen - Die Anlage entlüften - Entlüftungsventil prüfen - Den Thermostat austauschen - Prüfen, dass der Rotor der Pumpe nicht blockiert ist
ALL	08	Störung im Kreis zur Erfassung der Flamme	- Prüfen, dass die Elektrode unversehrt und nicht geerdet ist - Die Unversehrtheit des Gasventils und der Platine prüfen

Typ	Nr.	Störung	Lösung
ALL	09	Keine Wasserzirkulation in der Anlage	- Die Rotation des Rotors der Pumpe prüfen - Die elektrischen Anschlüsse prüfen - Die Pumpe ersetzen
ALL	10	Störung Hilfssonde	- Den PAR 02 „hydraulische Konfiguration“ prüfen - Den elektrischen Anschluss prüfen
ALL	11	Modulator Gasventil nicht angeschlossen	- Den elektrischen Anschluss prüfen
ALL	12	Störung Brauchwassersonde im Modus Boiler	- Den Parameter PAR 04 (Konfiguration Verbrennung) auf den Wert 0 einstellen
ALL	13	Eingriff Rauchgassonde	- Funktionstüchtigkeit der Sonde prüfen - Rauchgassonde ersetzen
ALL	14	Störung Rauchgassonde	- Rauchgassonde ersetzen - Den elektrischen Anschluss der Rauchgassonde prüfen - An den Kundendienst wenden
ALL	15	Kontrollkabel des Gebläses nicht angeschlossen	- Die Verbindungskabel zwischen Gebläse und Platine prüfen
ALL	18	Anomalie Kondenswasserstand	- Prüfen, ob der Schlauch verstopft ist, der das Kondenswasser zum Siphon transportiert - Prüfen, dass der Siphon nicht verstopft ist
ALL	28	Höchstzahl aufeinanderfolgender Blöcke erreicht	- 1 Stunde warten und versuchen, die Blockierung der Platine aufzuheben - An den Kundendienst wenden
ALL	30	Störung Rücklauffühler (Störung Fühler des Boilers für die Versionen "T")	- Rücklauffühler austauschen - Parameter prüfen - An den Kundendienst wenden
ALL	37	Störung wegen niedriger Netzspannung	- Spannung prüfen - An den Stromanbieter wenden
ALL	40	Falsche Erfassung der Netzfrequenz	- An den Stromanbieter wenden
ALL	41	Die Flamme erlischt mehr als 6 Mal nacheinander	- Die Einschalt-/ Messelektrode prüfen - Die Verfügbarkeit der Gaszufuhr prüfen (Hahn geöffnet) - Den Gasdruck im Netz prüfen
ALL	42	Störung Tasten	- Die Funktion der Tasten prüfen
ALL	43	Kommunikationsfehler Open Therm	- Die Stromspannung OT prüfen
ALL	44	Zeitüberschreitung Gasventil ohne Flamme	- Gasventil und Platine prüfen
ALL	72	Falsche Positionierung des Vorlauffühlers	- Funktionstüchtigkeit und Position der Zufuhrsonde prüfen
ALL	80	Störung an der logischen Leitung der Ventilsteuerung / Ventilkabel beschädigt	- Gasventil und Platine prüfen
ALL	88	Interner Fehler (Schutz einer Platinenkomponente)	- Funktionstüchtigkeit der Platine prüfen - Die Steuerplatine austauschen
ALL	95	Fehler Mikrounterbrechungen des Flammensignals	- Elektrode prüfen - Platine prüfen - Stromversorgung prüfen - Gastarierung prüfen

Typ	Nr.	Störung	Lösung
ALL	98	SW-Fehler, Startup Platine	- An den Kundendienst wenden
ALL	99	allgemeiner Platinenfehler	- An den Kundendienst wenden
-	-	Häufiger Eingriff des Sicherheitsventils	- Den Druck im Kreislauf prüfen - Das Ausdehnungsgefäß prüfen
-	-	Geringe Bereitung von Brauchwasser	- Das Abzweigventil prüfen - Die Sauberkeit des Plattenwärmetauschers prüfen - Den Hahn des Brauchwasserkreislaufs prüfen

8.6.1 Wartungsanfrage

Nach Ablauf des Intervalls, nach dem die Wartung des Heizkessels durchgeführt werden muss, erscheint auf dem Display das Symbol .



Wenden Sie sich dann an den technischen Kundendienst, um einen entsprechenden Termin zu vereinbaren.

9 ANHÄNGE

9.1 Kesselproduktdaten

				
EDEA HM	25	30	35	40
Angegebenes Warmwasserprofil	XL	XL	XL	XXL
Saisonale Energieeffizienzklasse Heizung				
Energieeffizienzklasse Warmwasser				
Wärmeleistung (kW)	25	25	30	34
Jährlicher Energieverbrauch Heizung (GJ)	42	42	51	60
Jährlicher Brennstoffverbrauch Warmwasser (GJ)	17	17	17	22
Saisonale Energieeffizienz Heizung (%)	93	93	93	93
Energieeffizienz Warmwasser (%)	85	86	84	86
Schallleistung dB(A)	55	55	55	56
Die zu beachtenden Vorsichtsmaßnahmen während der Montage, Installation oder Wartung des Gerätes sind in der Bedienungsanleitung des Kessels enthalten				
Gemäß Anhang IV (Punkt 2) der delegierten Verordnung (EU) Nr. 811/2013 zur Ergänzung der Richtlinie 2010/30/EU				

9.2 Technisches Datenblatt Heizkessel

Informationen zu Raumheizkesseln und Kombiheizkesseln							
Modelle:	EDEA HM 25						
Kondensationskessel:	Ja						
Niedertemperatur-Heizkessel:	Ja						
Heizgerät Typ B11:	Nein						
KWK-Gerät zur Raumheizung:	Nein			Mit Zusatzheizgerät ausgestattet:	Nein		
Kombiheizgerät:	Ja						
Element	Symbol	Wert	Einheit	Element	Symbol	Wert	Einheit
Thermische Nennleistung	P_n	25	kW	Jahreszeitbedingte Raumheizungs-Energieeffizienz	η_s	93	%
Für Raumheizkessel und Kombiheizkessel: <i>Nutzwärmeleistung</i>				Für Raumheizkessel und Kombiheizkessel: nennwirkungsgrad			
Bei Wärmenennleistung und Hochtemperaturbetrieb ^a	P_4	24,5	kW	Bei Wärmenennleistung und Hochtemperaturbetrieb (*)	η_4	87,9	%
Bei 30% der Wärmenennleistung und Niedertemperaturbetrieb ^b	P_1	8,2	kW	Bei 30% der Wärmenennleistung und Niedertemperaturbetrieb (*)	η_1	97,8	%
Stromverbrauch Hilfssysteme				Weitere Elemente			
Bei Volllast	$e_{l_{\max}}$	0,032	kW	Wärmeverlust im Standby	P_{stby}	0,105	kW
Bei Teillast	$e_{l_{\min}}$	0,017	kW	Energiebedarf des Brenners bei Einschaltung	P_{ign}	0	kW
Im Standby-Modus	PSB	0,004	kW	Nox-Emissionen	NOx	19	mg/kWh
Kombiheizgeräte:							
Angegebenes Lastprofil	XL			Warmwasserbereitungs-Energieeffizienz	η_{wh}	85	%
Täglicher Stromverbrauch	Q_{elec}	0,190	kWh	Täglicher Brennstoffverbrauch	Q_{fuel}	22,724	kWh
Kontaktinformationen	Fonderie Sime S.p.A. Via Garbo 27, 37045 Legnago (VR) ITALIA						
a. Betrieb bei hoher Temperatur: Rücklauftemperatur 60°C am Eingang und 80°C Nutzttemperatur am Geräteausgang. b. Niedrige Temperatur: Rücklauftemperatur (am Kesseleingang) für Kondensationskessel 30°C, für Niedertemperaturkessel 37°C und für andere Kessel 50°C.							
(*) Die Daten des Wirkungsgrads wurden mit Heizleistung H_s berechnet.							

Informationen zu Raumheizkesseln und Kombiheizkesseln							
Modelle:	EDEA HM 30						
Kondensationskessel:	Ja						
Niedertemperatur-Heizkessel:	Ja						
Heizgerät Typ B11:	Nein						
KWK-Gerät zur Raumheizung:	Nein			Mit Zusatzheizgerät ausgestattet:	Nein		
Kombiheizgerät:	Ja						
Element	Symbol	Wert	Einheit	Element	Symbol	Wert	Einheit
Thermische Nennleistung	P_n	25	kW	Jahreszeitbedingte Raumheizungs-Energieeffizienz	η_s	93	%
Für Raumheizkessel und Kombiheizkessel: <i>Nutzwärmeleistung</i>				Für Raumheizkessel und Kombiheizkessel: nennwirkungsgrad			
Bei Wärmenennleistung und Hochtemperaturbetrieb ^a	P_4	24,5	kW	Bei Wärmenennleistung und Hochtemperaturbetrieb (*)	η_4	87,9	%
Bei 30% der Wärmenennleistung und Niedertemperaturbetrieb ^b	P_1	8,2	kW	Bei 30% der Wärmenennleistung und Niedertemperaturbetrieb (*)	η_1	97,8	%
Stromverbrauch Hilfssysteme				Weitere Elemente			
Bei Volllast	$e_{l_{max}}$	0,043	kW	Wärmeverlust im Standby	Pstby	0,105	kW
Bei Teillast	$e_{l_{min}}$	0,017	kW	Energiebedarf des Brenners bei Einschaltung	Pign	0	kW
Im Standby-Modus	PSB	0,004	kW	Nox-Emissionen	NOx	17	mg/kWh
Kombiheizgeräte:							
Angegebenes Lastprofil	XL			Warmwasserbereitungs-Energieeffizienz	η_{wh}	86	%
Täglicher Stromverbrauch	Qelec	0,190	kWh	Täglicher Brennstoffverbrauch	Qfuel	22,651	kWh
Kontaktinformationen	Fonderie Sime S.p.A. Via Garbo 27, 37045 Legnago (VR) ITALIA						
a. Betrieb bei hoher Temperatur: Rücklauftemperatur 60°C am Eingang und 80°C Nutzttemperatur am Geräteausgang. b. Niedrige Temperatur: Rücklauftemperatur (am Kesseleingang) für Kondensationskessel 30°C, für Niedertemperaturkessel 37°C und für andere Kessel 50°C.							
[*] Die Daten des Wirkungsgrads wurden mit Heizleistung H_s berechnet.							

Informationen zu Raumheizkesseln und Kombiheizkesseln							
Modelle:	EDEA HM 35						
Kondensationskessel:	Ja						
Niedertemperatur-Heizkessel:	Ja						
Heizgerät Typ B11:	Nein						
KWK-Gerät zur Raumheizung:	Nein			Mit Zusatzheizgerät ausgestattet:	Nein		
Kombiheizgerät:	Ja						
Element	Symbol	Wert	Einheit	Element	Symbol	Wert	Einheit
Thermische Nennleistung	P_n	30	kW	Jahreszeitbedingte Raumheizungs-Energieeffizienz	η_s	93	%
Für Raumheizkessel und Kombiheizkessel: <i>Nutzwärmeleistung</i>				Für Raumheizkessel und Kombiheizkessel: nennwirkungsgrad			
Bei Wärmenennleistung und Hochtemperaturbetrieb ^a	P_4	29,5	kW	Bei Wärmenennleistung und Hochtemperaturbetrieb (*)	η_4	88,2	%
Bei 30% der Wärmenennleistung und Niedertemperaturbetrieb ^b	P_1	9,8	kW	Bei 30% der Wärmenennleistung und Niedertemperaturbetrieb (*)	η_1	97,7	%
Stromverbrauch Hilfssysteme				Weitere Elemente			
Bei Volllast	$e_{l_{max}}$	0,050	kW	Wärmeverlust im Standby	P_{stby}	0,110	kW
Bei Teillast	$e_{l_{min}}$	0,013	kW	Energiebedarf des Brenners bei Einschaltung	P_{ign}	0	kW
Im Standby-Modus	PSB	0,005	kW	Nox-Emissionen	NOx	31	mg/kWh
Kombiheizgeräte:							
Angegebenes Lastprofil	XL			Warmwasserbereitungs-Energieeffizienz	η_{wh}	84	%
Täglicher Stromverbrauch	Q_{elec}	0,189	kWh	Täglicher Brennstoffverbrauch	Q_{fuel}	23,010	kWh
Kontaktinformationen	Fonderie Sime S.p.A. Via Garbo 27, 37045 Legnago (VR) ITALIA						
a. Betrieb bei hoher Temperatur: Rücklauftemperatur 60°C am Eingang und 80°C Nutzttemperatur am Geräteausgang. b. Niedrige Temperatur: Rücklauftemperatur (am Kesseleingang) für Kondensationskessel 30°C, für Niedertemperaturkessel 37°C und für andere Kessel 50°C.							
[*] Die Daten des Wirkungsgrads wurden mit Heizleistung H_s berechnet.							

Informationen zu Raumheizkesseln und Kombiheizkesseln							
Modelle:	EDEA HM 40						
Kondensationskessel:	Ja						
Niedertemperatur-Heizkessel:	Ja						
Heizgerät Typ B11:	Nein						
KWK-Gerät zur Raumheizung:	Nein			Mit Zusatzheizgerät ausgestattet:	Nein		
Kombiheizgerät:	Ja						
Element	Symbol	Wert	Einheit	Element	Symbol	Wert	Einheit
Thermische Nennleistung	P_n	34	kW	Jahreszeitbedingte Raumheizungs-Energieeffizienz	η_s	93	%
Für Raumheizkessel und Kombiheizkessel: <i>Nutzwärmeleistung</i>				Für Raumheizkessel und Kombiheizkessel: nennwirkungsgrad			
Bei Wärmenennleistung und Hochtemperaturbetrieb ^a	P_4	34,1	kW	Bei Wärmenennleistung und Hochtemperaturbetrieb (*)	η_4	87,9	%
Bei 30% der Wärmenennleistung und Niedertemperaturbetrieb ^b	P_1	11,3	kW	Bei 30% der Wärmenennleistung und Niedertemperaturbetrieb (*)	η_1	97,7	%
Stromverbrauch Hilfssysteme				Weitere Elemente			
Bei Volllast	$e_{l_{max}}$	0,063	kW	Wärmeverlust im Standby	P_{stby}	0,115	kW
Bei Teillast	$e_{l_{min}}$	0,015	kW	Energiebedarf des Brenners bei Einschaltung	P_{ign}	0	kW
Im Standby-Modus	PSB	0,006	kW	Nox-Emissionen	NOx	34	mg/kWh
Kombiheizgeräte:							
Angegebenes Lastprofil	XXL			Warmwasserbereitungs-Energieeffizienz	η_{wh}	86	%
Täglicher Stromverbrauch	Q_{elec}	0,220	kWh	Täglicher Brennstoffverbrauch	Q_{fuel}	29,034	kWh
Kontaktinformationen	Fonderie Sime S.p.A. Via Garbo 27, 37045 Legnago (VR) ITALIA						
a. Betrieb bei hoher Temperatur: Rücklauftemperatur 60°C am Eingang und 80°C Nutzttemperatur am Geräteausgang. b. Niedrige Temperatur: Rücklauftemperatur (am Kesseleingang) für Kondensationskessel 30°C, für Niedertemperaturkessel 37°C und für andere Kessel 50°C.							
[*] Die Daten des Wirkungsgrads wurden mit Heizleistung H_s berechnet.							



Fonderie Sime S.p.A - Via Garbo, 27 - 37045 Legnago (Vr)
Tel. +39 0442 631111 - Fax +39 0442 631292 - www.sime.it

